

**BAND
198**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bauwirtschaft

1973

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1973**

Vorwort

In Fortführung der bisher erschienenen Bände legt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die neuesten Ergebnisse für den Zeitraum 1972/73 vor. Weitere Anregungen und Wünsche aus dem Benutzerkreis wurden bei der Konzeption des Bandes berücksichtigt. Durch die Hereinnahme der Indizes über die Auftragseingänge und Auftragsbestände im Bauhauptgewerbe konnte der Datenkatalog weiter verbessert werden. Die Regionaldaten wurden auf die ab 1. Januar 1973 wirksam gewordene Kreisreform abgestimmt.

Der vorliegende Band wurde in der Abteilung "Preise, Löhne, Bauwirtschaft und Sozialleistungen" zusammengestellt.

Stuttgart, im Oktober 1973

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	8
1. Rechtliche Grundlage	8
2. Begriffsbestimmungen	9
Tabellen	
Gesamtüberblick	
1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1962 bis 1972	14
2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen 1961 bis 1972	16
3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1961 bis 1972	18
Bauhauptgewerbe	
4. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972	19
5. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972	19
6. Ausgewählte Geräte nach Arten und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972	20
7. Betriebe und Beschäftigte Ende Juni 1972 sowie geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze im Juni 1972 nach Stadt- und Landkreisen (Verwaltungseinteilung ab 1. Januar 1973)	22
8. Ausgewählte Geräte nach Arten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1972 (Verwaltungseinteilung ab 1. Januar 1973)	23
9. Monatlicher Wertindex des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973	27
10. Vierteljährlicher Wertindex des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973	27
11. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten 1971 bis 1973	28
12. Monatlich geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1971 bis 1973	28
13. Monatliche Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1970 bis 1973	29
Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau	
14. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren 1972	31
15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1972	32
16. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1964 bis 1973	34
17. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschließlich Ressortstatistik) nach Bauherren, Arten der Tiefbaumaßnahmen und Ausführungszeiten 1972	35
18. Auftragsvergaben im Tiefbau nach Bauherren und Arten der Tiefbaumaßnahmen 1971 bis 1973	36

Baufertigstellungen und Bauüberhang

19.	Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1972 und im 1. Vierteljahr 1973	37
20.	Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1972 und im 1. Vierteljahr 1973	39
21.	Monatlicher Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1972 und 1973	41
22.	Monatlicher Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1972 und 1973	41
23.	Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1972	42
24.	Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31. Dezember 1972	44
25.	Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1972	45
26.	Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1972	46
27.	Bauüberhang nach Gebäudearten in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern am 31. Dezember 1972	47

Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau

28.	Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972	52
29.	Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972	52

Gebäude- und Wohnungsbestand

30.	Bestand an Gebäuden und Wohnungen in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1969 bis 1972	53
-----	---	----

Arbeitszeiten und Verdienste

31.	Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1961 bis 1973	
	a) Lohntabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg ohne Südbaden	55
	b) Lohntabelle für das Baugewerbe in Südbaden	55
32.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1971 bis 1973	56
33.	Gehaltstarifverträge für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden 1961 bis 1973	57
34.	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau 1971 bis 1973	58

Preise und Mieten

35.	Baulandpreise nach Grundstücksarten 1967 bis 1972	59
36.	Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1972	60
37.	Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1972	62
38.	Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1972	66

	Seite
39. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 1972 und 1973	67
40. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1972 und 1973	68
41. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden 1972 und 1973	69
42. Baupreisentwicklung für Wohngebäude – Bauleistungen am Gebäude – nach verschiedenen Basisjahren 1951 bis 1973	70
43. Nettopreise für Baustoffe 1972 und 1973	71
44. Mieten für freifinanzierte Wohnungen in ausgewählten Städten 1967 bis 1972	72
45. Mieten für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972	72
 Wohngeld	
46. Wohngeldfälle und gezahlte Beträge 1966 bis 1971	73
47. Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung 1966 bis 1971	73
48. Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung und Familieneinkommen am 31. Dezember 1971	74
49. Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Höhe des Wohngeldes am 31. Dezember 1971	74
 Öffentliche Bauinvestitionen	
50. Bauinvestitionen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Investitionsarten 1972	75
51. Ausgaben des Landes für das Straßenwesen nach Ausgabearten 1970 bis 1973	76
52. Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen 1970 bis 1973	76
 Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik	
53. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972	77
54. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1969 bis 1972	82
 Schaubilder	
1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt 1962 bis 1971	15
2. Anteil des Baugewerbes am Bruttoinlandsprodukt 1971	15
3. Entwicklung der Bauwirtschaft 1962 bis 1972	17
4. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen Ende Juni 1972	21
5. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1972	21
6. Saisonale Schwankungen im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973	30
7. Bautätigkeit 1961 bis 1972	51
8. Bruttomonatsverdienste der Angestellten und Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1971 und 1972	57
9. Übereignete Bauflächen nach ausgewählten Veräußerer- und Erwerbergruppen 1967 bis 1971	59

Vorbemerkungen

Rechtliche Grundlagen

Der Band umfaßt Ergebnisse der folgenden Statistiken:

Bauberichterstattung (Tabellen Seite 19 - 29)

a) *Monatliche Berichterstattung für das Bauhauptgewerbe*

Von insgesamt rund 12 000 Betrieben werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, das sind rund 2500 Betriebe mit einem Anteil von ca. 72% der Beschäftigten sämtlicher Betriebe des Bauhauptgewerbes erfaßt. Die Ergebnisse werden auf alle Betriebe hochgeschätzt. Die Angaben in den Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe.

Im einzelnen werden die folgenden Tatbestände erfragt und dargestellt:

Betriebe nach Gewerbezweigen; Beschäftigte nach fünf Beschäftigtengruppen; Bruttosumme der Löhne und Gehälter. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden, jeweils gegliedert nach der Art der Bauten (Wohnbauten, landwirtschaftliche Bauten, gewerbliche und industrielle Bauten, öffentliche und Verkehrsbauten; bei öffentlichen und Verkehrsbauten gesonderte Angaben für Hoch-, Straßen- und sonstigen Tiefbau).

b) *Totalerhebung im Bauhauptgewerbe*

Sämtliche Betriebe des Bauhauptgewerbes werden einmal jährlich mit Stichtag Ende Juni erfaßt und aufbereitet. Als Tatbestände sind hier zu nennen: Betriebe nach Gewerbezweigen (fachliche Gliederung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1961") Beschäftigte nach Stellung im Betrieb; Bruttosumme der im Juni gezahlten Löhne und Gehälter; baugewerblicher Umsatz im vorhergehenden Kalenderjahr. Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Juni des laufenden Jahres gegliedert nach Art der Bauten. Bestand an wichtigen Geräten. Sämtliche Ergebnisse liegen gegliedert nach Beschäftigtengrößenklassen sowie gesondert für Handwerk und Industrie vor.

c) *Auftragsengang*

Alle im jeweiligen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer.

d) *Auftragsbestand*

Die Summe der Werte aller vorliegenden, fest akzeptierten, jedoch noch nicht ausgeführten Bauaufträge am Ende des Berichtsvierteljahres. Sofern den Aufträgen keine Preisgleitklauseln zugrunde liegen, erfolgt die Bewertung mit den Preisen, die zum Zeitpunkt des Auftragsengangs gelten.

Verordnung über die Durchführung einer Statistik über den Auftragseingang sowie über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe vom 18. Dezember 1970 (Bundesanzeiger Nr. 240).

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen Seite 31 - 54)

Die nachstehend unter a) bis c) aufgeführten Statistiken erfassen nur genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird.

a) *Statistik der erteilten Baugenehmigungen*

Die Zählkarten sind durch die Bauherren bzw. Architekten auszufüllen und durch die Bauaufsichtsbehörden zu überprüfen. Die Erfassung erfolgt laufend, eine Aufbereitung findet monatlich statt. Die Tatbestände der erteilten Baugenehmigungen sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw.

Nutzflächen, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Art der Baumaßnahmen (Neubau, Wiederaufbau, sonstige Baumaßnahmen), Gebäudearten (Wohngebäude; für Nichtwohngebäude: Anstaltsgebäude, Bürogebäude usw.) und Bauherrngruppen. Außerdem Fertigteilbauten.

b) *Statistik der Baufertigstellungen*

Die Meldung der Fertigstellungen (Durchdrucke der Baugenehmigungszählkarten) erfolgt durch die Bauherren bzw. Architekten, eine Meldung der Abgänge infolge Abbruch, Brand usw. durch die Eigentümer, jeweils mit anschließender Überprüfung der Meldungen durch die Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung erfolgt laufend, eine eingeschränkte Aufbereitung zu Zwischenergebnissen findet monatlich, eine ausführliche Aufbereitung jährlich statt. Die Tatbestände der fertiggestellten Bauvorhaben sind: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Bruttowohn- bzw. Nutzfläche, veranschlagte reine Baukosten, jeweils nach Art der Baumaßnahmen, außerdem jährlich nach Gebäudearten und Bauherrngruppen. Gebäude, Wohnungen und Räume nach der Größe, darunter die mit öffentlichen Mitteln geförderten Gebäude, Wohnungen und Räume. Der Zeitraum zwischen Genehmigung und Fertigstellung. Außerdem werden jährlich die Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen infolge Abbruch, Brand usw. festgestellt.

c) *Statistik des Bauüberhanges*

Die Feststellung und Eintragung des Bauzustandes erfolgt durch Beauftragte der Gemeinden bzw. Bauaufsichtsbehörden. Die Erfassung und Aufbereitung findet jährlich (Stichtag: 31. Dezember) statt. Zu den Tatbeständen der genehmigten Baumaßnahmen, die am Jahresende noch nicht als fertiggestellt gemeldet sind, zählen: Gebäude, Wohnungen und umbauter Raum nach dem Bauzustand und Bauherrngruppen. Erloschene Baugenehmigungen.

d) *Statistik der Auftragsvergaben im Tiefbau*

Die Auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände, juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, melden laufend Tiefbaumaßnahmen mit einem Auftragswert ab 25 000 DM nach Bauherren, Art der Baumaßnahmen und voraussichtlicher Abwicklungsdauer. Die Aufbereitung erfolgt monatlich.

e) *Statistik der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau*

Die Bewilligungsstellen für öffentliche Mittel bzw. die oberste Baubehörde des Landes melden laufend die ausgesprochenen Bewilligungen für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben, die veranschlagten Finanzierungsmittel für öffentlich geförderte Wohnungsbauvorhaben nach Finanzierungsquellen und Förderungsform. Ferner die vorgesehenen Gebäude und Wohnungen nach Größe, Arten der Baumaßnahmen und Gebäudearten; Wohnungen nach Eigentumsformen und Zweckbindung und die durchschnittliche Miete je qm und Monat. Außerdem für voll geförderte Wohnbauten: Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum, Wohnfläche und veranschlagte reine Baukosten nach Größe, Gebäudearten und Bauherrngruppen. Gesamtherstellungskosten außerdem nach Kostenbestandteilen. Die Aufbereitung findet vierteljährlich statt.

f) *Statistik der Fortschreibung des Bestandes an Wohngebäuden und Wohnungen*

Die Fortschreibung des Bestandes an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten, wird auf der Basis 31. Dezember 1967 durchgeführt.

(Rückrechnung der Zählungsergebnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968).

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I S. 704).

Laufende Verdienststatistiken (Tabellen Seite 55 - 58)

Verdienstserhebung in Industrie und Handel

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Industrie und des Handels sowie des Geld- und Versicherungswesens mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (im Baugewerbe, Handel, Geld- und Versicherungswesen mit 5 und mehr Beschäftigten, im Bergbau sämtliche Betriebe), die Meldungen im Lohnsummenverfahren zu erstellen haben.

Erfasst werden Arbeiter und Angestellte bestimmter Wirtschaftsabteilungen. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in vierteljährlichem Turnus, jeweils für den ersten Monat des Quartals. Als Tatbestände sind zu nennen: Durchschnittliche Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste, durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen und Geschlecht. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Geschlecht.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429).

Preisstatistiken

(Tabellen Seite 59 - 72)

a) *Statistik der Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise*

Zu den Befragten zählen ausgewählte Betriebe, Genossenschaften, Preisnotierungskommissionen, Marktverwaltungen. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt grundsätzlich monatlich, bei saisonempfindlichen Waren in kürzeren Zeitabständen. Die Erzeugerpreise werden aus den Erzeugerabsatzpreisen für industrielle Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren bzw. aus den Großhandelseinkaufspreisen für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse gebildet, die Großhandelsverkaufspreise nur aus den Verkaufspreisen des Großhandels.

b) *Statistik der Baulandpreise*

Die Meldungen erfolgen monatlich von den Finanzämtern. Die Aufbereitung wird in vierteljährlichen Abständen durchgeführt. Zu den dargestellten Merkmalen zählen die Durchschnittspreise nach Art, Lage und Größe des Grundstücks sowie nach Art des Baugebietes und nach der Person des Verkäufers und Erwerbers.

c) *Statistik der Baupreise*

Zum Kreis der Befragten gehören ausgewählte Betriebe der Bauindustrie und des Bauhandwerks. Die Erhebung erfolgt vierteljährlich (Mitte Februar, Mai, August, November), ebenso die Aufbereitung. Die Darstellung erfolgt in Form von Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Gebäude –.

d) *Statistik der Verbraucherpreise (Mieten)*

Die Inhaber von Mietwohnungen, zum Teil auch Vermieter in ausgewählten Gemeinden zählen zu den Befragten. Die Erhebung und Aufbereitung erfolgt monatlich. Dargestellt werden die im Monat bezahlten Mietpreise je qm Wohnfläche, für bestimmte, nach Größe, Alter und Ausstattung ausgewählte Mietwohnungen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605). Die Verordnung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29.5.1959 (BA Nr. 104). Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 19.8.1960 (BA Nr. 160).

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 30.8.1961 (BA Nr. 171).

Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 20.12.1962 (BA Nr. 242).

Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.3.1964 (BA Nr. 51).

Wohngeldstatistik

(Tabellen Seite 73 - 74)

Die zuständigen Stellen in den Ländern für die Gewährung von Wohngeld melden in halbjährlichen Abständen. Die Aufbereitung findet ebenfalls halbjährlich statt. Die Tatbestände sind: Zahl der Bearbeitungsfälle, bewilligte Erstanträge und weitere Gewährungen. Einstellungen, Ablehnungen und Versagungen. Gezahlte Wohngeldbeträge; benutzte Wohnfläche, qm-Miete bzw. Belastung; monatliches Familieneinkommen. Bezieherkreis nach Haushaltsgrößen und sozialer Stellung.

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Wohnungsbeihilfen vom 23. März 1965 (BGBl. I S. 140) als Wohngeldgesetz neu bekanntgemacht am 1. April 1965 (BGBl. I S. 177).

Öffentliche Finanzen

(Tabellen Seite 75 - 76)

Statistik der Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Der Haushaltsplan des Landes wird jährlich vom Finanzministerium aufgestellt. Er umfaßt die Nettoausgaben, Bauausgaben, Gewährung von Darlehen an Dritte, jeweils nach Gebietskörperschaften und Aufgabebereichen. Zahlungsverkehr zwischen Gebietskörperschaften. Steuern nach einzelnen Arten, sonstige Einnahmen sowie die Ausgaben nach Arten und jeweils nach Gebietskörperschaften. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Arten, getrennt nach ordentlichem und außerordentlichem Haushalt sowie nach Ländern.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322). Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes von Baden-Württemberg für das Rechnungsjahr 1970 (Staatshaushaltsgesetz 1970) vom 3. März 1970 (GesBl. S. 35).

Industriestatistik

(Tabellen Seite 77 - 83)

Die Tabellen in diesem Heft enthalten die Ergebnisse von ausgewählten Industriegruppen und -zweigen der monatlichen Industrieberichterstattung im Land Baden-Württemberg. Dargestellt werden die "Industrie der Steine und Erden" der "Stahlbau" sowie die Holzverarbeitung unterschieden nach "hauptbeteiligten" und "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen.

In der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten", werden die Ergebnisse des Gesamtbetriebes (örtliche Betriebseinheit) der Industriegruppe (bzw. dem Industriezweig) zugezählt, in der das Schwergewicht des Betriebes – gemessen an der Beschäftigtenzahl – liegt.

Bei der Aufbereitung nach "beteiligten" Industriegruppen und -zweigen werden die Daten von Gemischtbetrieben auf diejenigen Industriegruppen (bzw. -zweige) aufgeteilt, in die die Produktion dieser Gemischtbetriebe fällt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I S. 720). Das Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 26. April 1961 (BGBl. I S. 477). Das zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (BGBl. I S. 202).

Begriffsbestimmungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personenkreise zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z.B. Klöster, Erziehungsheime, Flüchtlingslager, Internate, Krankenhäuser u.ä.

Auftragsvergaben im Tiefbau

Erfasst werden sämtliche Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von mindestens DM 25 000. Berichtspflichtig sind alle auftragsvergebenden Stellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 5000

und mehr Einwohnern, der Gemeindeverbände sowie die juristischen Personen des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist. Private Tiefbauaufträge werden nicht erfaßt.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungspflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung.

Baugewerblicher Umsatz

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Geldeingänge für Inlandsleistungen (zuzüglich der Bauleistungen in deutschen Freihäfen) einschließlich des sozialen Wohnungsbaus und des Umsatzes für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte. Hierzu zählen alle Umsätze für Bauleistungen, nicht jedoch Handels- und sonstige Umsätze (z.B. aus Verkauf von Baustoffen und unbebauten Grundstücken). Erträge aus Schlußabrechnungen von Arbeitsgemeinschaften sind kein baugewerblicher Umsatz und daher nicht in die Meldung einzubeziehen.

Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze jedoch auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert einschließlich und ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erfaßt.

Bauhauptgewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfaßt vor allem diejenigen Zweige des Baugewerbes, die an der Ausführung der Rohbauarbeiten beteiligt sind, und zwar: Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau, Straßenbau, Hoch- und Tief- und Ingenieurbau (kombiniert), Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen Behörden und Verwaltungen, Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie privaten Bauherren unterschieden. Unter den privaten Bauherren sind freie Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliche Betriebe und vor allem private Haushaltungen zu verstehen.

Baulandpreise

Baulandpreise werden bei dem Kauf unbebauter Grundstücke über die Finanzämter ermittelt. Es werden folgende Grundstücksarten unterschieden:

Rohbauland, baureifes Land, Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Baureifes Land

Eine Bebauung des Grundstückes ist sofort möglich (vgl. § 5 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Bauzustand

Die Feststellung des Bauzustandes im Rahmen der jährlichen Bauüberhangerhebung umfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- a) Als "unter Dach" ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist. Es fehlen meist noch Fenster, Türen und der Verputz.
- b) Als "noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- c) "Noch nicht begonnen" ist ein Bauvorhaben, das unter vorstehende Punkte a) und b) nicht eingeordnet werden kann.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber, nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge, Facharbeiter einschl. Poliere, Schachtmeister usw., Hilfsarbeiter, gewerbliche Lehrlinge einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, die in einem Arbeitsvertrags- oder Dienstverhältnis zu der Baufirma stehen. Bei nicht bezahlten mithelfenden Familienangehörigen wird davon ausgegangen, daß sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Beschäftigte gelten auch die fehlenden, erkrankten oder im Urlaub befindlichen und die teilbeschäftigten Betriebsangehörigen (z.B. Halbtagsbeschäftigte), die als Vollbeschäftigte zu melden sind. Für die Zuordnung der Beschäftigten zu den verschiedenen Gruppen ist in Zweifelsfällen nicht die Tarifgruppe, nach der sie bezahlt werden, sondern die Art der Tätigkeit (Tätigkeitsmerkmal) maßgebend. Z.B. sind Arbeiter, die als Helfer tätig sind, als Helfer zu zählen, auch wenn sie höher bezahlt werden.

Bezahlte Arbeitszeit

Als bezahlte Arbeitszeit gelten die geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen sowie bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoinlandsprodukt

Der Beitrag eines Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (in der Tabelle abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt bezeichnet) ergibt sich durch Abzug der sogenannten Vorleistungen (Materialeinsatz usw.) vom Bruttoproduktionswert.

Bruttoproduktionswert

Darunter wird, soweit von Unternehmen erbracht, der Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten verstanden, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderungen an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen.

Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das Gehalt zuzüglich Vergütungen für geleistete Überstunden, tarifliche und außertarifliche Leistungs-, Sozial- und sonstige Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer effektiv für den Berichtsmonat als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht enthalten im Bruttoverdienst sind: Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern keine monatlichen Teilbeträge bezahlt werden, außerdem der vom Arbeitgeber an die Zusatzversorgungskasse abzuführende Gesamtbetrag von 11,3% der Bruttolohnsumme. Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Arbeiter errechnet sich aus Bruttolohnsumme durch bezahlte Stunden.

Bruttowohnfläche

Die Bruttowohnfläche umfaßt die gesamte in der Wohnung enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küche, Nebenräume) und die Wohnfläche der einzelnen Wohnräume außerhalb der Wohnungen. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind Keller, Dachboden und die Grundfläche von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen nicht mitzuzählen.

Bundeswasserstraßen (Flüsse und Kanäle) und Häfen

Dazu zählen im Sinne der Tiefbaustatistik der Ausbau und die Unterhaltung von Bundeswasser- und Schifffahrtswegen sowie Häfen.

Einfamilienhaus

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer Wohnung. Im Ausnahmefall kann eine zusätzliche Einliegerwohnung vorhanden sein.

Fortschreibung

Die Fortschreibung ermittelt alljährlich Bestandszahlen auf Grund von Basiszahlen der jeweils letzten Zählung unter Hinzurechnung des Reinzuganges.

Freiflächen

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze u.ä., die aus Gründen der Volksgesundheit und Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Geleistete Arbeitsstunden

Hierzu sind alle Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen zu rechnen, wobei es gleichgültig ist, ob sie von Arbeitern, Angestellten, Inhabern, Familienangehörigen oder Lehrlingen (ohne Berufsschulstunden) geleistet wurden. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sowie betrieblich festgesetzte Ruhepausen sind abzuziehen. Für Trümmerbeseitigung auf Bauhöfen und Fabriken geleistete Arbeitsstunden sind anteilig auf die Bauarten umzulegen, denen das Endbauwerk angehört.

Geleistete Arbeitszeit

Unter "geleisteter Arbeitszeit" sind die effektiv geleisteten Stunden zu verstehen. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen.

Geräteausstattung

Als Bestand zählen alle Geräte, die Eigentum der Baubetriebe sind. Mietgeräte sind nicht vom Mieter, sondern vom Eigentümer zu melden. Die von den Partnern den Arbeitsgemeinschaften beigestellten Maschinen und Geräte werden bei den Arbeitsgemeinschaften, nicht bei den Stammfirmen gezählt. Zweigniederlassungen melden die in ihrem Bereich vorhandenen Geräte. Hauptverwaltungen melden nicht die an Zweigniederlassungen abgegebenen Geräte. Bei Geräten mit wechselnder Kapazität z.B. bei Baggern mit auswechselbaren Löffeln, ist jeweils die größtmögliche Kapazität maßgebend.

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu zählen alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Gewerbliche Bauten sind ferner Kinos, Hotels, Bürogebäude, Legen von Rohrleitungen (Pipelines), Kanalanlagen, soweit sie der Wasserzufuhr von Elektrizitätswerken dienen, ferner Lager- und Kühlhäuser, Abdeckereien, Markthallen (auch von öffentlichen und landwirtschaftlichen Genossenschaften), Messegebäude (nicht Messeämter) und Messeanlagen, Sparkassen, Banken, Gebäude von Versicherungsunternehmen (aber nicht solche der Sozialversicherung, die öffentliche Bauten sind) Tankstellen, Garagen, Ställe von Speditionen- und Fuhrgeschäften, ferner Mühlen, Brennereien, Sägewerke und Ziegeleien (auch soweit sie Nebenbetrieb landwirtschaftlicher Betriebe sind).

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Industrieland

Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Landeskulturbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Zu dieser Gruppe zählen:

- Ödlandkultivierungen,
- Moorkultivierungen (ohne Dränung und Entwässerung),
- Rodungen,
- Bau von Windschutzanlagen,
- Forst- und agrarwirtschaftliche Tiefbauten zur Bekämpfung der Bodenerosion,
- Begrünung von Halden (soweit nicht im Zusammenhang mit anderen Tiefbauten wie Straßenbau, Damm- oder Deichbau o.ä.).

Land für Verkehrszwecke

Das Grundstück soll für den 'öffentlichen Verkehr' (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen Rohbau- oder Industrieland.

Landwirtschaftlicher Bau

Zum landwirtschaftlichen Bau gehören Scheunen, Silos u.a.m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Ställe, soweit sie nicht für gewerbliche Unternehmen bestimmt sind (z.B. bei Fuhrgeschäften, Brauereien usw.), Garagen für landwirtschaftlich genutzte Traktoren. Wird ein Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune unter einem Dach ausgeführt, so liegt ein landwirtschaftlicher Bau vor. Werden Wohnhaus, Stallung und Scheune als getrennte Gebäude ausgeführt, so sind nur Stall und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden. Scheunen und Ställe sind auch landwirtschaftliche Bauten, wenn bei Errichtung in ihnen eine Wohnung für Landarbeiter eingebaut wird.

Lastenzuschuß

Für Lastenzuschuß sind antragsberechtigt die Eigentümer eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, Eigentümer einer Eigentumswohnung oder die Inhaber

eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, ferner diejenigen, die Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes oder auf ein ähnliches Recht haben, wenn die Belastung vom Antragsteller getragen wird.

Leistungsgruppen

a) Arbeiter

Leistungsgruppe I:

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll bzw. vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, Poliere und Hilfspolier im Stundenlohn sowie Vorarbeiter bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen I, II, IIIa, IIIb und IIIc)

Leistungsgruppe II:

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Helfer u.ä. bezeichnet (Tarifliche Lohngruppe IV).

Leistungsgruppe III:

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter u.ä. bezeichnet. (Tarifliche Lohngruppen Va und Vb)

b) Angestellte

Leistungsgruppe I:

Angestellte in leitender Stellung mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese Angestellten werden in der Lohn- und Gehaltsstatistik nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II:

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 5 bzw. T 5)

Leistungsgruppe III:

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 4 und K 3 bzw. T 4 und T 3)

Leistungsgruppe IV:

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 2 bzw. T 2)

Leistungsgruppe V:

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert. (Tarifliche Gehaltsgruppen K 1 bzw. T 1)

Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter setzen sich aus der Bruttosumme (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungsverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beträge zusammen. Hierbei werden die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister

zur Lohn- und nicht zur Gehaltssumme gerechnet, Unternehmerlohn, der über Gehaltskonto verbucht wird, ist abzusetzen. In die Lohn- und Gehaltssummen sind einzubeziehen:

- a) Erziehungsbeihilfen
- b) Vergütung für Urlaub, Feiertage, Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch LAK, Urlaubskasse oder Arbeitsamt getragen werden.
- c) Beträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes (Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse).
- d) Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung.
- e) Gratifikationen, Erfolgsprämien, Umsatzantien.
- f) Die vom Arbeitgeber im Auftrage der Arbeitnehmer vom Lohn- bzw. Gehalt einbehaltenen und abgeführten Sparanteile zum 312 DM Gesetz.

Nicht einzuschließen sind:

- a) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- b) Trennungschädigung (Auslösung), Wege- und Unterkunfts-gelder, Fahrtkosten sowie sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind,
- c) Vergütungen, die von der LAK, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden,
- d) Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen.

Mehrfamilienhäuser

Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen.

Mietzuschuß

Für Mietzuschuß sind antragsberechtigt die Mieter (Haupt- und Untermieter), ihnen vergleichbar Nutzungsberechtigte, wie genossenschaftliche Nutzungsverträge und mietähnliche Dauerwohnrechte, auch Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, die eine Wohnung im eigenen Hause bewohnen.

Neubau

Neubauten sind Gebäude, die auf bisher unbebautem Grund errichtet werden. Als bisher unbebaut gilt auch ein Grundstück, auf dem vorher ein Not- oder Behelfsbau gestanden hat.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken benutzt werden (z.B. Schulen, Hotels, Anstalten, Verwaltungsgebäude u.a.m.). In der Baustatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten DM 25 000 und mehr betragen.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt die Fläche aller Räume, die für einen bestimmten Verwendungszweck ausgebaut werden, jedoch nicht die Fläche von Wohnungen und von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Nicht als Nutzfläche gelten die Flächen von unausgebauten Keller- und Dachräumen.

Öffentlicher- und Verkehrsbau

Zum öffentlichen Bau gehören Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden, z.B. Gebäude für Finanzämter, Landratsämter, Gefängnisse, Kasernen, Amtsgerichte, ferner behördliche Forschungsanstalten, Wetterwarten, Schlachthöfe, Anstalten zur Nahrungsmitteluntersuchung, zur Desinfektion, Bauvorhaben zur Kanalisation, Müllbeseitigung, zur Beseitigung von Abwässern, Spülwässern und Abfällen, Bauten zum Schutz vor Überschwemmungen, ferner Krematorien, Friedhöfe, Kirchen, öffentliche Schulen, Theater, Krankenhäuser, Kliniken, Kinderheime, Bibliotheken, Messeämter, Museen, Sportanlagen. Bei den letzteren können die Auftraggeber auch caritative, kulturelle oder sportliche Vereine sein.

Zum Verkehrsbau gehören alle Bauten, die überwiegend dem Verkehr zu dienen bestimmt sind, also Bauten von Straßen, Häfen, Kanälen, Brücken, Schleusen, Wehren, Unterbau von Eisen- und Straßenbahnen, von Flugplätzen, sämtliche Bauten der Bundesbahn und Bundespost, soweit sie nicht den Wohnungsbau betreffen, also auch Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Rohbauland

Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Sonstige Tiefbauten im Sinne der Tiefbaustatistik

Darunter sind zu verstehen:

- Bahndämme,
- Gleisanlagen für Schienenbahnen einschl. Bahnbrücken (ohne Elektr.-Oberleitungen),
- Verlegung von Signal-, Zugmelde- und Stellwerksanlagen u.ä.,
- Bahnunterführungen, Tunnelbauten (soweit nicht Straßentunnels),
- U-Bahn-Bauten,
- Bepflanzung der Bahnkörper,
- Tiefbauten zur Verlegung von Fernmeldeleitungen,
- Flugplätze, Landepisten, auch kleinere Kontrollhäuschen,
- Atommeiler, Reaktoren, Radaranlagen (ohne technische Ausrüstung),
- Unterirdische oder angebohrte Treibstofflager und Tankanlagen, Sportanlagen, Schwimmbäder (ohne Umkleide- und Aufenthaltsräume),
- Hangsicherung gegen Bergrutsch oder Steinschlag,
- Alle Tiefbauten für Verteidigungszwecke,
- Luftschutz- und andere Bunker unter der Erde.

Straßenbauten

Als Straßen im Sinne der Tiefbaustatistik zählen:

- Straßen des klassifizierten Straßennetzes (Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung),

- Gemeindestraßen,
- Gemeindeverbindungswege,
- Forststraßen,
- Wirtschaftswege.

Straßenbrückenbauten

Als Straßenbrücken im Sinne der Tiefbaustatistik zählen ohne Rücksicht auf ihre Konstruktion und das zu ihrer Erstellung verwendete Baumaterial alle im Zuge einer Straße gebauten Brücken, also Straßenbrücken aus Stahl, Stahlbeton, Holz und anderem Material, z.B. gemauerte Straßenbrücken.

Veranschlagte reine Baukosten

Bei den veranschlagten reinen Baukosten sind auch die Eigenleistungen entsprechend zu bewerten und einzubeziehen. Nicht zu berücksichtigen sind besondere technische Einrichtungen, die u.U. gleich in das Gebäude mit eingebaut werden, jedoch nicht der Wohnbar- oder Nutzbarmachung des Gebäudes, sondern einem im Gebäude ausgeübten Gewerbe oder einer sonstigen Tätigkeit (wie z.B. Benzinpumpen bei einer Tankstelle) zugute kommen.

Wasserwirtschaftliche Tiefbauten

Zu dieser Gruppe zählen im Sinne der Tiefbaustatistik hauptsächlich diejenigen Tiefbauten, die den Wasserhaushalt (Gewinnung, Bevorratung, Nutzung und Verbrauch) berühren. Hier sind Abwasseranlagen und Landeskulturbauten eingeschlossen.

Weitergewährung

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums (in der Regel 12 Monate) wird das Wohngeld i.d.R. für weitere 12 Monate gewährt, wenn der Antrag hierfür rechtzeitig gestellt wird.

Wiederaufbau

Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes ist das Schaffen von Wohn- oder anderem auf die Dauer benutzbarem Raum durch Aufbau dieses Gebäudes oder durch Bebauung von Trümmerflächen. Ein Gebäude gilt als zerstört, wenn ein außergewöhnliches Ereignis bewirkt hat, daß oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Wohnfläche

Als Wohnfläche gelten alle Flächen innerhalb von Wohnungen (Zimmer, Küchen und Nebenräume wie Speisekammern u.ä.) und die Flächen von Einzelzimmern in Wohngebäuden. Einzelzimmer in Nichtwohngebäuden werden nicht als Wohnräume erfaßt. Ihre Fläche gilt als Nutzfläche.

Wohngebäude

Als Wohngebäude sind solche Gebäude ausgewiesen, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leer standen. Nicht zu den Wohngebäuden gehören Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohngeld

Wohngeld wird Wohnrauminhabern als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt, um soziale Härten zu vermeiden und ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich zu sichern. Es wird als Mietzuschuß zur monatlichen Miete und als Lastenzuschuß zur monatlichen Belastung gezahlt.

Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten erfaßt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestehen und nicht im Kellergeschoß oder einer Unterkunft liegen.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend und unmittelbar den Wohnbedürfnissen dienen. Bei gemischt genutzten Bauten (z.B. teilweise für gewerbliche Zwecke) sind alle geleisteten Arbeitsstunden unter Wohnungsbau aufzuführen. Bei nachträglichem Ein- oder Umbau eines Ladens in einem Wohnbaukomplex dagegen, handelt es sich um einen gewerblichen Bau. Wohnbauten sind auch der Bau von Einfamilienhäusern oder Wohnblocks zugunsten der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der Um- und Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Gesamtüberblick

1. Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1962 bis 1972^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon										
		Land- und Forstwirtschaft	Energie und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungen	Wohnungsvermietung	sonstige Dienstleistungen	Staat	private Haushalte und Organismen ohne Erwerbseinkommen
Werte in Millionen DM												
1962	52 863	2 559	1 237	25 434	4 339	6 393	2 420	1 081	1 474	3 451	3 689	786
1963	56 387	2 736	1 371	26 591	4 676	6 789	2 657	1 187	1 676	3 749	4 110	846
1964	62 621	2 950	1 447	29 592	5 565	7 396	2 898	1 310	1 928	4 123	4 519	895
1965	69 209	2 816	1 534	33 356	5 957	7 985	3 041	1 473	2 169	4 750	5 168	962
1966	73 325	3 050	1 799	34 503	6 220	8 351	3 340	1 672	2 414	5 159	5 775	1 043
1967	74 066	3 127	1 779	34 461	5 491	8 499	3 383	1 773	2 792	5 424	6 238	1 099
1968	78 990	2 905	2 086	37 091	5 993	9 140	3 626	1 895	3 137	5 849	6 651	1 182
1969	91 165	3 048	2 165	45 001	6 835	9 993	4 005	2 171	3 628	6 276	7 621	1 312
1970 ¹⁾²⁾	103 693	3 127	2 276	51 263	8 511	11 076	4 445	2 358	3 886	7 450	8 921	1 458
1971 ¹⁾²⁾	114 985	3 183	2 520	55 193	10 020	11 949	5 018	2 875	4 271	8 702	10 864	1 700
1972 ²⁾	126 524	3 422		74 100			18 472		17 852		14 272	

Anteile in Prozent

1962	100	4,8	2,3	48,1	8,2	12,1	4,6	2,0	2,8	6,5	7,0	1,5
1963	100	4,9	2,4	47,2	8,3	12,0	4,7	2,1	3,0	6,6	7,3	1,5
1964	100	4,7	2,3	47,3	8,9	11,8	4,6	2,1	3,1	6,6	7,2	1,4
1965	100	4,1	2,2	48,2	8,6	11,5	4,4	2,1	3,1	6,9	7,5	1,4
1966	100	4,2	2,5	47,1	8,5	11,4	4,6	2,3	3,3	7,0	7,9	1,4
1967	100	4,2	2,4	46,5	7,4	11,5	4,6	2,4	3,8	7,3	8,4	1,5
1968	100	3,7	2,6	46,6	7,5	11,5	4,6	2,4	3,9	7,4	8,4	1,5
1969	100	3,3	2,4	48,9	7,4	10,9	4,4	2,4	3,9	6,8	8,3	1,4
1970 ¹⁾²⁾	100	3,0	2,2	48,9	8,1	10,6	4,2	2,3	3,7	7,1	8,5	1,4
1971 ¹⁾²⁾	100	2,7	2,2	47,5	8,6	10,3	4,3	2,5	3,7	7,5	9,3	1,5
1972 ²⁾	100	2,7		57,8			14,4		13,9		11,1	

^{*)} Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.-Vorläufige revidierte Werte.

1) Methodisch nicht direkt vergleichbar mit den Vorjahren. Bei den Bereichen einschließlich Vorsteuerabzug auf Investitionen.- 2) Vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 1

Beitrag des Baugewerbes zum Bruttoinlandsprodukt 1962 bis 1971

Milliarden DM

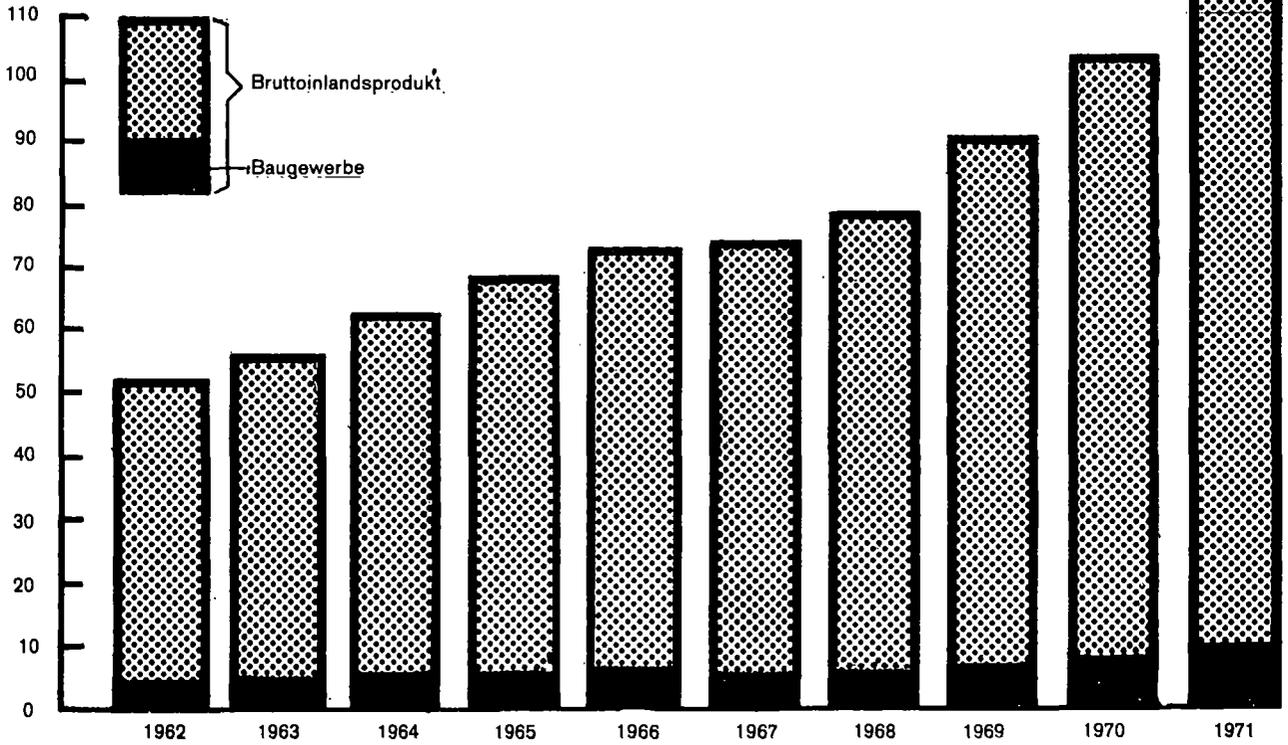
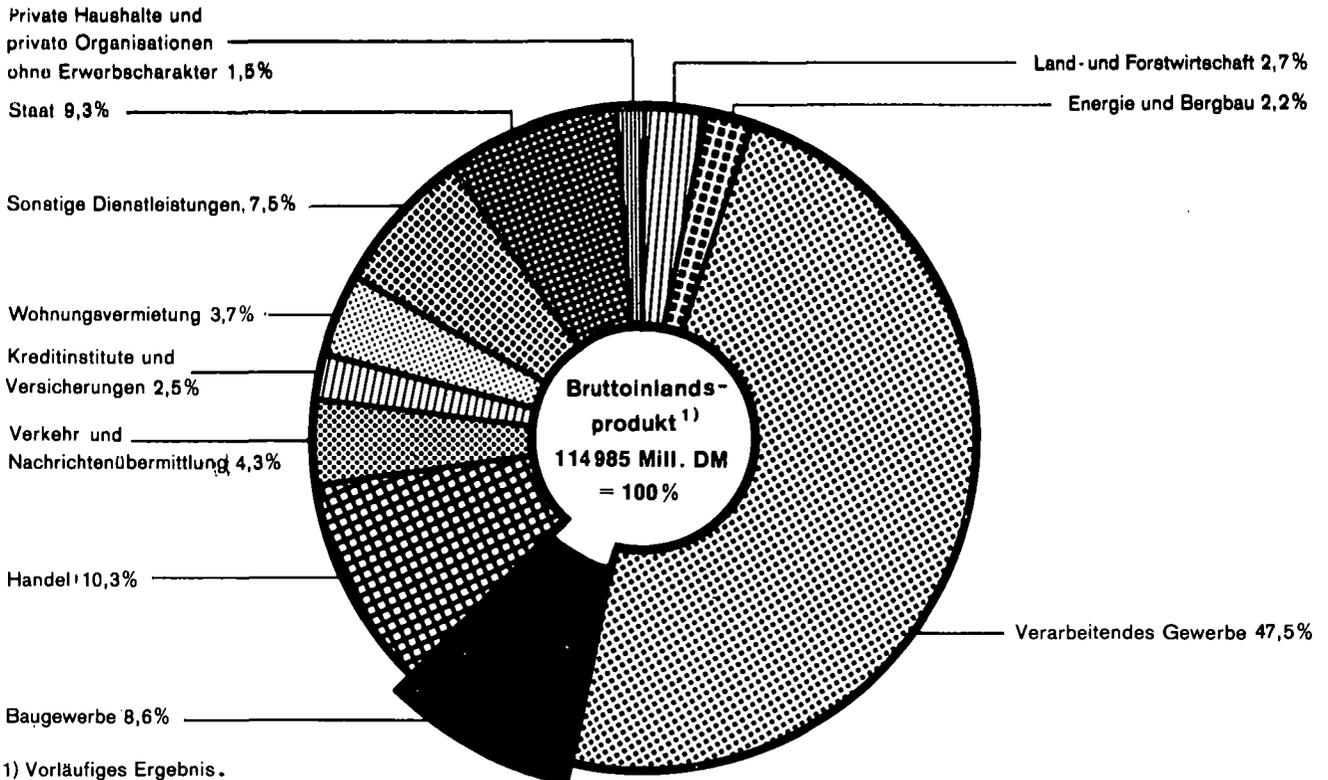


Schaubild 2

Anteil des Baugewerbes am Bruttoinlandsprodukt 1971



Gesamtüberblick

2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen 1961 bis 1972

Jahr	Bauhauptgewerbe										Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste im Hoch- und Tiefbau			Baulandpreise		Preis-index für Wohngebäude ²⁾ Bauleistungen an Gebäuden (1962=100)	
	Be-triebe ¹⁾	Be-schäf-tigte	Geleistete Arbeitsstunden			Umsatz			Löhne	Ge-hälter	männliche Arbeiter		m.+ w.Ang.	für baurei-fes Land (je qm)	für Rohbau-Land (je qm)		
			ins-gesamt	darunter im		ins-gesamt	darunter im				bezahlte Wochen-stunden	Brutto-stunden-verdienst					Brutto-monats-verdienst
				Wohn-ungs-bau	Tief-bau		Wohn-ungs-bau	Tief-bau									
Anzahl	Millionen Stunden				Millionen DM				Anzahl	Pf	DM						
1961	11 966	211 909	398,7	171,0	97,0	4 431	1 714	1 261	1 267	104	43,6	296	775	.	.	92,1	
1962	12 551	227 205	408,8	173,2	105,9	5 089	1 918	1 605	1 463	129	43,0	332	871	19,44	12,90	100,0	
1963	13 194	238 213	408,5	169,4	110,1	5 566	2 082	1 771	1 647	152	43,9	362	929	22,02	15,50	105,3	
1964	12 897	250 184	449,6	181,3	123,8	6 738	2 428	2 186	1 996	179	45,6	400	1 002	23,20	16,17	110,7	
1965	12 799	255 287	449,1	183,0	121,0	7 069	2 621	2 185	2 197	209	45,6	433	1 092	24,66	18,40	115,9	
1966	12 774	245 280	436,7	185,7	113,6	7 240	2 791	2 197	2 240	229	45,0	462	1 196	28,40	22,37	117,7	
1967	12 612	217 870	367,7	163,4	94,8	6 435	2 536	1 984	1 939	232	43,7	466	1 233	30,74	20,98	112,5	
1968	12 363	219 878	379,3	182,6	101,6	3 778	2 152	1 694	2 058	245	44,3	483	1 269	35,43	21,47	115,5	
1969	12 258	224 516	379,0	154,4	104,1	6 255	2 759	2 082	2 257	278	44,9	530	1 354	35,52	24,15	122,6	
1970	12 075	231 360	403,5	160,0	114,5	8 581	3 268	2 554	2 867	334	45,7	619	1 586	37,25	25,89	141,1	
1971	11 839	237 946	409,5	178,4	103,5	10 799	4 072	3 228	3 311	402	45,1	685	1 748	40,53	25,37	154,6	
1972	11 457	250 705	409,2	192,6	97,2	12 216	5 138	3 366	3 811	470	42,8	752	1 917	46,58	30,56	164,8	

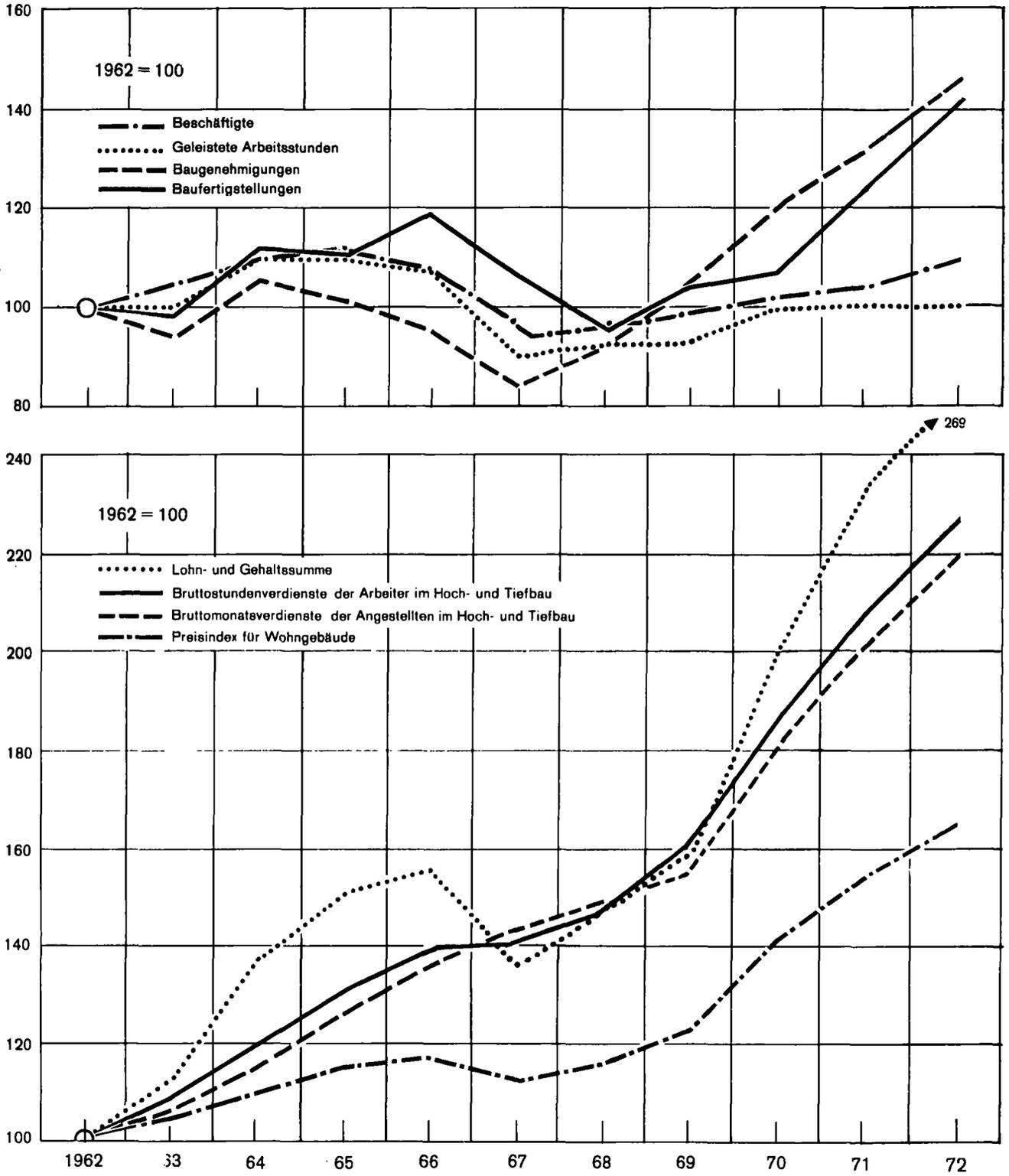
1) Bis 1962 = Ende Juli, ab 1963 = Ende Juni. - 2) 1968, 1969, 1970, 1971 und 1972 mit Mehrwertsteuer.

Noch: 2. Bauwirtschaft und Wohnungswesen 1961 bis 1972

Jahr	Gebäude-bestand 3) am 31.12.	Wohn-ungsbe-stand 3) am 31.12.	Baufertigstellungen						Bauüberhang			Baugenehmigungen						Auf-trags-ver-gaben im Tief-bau	
			Wohngebäude			Nichtwohngebäude			Wohn-gebäude	Nicht-wohn-gebäude	Wohn-nun-gen	Wohngebäude			Nicht-wohngebäude		Wohn-nun-gen ins-gesamt		ver-ansch-l. reine Bau-kosten je Wohnung
			ins-gesamt	um-bauter Raum	Wohn-nun-gen 4)	ins-gesamt	um-bauter Raum	Wohn-nun-gen				ins-gesamt	um-bauter Raum	Bau-kosten je 5) cbm	ins-gesamt	um-bauter Raum			
Anzahl in 1000		1000 cbm	Anzahl in 1000		1000 cbm	Anzahl in 1000			1000 cbm	DM	1000	1000 cbm	1000	1000 DM	Mill.DM				
1961	1 153	2 297	31,7	30 320	81,7	14,4	24 317	2,1	45,4	14,5	116,2	38,5	37 713	82	16,3	29 853	101,2	36,1	809
1962	1 186	2 379	34,7	33 635	88,6	14,1	24 772	2,0	48,4	16,2	122,9	38,2	38 179	89	16,1	29 661	100,9	40,3	963
1963	1 219	2 459	34,2	33 484	87,5	14,4	24 131	2,1	50,3	16,4	129,4	37,1	37 261	96	15,2	26 777	97,2	43,9	919
1964	1 257	2 549	38,9	38 213	97,9	16,3	27 253	2,3	49,0	16,1	127,5	38,2	39 232	105	16,7	32 842	101,1	48,7	1 053
1965	1 293	2 636	37,1	37 597	93,7	8,8	27 330	2,3	47,5	10,0	127,5	36,1	39 043	112	8,2	30 068	97,4	52,5	912
1966	1 328	2 727	37,0	39 804	98,9	8,3	29 736	2,5	42,4	8,9	113,9	33,2	36 551	118	7,6	28 060	90,8	57,3	881
1967	1 321	2 697	31,6	34 929	85,3	7,4	27 177	2,5	37,3	8,0	104,4	27,4	32 448	116	6,9	24 616	82,1	55,9	1 050
1968	1 347	2 763	27,3	30 326	67,3	6,7	25 351	2,0	37,1	8,8	104,0	28,6	33 971	117	7,6	28 798	79,4	54,7	1 331
1969	1 373	2 833	27,3	31 411	70,1	7,3	29 423	2,6	40,0	9,5	116,3	31,3	38 315	121	8,4	40 038	88,0	57,4	1 815
1970	1 398	2 903	27,5	32 433	72,3	7,0	30 101	2,1	46,4	9,8	140,7	34,9	44 111	134	7,7	38 043	102,3	62,5	1 728
1971	1 428	2 985	31,7	38 113	83,6	7,1	33 588	2,4	54,8	9,8	172,3	41,3	53 642	153	7,5	35 402	121,9	72,2	1 558
1972	1 463	3 089	37,2	47 210	104,7	7,0	35 514	2,6	60,3	9,9	197,8	44,2	59 680	171	7,5	39 093	137,0	79,8	2 079

3) 1967 - 1972 Berechnung auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1968. - 4) Ab 1968 Nettomethode. - 5) Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauter Raum.

Entwicklung der Bauwirtschaft 1962 bis 1972



Gesamtüberblick

3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1961 bis 1972

Jahr	Bauhauptgewerbe										Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau		Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Hoch- und Tiefbau	
	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden		Umsatz (einschl. Mehrwertsteuer)		Lohn- und Gehalts-summe		Baden-Württemberg ¹⁾	Bundesgebiet	Baden-Württemberg ¹⁾	Bundesgebiet
	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet				
	Anzahl in 1000				Millionen Stunden		Millionen DM				Pf		DM	
1961	12,0	59,9	211,9	1 404,5	398,7	2 595,6	4 431	27 881	1 371	9 573	296	316	775	788
1962	12,6	62,9	227,2	1 491,0	408,8	2 640,7	5 089	32 561	1 592	10 571	332	357	871	875
1963	13,2	63,4	238,2	1 604,4	408,5	2 659,5	5 566	36 420	1 799	12 484	362	394	929	944
1964	12,9	66,6	250,2	1 643,2	449,6	2 907,8	6 738	42 617	2 175	14 910	400	430	1 002	1 033
1965	12,8	66,8	255,3	1 642,6	449,1	2 799,7	7 069	44 375	2 406	15 856	433	466	1 095	1 122
1966	12,8	66,7	245,3	1 618,8	436,7	2 793,3	7 240	46 878	2 469	16 961	462	496	1 196	1 206
1967	12,6	66,2	217,9	1 466,6	367,7	2 474,7	6 435	44 329	2 171	15 383	466	496	1 233	1 235
1968	12,4	65,4	219,9	1 486,6	379,3	2 471,7	3 778	28 417	2 303	16 282	483	516	1 269	1 282
1969	12,3	65,2	224,5	1 504,7	379,0	2 440,2	6 255	42 752	2 535	17 683	530	569	1 354	1 408
1970	12,1	63,4	231,4	1 528,9	403,5	2 525,6	8 581	55 229	3 201	22 163	619	667	1 586	1 613
1971	11,8	63,4	237,9	1 543,7	409,5	2 553,9	10 799	67 034	3 713	25 305	685	743	1 748	1 800
1972	11,5	63,0	240,4	1 533,5	409,2	2 524,3	12 216	74 040	4 281	28 436	752	...	1 917	...

1) Bis 1962 = Ende Juli, ab 1963 = Ende Juni.

Noch: 3. Bauwirtschaft und Wohnungswesen in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet 1961 bis 1972

Jahr	Durchschnittlicher erzielter Quadratmeterpreis für Bauland insgesamt		Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude 3)		Wohnungswesen 4)				Baufertigstellungen in Wohn- und Nichtwohnbau nach umbautem Raum		Bauüberhänge in Wohn- und Nichtwohnbau nach umbautem Raum 5)		Baugenehmigungen in Wohn- und Nichtwohnbau nach umbautem Raum		Auftragsvergaben im Tiefbau	
					Gebäudebestand am 31.12.		Wohnungsbestand am 31.12.									
	Baden-Württemberg	Bundesgebiet ²⁾	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet ⁶⁾	Baden-Württemberg	Bundesgebiet ⁶⁾	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bundesgebiet
	DM		1962 = 100		Anzahl in 1000				1000 cbm				Millionen DM			
1961	.	.	92,1	92,3	1 153	7 536	2 297	16 816	54 637	341 554	35 568	186 424	67 566	422 657	809	5 417
1962	16,32	11,54	100,0	100,0	1 186	7 745	2 379	17 358	58 407	364 362	39 735	210 724	67 839	427 301	963	6 861
1963	18,73	13,41	105,3	105,2	1 219	7 959	2 459	17 893	57 616	360 411	40 651	215 404	64 038	383 725	919	7 187
1964	20,26	14 25	110,7	110,0	1 257	8 188	2 549	18 476	65 466	410 748	44 491	231 151	72 074	429 634	1 053	7 480
1965	21,86	17,04	115,9	114,6	1 293	8 272	2 636	18 098	64 927	397 403	46 145	243 016	69 112	441 163	912	8 389
1966	26,07	18,93	117,7	118,5	1 328	8 634	2 727	19 574	69 539	425 954	43 198	242 292	64 611	421 309	881	7 686
1967	27,28	20,68	112,5	115,9	1 321	8 839	2 697	20 098	62 106	406 705	39 255	222 353	57 064	378 533	1 050	8 326
1968	30,62	22,52	115,5	120,8	1 347	8 878	2 763	19 882	55 677	380 629	86 329	523 376	62 768	400 265	1 331	10 227
1969	30,03	23,38	122,6	127,2	1 373	9 053	2 833	20 355	60 834	382 063	100 796	599 345	78 353	470 178	1 815	12 191
1970	32,44	25,29	141,1	147,4	1 398	9 222	2 903	20 807	62 534	398 366	117 562	683 969	82 154	497 264	1 728	11 911
1971	34,26	27,02	154,6	162,7	1 428	9 416	2 985	21 329	71 701	455 861	130 891	752 908	89 044	542 377	1 558	10 484
1972	39,51	...	164,8	174,3	1 463	...	3 089	...	82 724	...	143 570	...	98 773	...	2 079	...

2) 1962 - 1964 ohne Berlin (West). - 3) Ab 1968 mit Mehrwertsteuer. - 4) 1967 - 1969 Berechnung auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1968. - 5) Bis 1967 nur für Nichtwohnbauten. - 6) 1965 ohne Berlin (West).
... = Ergebnis liegt noch nicht vor.

Bauhauptgewerbe

4. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972

Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten							Ins- gesamt	Davon	
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
	Betriebe									
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	117	177	218	187	100	81	26	906	160	746
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 494	1 314	792	219	109	29	4	3 961	315	3 646
Tief- und Ingenieurtiefbau	195	89	124	41	16	2	1	468	272	196
Straßenbau	129	74	91	83	47	24	2	450	144	306
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	16	9	5	-	1	-	-	31	9	22
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	156	49	31	11	6	3	-	256	69	187
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	12	5	4	1	1	-	-	23	2	21
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	31	7	5	-	-	-	-	43	29	14
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 738	565	93	17	1	-	-	2 414	19	2 395
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 196	229	42	11	2	-	-	2 480	22	2 458
Dachdeckerei	266	114	32	10	2	1	-	425	14	411
Insgesamt	6 350	2 632	1 437	580	285	140	33	11 457	1 055	10 402
	Beschäftigte									
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	598	2 688	6 930	13 218	14 171	24 303	19 653	81 561	24 618	56 943
Hoch- und Ingenieurhochbau	8 007	18 960	20 411	14 896	15 197	8 165	3 139	88 775	11 023	77 742
Tief- und Ingenieurtiefbau	796	1 315	2 630	2 898	2 240	501	600	10 980	5 772	5 208
Straßenbau	610	1 035	2 322	5 918	6 107	6 692	1 525	24 209	8 968	15 241
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	64	125	137	-	193	-	-	519	111	408
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	676	700	918	885	861	703	-	4 743	1 871	2 872
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	54	73	127	78	127	-	-	459	83	376
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	140	95	160	-	-	-	-	395	178	217
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	8 958	7 424	2 772	1 094	108	-	-	20 356	124	20 232
Zimmerei und Ingenieurholzbau	8 070	3 053	1 295	714	235	-	-	13 367	226	13 141
Dachdeckerei	1 406	1 620	954	636	307	418	-	5 341	692	4 649
Insgesamt	29 379	37 088	38 656	40 337	39 546	40 782	24 917	250 705	53 676	197 029

5. Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb und nach Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972

Stellung im Betrieb	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Ins- gesamt	Davon	
	1-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
Tätige Inhaber und Mitinhaber	9 959	1 474	731	377	163	40	12 744	767	11 977
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	1 139	66	19	2	1	-	1 227	89	1 138
Kaufmännische Angestellte einschließlich kaufm. Lehrlinge	3 513	2 207	1 901	1 887	2 422	1 977	13 907	3 510	10 397
Technische Angestellte einschließlich techn. Lehrlinge	347	618	1 102	1 323	2 210	2 059	7 659	3 044	4 605
Poliere, Schachtmeister und Meister	714	1 000	1 490	1 847	2 211	1 274	8 536	2 751	5 785
Hilfspolier, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	2 127	2 354	2 521	2 306	2 585	1 953	13 846	3 807	10 039
Maurer	10 343	7 663	6 710	6 270	5 407	2 747	39 140	5 475	33 665
Betonbauer	202	351	556	459	824	687	3 079	1 054	2 025
Zimmerer	4 521	1 764	2 170	3 381	3 779	2 973	18 588	5 365	13 223
Übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Gipsler usw.)	10 994	3 186	2 671	1 943	1 930	1 406	22 130	4 244	18 886
Sonstige Facharbeiter (Kran- und Baggerführer, Schlosser usw.)	3 234	3 687	5 344	5 739	5 677	3 140	26 821	8 188	18 633
Fachwerker und Werker	18 035	13 827	14 857	13 789	13 350	6 509	80 367	16 176	64 191
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	1 339	459	265	223	223	152	2 661	196	2 465
Beschäftigte insgesamt	66 467	38 656	40 337	39 546	40 782	24 917	250 705	53 676	197 029

Bauhauptgewerbe

6. Ausgewählte Geräte nach Arten und Beschäftigtengrößenklassen Ende Juni 1972

Geräteart	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Ins- gesamt	Davon	
	1-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr		Bau- indu- strie	Bau- hand- werk
Betonmischer	9 787	3 926	2 557	1 970	1 513	993	20 746	2 154	18 592
davon mit einem Trommelinhalt									
unter 250 l	8 159	2 781	1 689	1 213	962	659	15 463	1 430	14 033
250 l und mehr	1 628	1 145	868	757	551	334	5 283	724	4 559
Fahrmischer (Transportbeton- mischer, Agitatoren)	74	197	227	208	194	106	1 006	107	899
Verputzmaschinen	3 446	401	156	45	26	37	4 111	57	4 054
Turmdrehkrane	3 592	2 167	1 579	1 241	1 037	760	10 376	1 236	9 140
davon mit Lastmoment unter 16 mMp	2 032	891	543	336	247	124	4 176	238	3 938
16 mMp und mehr	1 557	1 276	1 036	905	790	636	6 200	998	5 202
Bauaufzüge	2 819	777	446	257	235	142	4 676	521	4 280
Förderbänder	1 401	573	399	354	337	292	3 356	572	2 784
Stahlrohrgerüste (in vollen Tonnen)	3 219	2 738	2 428	2 465	3 143	2 254	16 247	3 810	12 437
Kompressoren	3 094	1 638	1 433	1 136	1 094	900	9 295	1 974	7 321
Bagger	1 441	1 311	1 337	1 063	937	528	6 617	1 793	4 824
davon mit einem Löffelinhalt									
unter 0,5 cbm	947	748	696	472	434	269	3 566	842	2 724
0,5 cbm und mehr	494	563	641	591	503	259	3 051	951	2 100
Lastkraftwagen	6 855	2 843	2 537	2 167	1 874	790	17 066	2 862	14 204
davon mit einer Nutzlast									
unter 5 t	5 373	1 169	625	476	341	133	8 117	705	7 412
5 t und mehr	1 482	1 674	1 912	1 691	1 533	657	8 949	2 157	6 792
Autokrane und Mobilkrane	82	83	73	56	72	119	485	146	339
Zugmaschinen, Traktoren	320	131	106	105	130	79	871	256	615
Planierdrauen	710	590	541	431	483	169	2 924	856	2 088
Schürfwagen (Scraper)	14	27	30	15	41	12	139	61	78
Erdhobel (Grader)	57	96	152	143	146	56	650	232	418
Lader	649	583	699	603	592	258	3 384	966	2 418
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	113	173	208	224	322	288	1 328	521	807
Straßenbaumaschinen für									
a) Betonstraßen									
Fertiger und Verteiler	5	6	28	42	60	40	181	88	93
b) Schwarzdecken									
Fertiger	42	95	169	153	175	72	704	266	438
Mischanlagen	15	27	80	62	88	36	308	127	181
Bitumen-, Teer-, Gußasphalt- kocher	65	85	118	74	210	61	613	222	391
Straßenwalzen (Glattwalzen)	433	632	877	787	827	433	3 989	1 392	2 597
davon mit einem Konstruktionsgewicht									
unter 5 t	339	429	566	493	532	294	2 653	904	1 749
5 t und mehr	94	203	311	294	295	139	1 336	488	848
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßen- walzen, ohne Betoninnen-und-außen- rüttler, aber einschl. Schafffußwalzen)	634	709	947	952	1 201	850	5 293	1 697	3 596
Gummiradwalzen	5	25	83	70	90	51	322	138	184
Bodenstabilisierungs- (Vermörte- lungs-) maschinen	8	5	19	9	22	20	83	37	46
Rammen (ohne Handrammen)	245	278	282	273	236	175	1 489	385	1 104

Schaubild 4

Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen Ende Juni 1972

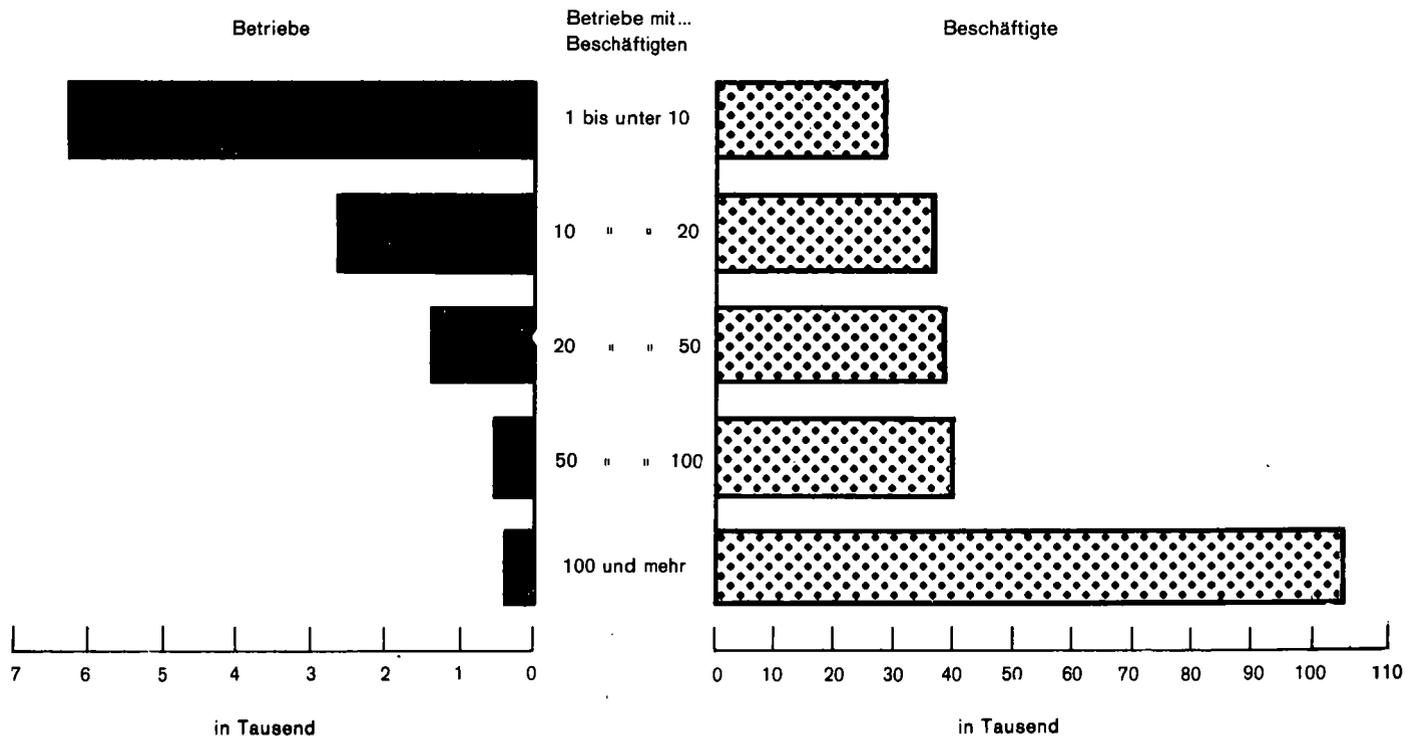
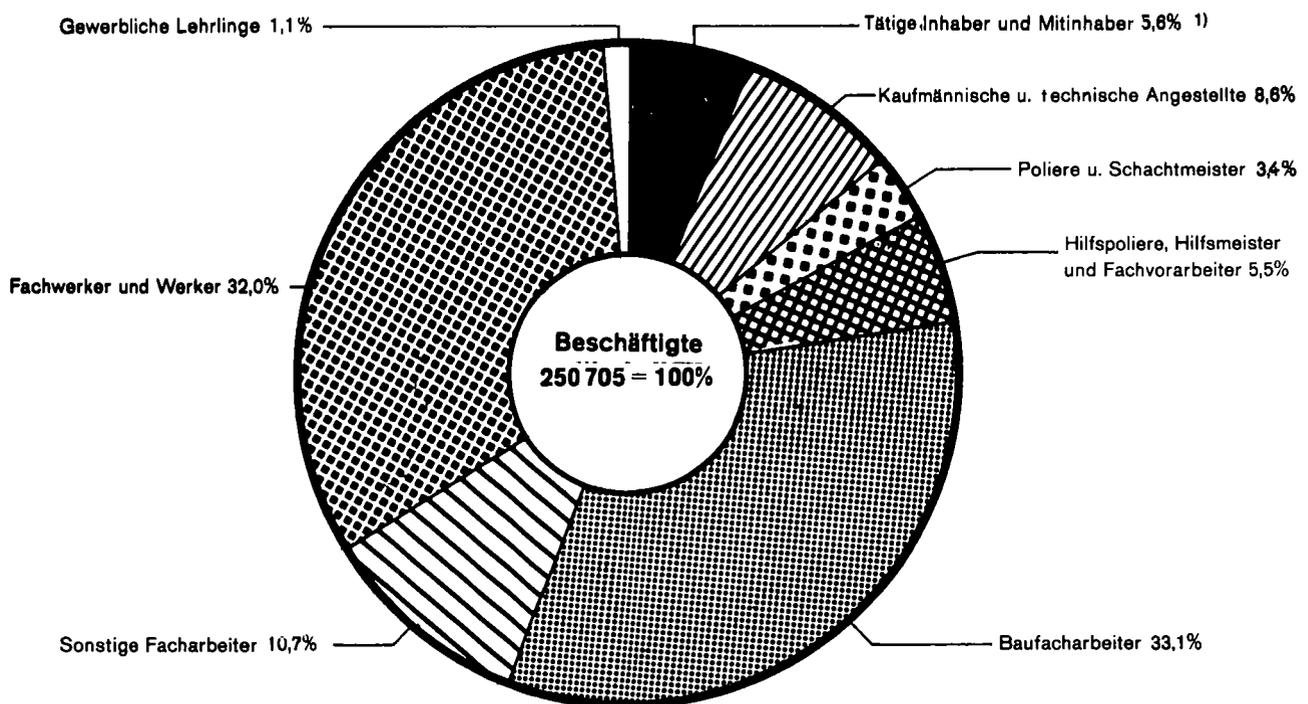


Schaubild 5

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach der Stellung im Betrieb Ende Juni 1972



1) einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige

Bauhauptgewerbe

7. Betriebe und Beschäftigte Ende Juni 1972 sowie geleistete Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze im Juni 1972 nach Stadt- und Landkreisen (Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	
	Ende Juni 1972		Juni 1972		1971	
	Anzahl		1 000	1 000 DM		
Stadtkreis Stuttgart	503	29 997	4 691	54 256	162 701	1 463 934
Landkreise						
Böblingen	358	6 479	1 090	10 775	26 726	290 080
Esslingen	540	9 292	1 552	15 069	32 569	395 218
Göppingen	281	7 165	1 143	11 383	27 805	287 101
Ludwigsburg	465	8 769	1 454	14 254	36 817	360 311
Rems-Murr-Kreis	444	8 205	1 317	13 122	35 736	366 977
RV Mittlerer Neckar	2 591	69 907	11 247	118 859	322 354	3 163 621
Stadtkreis Heilbronn	87	3 854	528	5 688	16 437	147 043
Landkreise						
Heilbronn	376	4 913	826	7 401	17 539	195 975
Hohenlohekreis	147	1 677	249	2 262	6 833	75 366
Schwäbisch Hall	273	3 986	643	5 617	16 306	157 780
Tauberkreis	179	4 506	695	7 107	15 238	175 826
RV Franken	1 062	18 936	2 941	28 075	72 353	751 990
Landkreise						
Heidenheim	134	2 949	480	4 680	10 253	124 044
Ostalbkreis	377	6 707	1 031	9 604	25 254	259 507
RV Ostwürttemberg	511	9 656	1 511	14 284	35 507	383 551
Regierungsbezirk Stuttgart	4 164	98 499	15 699	161 218	430 214	4 299 162
Stadtkreise						
Baden-Baden	41	1 325	214	2 247	4 366	48 050
Karlsruhe	211	7 682	1 149	12 464	34 162	345 777
Landkreise						
Karlsruhe	473	8 644	1 284	12 764	34 870	322 519
Rastatt	238	6 653	1 102	11 276	25 561	310 064
RV Mittlerer Oberrhein	963	24 304	3 749	38 751	98 959	1 024 410
Stadtkreise						
Heidelberg	84	3 122	482	5 437	12 824	111 395
Mannheim	270	12 437	1 843	22 323	49 092	507 538
Landkreise						
Odenwaldkreis	191	4 377	710	6 763	14 957	176 565
Rhein-Neckar-Kreis	466	9 951	1 535	15 776	45 386	367 429
RV Unterer Neckar	1 011	29 887	4 570	50 299	122 259	1 162 927
Stadtkreis Pforzheim	80	3 315	542	5 544	12 978	132 887
Landkreise						
Calw	220	3 134	509	4 742	11 923	124 920
Enzkreis	236	3 041	472	4 455	10 008	116 795
Freudenstadt	196	2 434	389	3 472	8 408	89 592
RV Nordschwarzwald	732	11 924	1 912	18 213	43 317	464 194
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 706	66 115	10 231	107 263	264 535	2 651 531
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	155	4 653	710	7 569	17 993	174 219
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	314	4 697	753	7 103	17 082	201 412
Emmendingen	188	2 641	426	3 947	11 606	107 097
Ortenaukreis	516	9 419	1 573	14 976	41 392	418 052
RV Südlicher Oberrhein	1 173	21 410	3 462	33 595	28 073	900 780
Landkreise						
Rottweil	204	2 700	454	3 899	9 885	124 907
Schwarzwald-Baar-Kreis	252	5 881	952	9 255	19 225	245 457
Tuttlingen	184	2 985	504	4 567	10 691	121 640
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	640	11 566	1 910	17 721	39 601	491 984
Landkreise						
Konstanz	298	4 830	760	7 289	16 392	199 825
Lörrach	194	4 573	715	8 202	16 726	167 470
Waldshut	265	3 939	657	5 852	19 777	189 346
RV Hochrhein	757	13 342	2 132	21 343	52 895	556 641
Regierungsbezirk Freiburg	2 570	46 318	7 504	72 659	180 569	1 949 405
Landkreise						
Reutlingen	311	5 968	983	9 788	25 968	262 761
Tübingen	202	3 659	582	5 618	11 849	151 320
Zollernalbkreis	274	4 818	780	7 447	17 682	196 487
RV Neckar-Alb	787	14 445	2 345	22 853	55 499	610 368
Stadtkreis Ulm	77	4 576	741	7 704	17 286	187 515
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	255	3 615	568	5 265	11 393	136 115
Biberach	218	4 539	700	6 819	13 992	176 088
RV Donau-Iller ¹⁾	550	12 730	2 009	19 788	42 671	499 716
Landkreise						
Bodenseekreis	219	4 740	735	7 028	17 695	199 655
Ravensburg	270	5 016	753	6 948	19 317	180 693
Sigmaringen	191	2 842	433	3 933	9 731	122 556
RV Bodensee-Oberschwaben	680	12 598	1 921	17 909	46 743	507 902
Regierungsbezirk Tübingen	2 017	39 773	6 275	60 550	144 915	1 613 186
Baden-Württemberg	11 457	250 705	39 709	401 690	1 020 251	10 515 284

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

8. Ausgewählte Geräte nach Arten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1972 (Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Betonmischer			Fahr- mischer ¹⁾	Verputz- maschinen	Turmdrehkrane			Bau- aufzüge
	insgesamt	davon mit Trommelinhalt				insgesamt	davon mit Lastmoment		
		unter 250 l	250 l und mehr				unter 16 mMp	16 mMp und mehr	
Stadtkreise									
Stuttgart	1 217	813	404	58	134	879	248	631	456
Landkreise									
Böblingen	493	373	120	47	134	311	116	195	77
Esslingen	601	429	172	61	257	478	197	281	195
Göppingen	412	317	95	28	106	264	93	171	91
Ludwigsburg	687	474	213	23	211	439	161	278	144
Rems-Murr-Kreis	694	542	152	34	192	406	177	229	148
RV Mittlerer Neckar	4 104	2 948	1 156	251	1 034	2 777	992	1 785	1 111
Stadtkreis									
Heilbronn	203	138	65	14	44	167	51	116	66
Landkreise									
Heilbronn	457	343	114	29	114	269	110	159	93
Hohenlohekreis	207	183	24	10	38	69	48	21	51
Schwäbisch Hall	535	443	92	29	85	168	79	89	110
Tauberkreis	474	382	92	29	42	161	74	87	92
RV Franken	1 876	1 489	387	111	323	834	362	472	412
Landkreise									
Heidenheim	215	160	55	16	57	116	38	78	38
Ostalbkreis	592	485	107	61	135	237	130	107	124
RV Ostwürttemberg	807	645	162	77	192	353	168	185	162
Regierungsbezirk Stuttgart	6 787	5 082	1 705	439	1 549	3 964	1 522	2 442	1 685
Stadtkreise									
Baden-Baden	112	86	26	6	14	48	17	31	31
Karlsruhe	535	356	179	1	51	230	57	173	160
Landkreise									
Karlsruhe	914	666	248	33	157	374	165	209	146
Rastatt	546	414	132	21	106	268	105	163	96
RV Mittlerer Oberrhein	2 107	1 522	585	61	328	920	344	576	433
Stadtkreise									
Heidelberg	199	143	56	28	50	85	33	52	79
Mannheim	945	609	336	6	90	493	78	415	209
Landkreise									
Odenwaldkreis	408	316	92	22	62	156	89	67	45
Rhein-Neckar-Kreis	1 552	1 068	484	56	182	734	200	534	333
RV Unterer Neckar	970	695	275	28	170	414	193	221	171
Stadtkreis									
Pforzheim	214	141	73	8	28	103	25	78	44
Landkreise									
Calw	323	252	71	17	82	166	77	89	66
Enzkreis	388	292	96	10	75	176	102	74	84
Freudenstadt	278	217	61	9	66	131	63	68	51
RV Nordschwarzwald	2 173	1 597	576	72	421	990	460	530	416
Regierungsbezirk Karlsruhe	5 832	4 187	1 645	189	931	2 644	1 004	1 640	1 182
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	387	239	148	8	56	174	50	124	91
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	627	484	143	17	91	231	100	131	117
Emmendingen	320	244	76	19	73	146	66	80	46
Ortenaukreis	1 015	792	223	44	133	422	205	217	207
RV Südlicher Oberrhein	2 349	1 759	590	88	353	973	421	552	461
Landkreise									
Rottweil	239	196	43	8	71	118	53	65	60
Schwarzwald-Baar-Kreis	411	330	81	40	61	222	98	124	98
Tuttlingen	262	210	52	26	81	151	72	59	46
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	912	736	176	74	213	471	223	248	204
Landkreise									
Konstanz	527	391	136	14	102	234	105	129	115
Lörrach	452	327	125	22	83	182	78	104	91
Waldshut	443	340	103	4	124	192	93	99	93
RV Hochrhein	1 422	1 058	364	40	309	608	276	332	299
Regierungsbezirk Freiburg	4 683	3 553	1 130	202	875	2 052	920	1 132	964
Landkreise									
Reutlingen	390	289	101	20	117	272	112	160	111
Tübingen	259	168	91	22	89	182	74	108	81
Zollernalbkreis	411	326	85	33	107	208	101	107	109
RV Neckar-Alb	1 060	783	277	75	313	662	287	375	301
Stadtkreis									
Ulm	233	170	63	18	56	93	12	81	66
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	370	287	83	21	98	195	108	87	94
Biberach ²⁾	433	341	92	13	76	198	101	97	81
RV Donau-Iller ²⁾	1 036	798	238	52	230	486	221	265	241
Landkreise									
Bodenseekreis	416	322	94	9	72	203	77	126	120
Ravensburg	565	443	122	21	93	218	78	140	108
Sigmaringen	367	295	72	19	48	147	67	80	75
RV Bodensee-Oberschwaben	1 348	1 060	288	49	213	568	222	346	303
Regierungsbezirk Tübingen	3 444	2 641	803	176	756	1 716	730	986	845
Baden-Württemberg	20 746	15 463	5 283	1 006	4 111	10 376	4 176	6 200	4 676

1) Transportbetonmischer, Agitatoren. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Ausgewählte Geräte nach Arten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1972 (Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Förder- bänder	Stahl- rohr- gerüste in Tonnen	Kompres- soren	Bagger			Lastkraftwagen		
				insgesamt	davon mit Löffelinhalt		insgesamt	davon mit Nutzlast	
					unter 0,5 cbm	0,5 cbm und mehr		unter 5 t	5 t und mehr
Stadtkreis Stuttgart	304	2 971	1 071	508	301	207	1 277	615	662
Landkreise									
Böblingen	78	321	248	175	98	77	524	267	257
Esslingen	119	463	374	238	149	89	731	391	340
Göppingen	72	534	213	161	99	62	473	206	267
Ludwigsburg	108	668	287	194	106	88	772	462	310
Rems-Murr-Kreis	135	340	328	175	101	74	684	380	304
RV Mittlerer Neckar	816	5 297	2 521	1 451	854	597	4 461	2 321	2 140
Stadtkreis Heilbronn	67	287	121	100	61	39	298	86	212
Landkreise									
Heilbronn	100	251	185	157	85	72	491	247	244
Hohenlohekreis	24	58	49	38	18	20	135	84	51
Schwäbisch Hall	56	170	176	120	67	53	305	144	161
Tauberkreis	66	193	127	96	57	39	231	108	123
RV Franken	313	959	658	511	288	223	1 460	669	791
Landkreise									
Heidenheim	20	145	125	85	39	46	230	78	152
Ostalbkreis	55	450	272	211	120	91	577	264	313
RV Ostwürttemberg	75	595	397	296	159	137	807	342	465
Regierungsbezirk Stuttgart	1 204	6 851	3 576	2 258	1 301	957	6 728	3 332	3 396
Stadtkreise									
Baden-Baden	31	56	65	34	20	14	68	24	44
Karlsruhe	73	448	214	148	85	63	330	157	173
Landkreise									
Karlsruhe	119	478	313	255	144	111	591	259	332
Rastatt	83	470	232	234	99	135	549	155	394
RV Mittlerer Oberrhein	306	1 452	824	671	348	323	1 538	595	943
Stadtkreise									
Heidelberg	56	246	103	83	54	29	179	105	74
Mannheim	212	1 584	633	377	156	221	513	284	229
Landkreise									
Odenwaldkreis	112	154	140	152	76	76	382	151	231
Rhein-Neckar-Kreis	190	674	311	239	126	113	625	339	286
RV Unterer Neckar	570	2 658	1 187	851	412	439	1 699	879	820
Stadtkreis Pforzheim	20	226	123	51	24	27	132	72	60
Landkreise									
Calw	61	104	135	100	54	46	258	132	126
Enzkreis	37	97	122	78	47	31	247	152	95
Freudenstadt	56	38	118	70	38	32	193	102	91
RV Nordschwarzwald	174	465	498	299	163	136	830	458	372
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 050	4 575	2 509	1 821	923	898	4 067	1 932	2 135
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	52	436	134	90	53	37	210	122	88
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	74	112	192	169	86	83	390	168	222
Emmendingen	54	76	100	85	48	37	218	112	106
Ortenaukreis	168	527	389	375	214	161	744	312	452
RV Südlicher Oberrhein	348	1 151	815	719	401	318	1 562	714	848
Landkreise									
Rottweil	52	86	113	94	51	43	218	104	114
Schwarzwald-Baar-Kreis	57	171	183	145	67	78	418	220	198
Tuttlingen	46	97	114	111	60	51	293	122	171
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	155	354	410	350	178	172	929	446	483
Landkreise									
Konstanz	62	252	176	127	70	57	340	168	172
Lörrach	34	197	173	112	60	52	249	104	145
Waldshut	59	137	185	163	75	88	385	170	215
RV Hochrhein	155	586	534	402	205	197	974	442	532
Regierungsbezirk Freiburg	658	2 091	1 759	1 471	784	687	3 465	1 602	1 863
Landkreise									
Reutlingen	74	249	250	163	95	68	479	238	241
Tübingen	43	226	120	79	45	34	236	120	116
Zollernalbkreis	74	183	201	153	72	81	355	149	206
RV Neckar-Alb	191	658	571	395	212	183	1 070	507	563
Stadtkreis Ulm	13	582	139	100	42	58	218	74	144
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	29	285	156	91	45	46	316	163	153
Biberach	44	353	133	147	76	71	358	126	232
RV Donau-Iller ¹⁾	86	1 220	428	338	163	175	892	363	529
Landkreise									
Bodenseekreis	46	546	140	106	52	54	257	119	138
Ravensburg	83	201	179	145	98	47	372	159	213
Sigmaringen	38	105	133	83	33	50	215	103	112
RV Bodensee-Oberschwaben	167	852	452	334	183	151	844	381	463
Regierungsbezirk Tübingen	441	2 730	1 451	1 067	558	509	2 806	1 251	1 555
Baden-Württemberg	3 356	16 247	9 295	6 617	3 566	3 051	17 066	8 117	8 949

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Ausgewählte Geräte nach Arten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1972 (Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Auto- krane und Mobil- krane	Zugmaschinen, Traktoren	Planier- raupen	Schürf- wagen (Scraper)	Erdhobel (Grader)	Lader	Schütter (Vorderkipper, Dumper)	Straßenbau- maschinen 1) (Fertiger und Verteiler)
Stadtkreis Stuttgart	65	81	237	20	58	290	231	35
Landkreise								
Böblingen	5	33	97	1	27	81	20	2
Esslingen	12	33	123	2	22	127	31	-
Göppingen	10	9	63	-	16	98	16	1
Ludwigsburg	9	15	78	2	16	84	33	3
Rems-Murr-Kreis	13	20	88	1	18	89	38	2
RV Mittlerer Neckar	114	191	686	26	157	769	369	43
Stadtkreis Heilbronn	8	5	63	1	16	50	6	6
Landkreise								
Heilbronn	4	18	76	3	18	64	24	3
Hohenlohekreis	5	8	41	3	13	29	-	-
Schwäbisch Hall	9	11	53	2	12	60	12	1
Tauberkreis	14	15	42	-	14	54	46	6
RV Franken	40	57	275	9	73	257	88	16
Landkreise								
Heidenheim	11	13	36	1	6	45	12	2
Ostalbkreis	13	22	128	-	24	133	67	-
RV Ostwürttemberg	24	35	164	1	30	173	79	2
Regierungsbezirk Stuttgart	178	283	1 125	36	260	1 204	536	61
Stadtkreise								
Baden-Baden	2	1	11	-	-	14	10	-
Karlsruhe	4	18	48	1	12	54	29	5
Landkreise								
Karlsruhe	16	44	92	7	19	94	46	26
Rastatt	9	25	105	4	17	99	14	7
RV Mittlerer Oberrhein	31	88	256	12	48	261	99	38
Stadtkreise								
Heidelberg	4	9	17	-	7	43	61	4
Mannheim	77	34	94	12	10	97	178	36
Landkreise								
Odenwaldkreis	2	9	66	13	25	87	33	4
Rhein-Neckar-Kreis	15	15	85	6	9	81	66	9
RV Unterer Neckar	98	67	262	31	51	308	338	53
Stadtkreis Pforzheim	1	7	13	1	3	39	34	1
Landkreise								
Calw	4	13	40	-	12	52	4	-
Enzkreis	4	15	30	4	9	49	19	-
Freudenstadt	9	9	43	-	4	49	10	-
RV Nordschwarzwald	18	44	126	5	28	189	67	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	147	199	644	48	127	758	504	92
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	10	11	28	-	3	25	13	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	14	28	85	4	12	92	15	1
Emmendingen	3	14	55	7	13	41	4	1
Ortenaukreis	13	57	182	9	26	131	46	8
RV Südlicher Oberrhein	40	110	350	20	54	289	78	10
Landkreise								
Rottweil	9	17	33	-	10	87	5	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	16	19	61	1	19	119	6	2
Tuttlingen	5	40	74	8	15	104	2	-
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	30	76	168	9	44	310	13	2
Landkreise								
Konstanz	12	16	51	1	10	63	17	8
Lörrach	2	12	40	4	8	54	16	-
Waldshut	8	41	64	5	20	78	29	-
RV Hochrhein	22	69	155	10	38	195	62	8
Regierungsbezirk Freiburg	92	255	673	39	136	794	153	20
Landkreise								
Reutlingen	6	16	71	1	21	93	14	2
Tübingen	4	13	43	-	6	30	11	1
Zollernalbkreis	8	18	65	4	19	110	11	-
RV Neckar-Alb	18	47	179	5	46	233	36	3
Stadtkreis Ulm	6	8	28	3	12	65	40	1
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	6	12	35	3	17	69	4	-
Biberach	7	15	81	1	21	87	19	1
RV Donau-Iller²⁾	19	35	144	7	50	221	63	2
Landkreise								
Bodenseekreis	10	21	46	4	9	57	12	2
Ravensburg	16	21	65	-	15	68	12	-
Sigmaringen	5	10	48	-	7	49	12	1
RV Bodensee-Oberschwaben	31	52	159	4	31	174	36	3
Regierungsbezirk Tübingen	68	134	482	16	127	628	135	8
Baden-Württemberg	485	871	2 924	139	650	3 384	1 328	181

1) Für Betonstraßen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

Noch: 8. Ausgewählte Geräte nach Arten in den Stadt- und Landkreisen Ende Juni 1972 (Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973)

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken			Straßenwalzen 1)			Verdichtungs- maschinen 2)	Gummi- rad- walzen	Rammen (ohne Hand- rammen)
	Fertiger	Mischan- lagen	Bitumen-, Teer-, Guß- asphalt- kocher	insgesamt	davon mit Konstruk- tionsgewicht				
					unter 8 t	8 t und mehr			
Stadtkreis Stuttgart	92	42	148	522	358	164	413	52	205
Landkreise									
Böblingen	30	10	29	154	92	62	104	6	55
Esslingen	23	10	21	136	91	45	151	7	77
Göppingen	15	3	8	119	86	33	100	10	49
Ludwigsburg	14	3	10	106	74	32	103	5	83
Rems-Murr-Kreis	19	6	16	149	116	33	86	6	100
RV Mittlerer Neckar	193	74	232	1 186	817	369	957	86	569
Stadtkreis Heilbronn	14	7	23	80	41	39	116	4	54
Landkreise									
Heilbronn	13	5	3	62	38	24	74	5	45
Hohenlohekreis	5	-	1	37	27	10	5	2	4
Schwäbisch Hall	10	5	6	70	42	28	71	5	29
Tauberkreis	11	11	15	74	40	34	83	7	26
RV Franken	53	28	48	323	188	135	349	23	158
Landkreise									
Heidenheim	5	7	16	48	35	13	59	4	14
Ostalbkreis	20	8	10	132	87	45	150	8	45
RV Ostwürttemberg	25	15	26	180	122	58	209	12	59
Regierungsbezirk Stuttgart	271	117	306	1 689	1 127	562	1 515	121	786
Stadtkreise									
Baden-Baden	4	-	10	22	16	6	38	2	2
Karlsruhe	20	6	8	82	60	22	116	8	24
Landkreise									
Karlsruhe	26	11	15	112	77	35	240	12	47
Rastatt	32	7	15	135	92	43	248	15	28
RV Mittlerer Oberrhein	82	24	48	351	245	106	642	37	101
Stadtkreise									
Heidelberg	18	7	13	92	64	28	142	5	9
Mannheim	9	6	36	94	71	22	456	3	167
Landkreise									
Odenwaldkreis	18	9	15	130	79	51	101	7	26
Rhein-Neckar-Kreis	25	9	5	102	72	30	205	10	45
RV Unterer Neckar	70	31	69	418	287	131	904	25	247
Stadtkreis Pforzheim	8	4	12	52	35	17	51	2	28
Landkreise									
Calw	11	8	1	47	33	14	57	5	8
Enzkreis	10	1	8	50	34	16	45	2	14
Freudenstadt	2	1	5	34	22	12	28	1	7
RV Nordschwarzwald	31	14	26	183	124	59	181	10	57
Regierungsbezirk Karlsruhe	183	69	143	952	656	296	1 727	72	405
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8	11	12	55	28	27	85	4	20
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	16	8	3	61	36	25	106	9	12
Emmendingen	13	5	4	49	28	21	57	10	4
Ortenaukreis	34	16	18	167	111	56	296	15	25
RV Südlicher Oberrhein	71	40	37	332	203	129	544	38	61
Landkreise									
Rottweil	6	-	4	42	27	15	56	6	13
Schwarzwald-Baar-Kreis	15	10	15	82	50	32	102	9	13
Tuttlingen	15	8	30	96	52	44	161	8	3
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	36	18	49	220	129	91	319	23	29
Landkreise									
Konstanz	11	5	5	79	62	17	126	1	18
Lörrach	9	6	4	63	51	12	152	5	7
Waldshut	13	7	2	78	48	30	95	6	7
RV Hochrhein	33	18	11	220	161	59	373	12	32
Regierungsbezirk Freiburg	140	76	97	772	493	279	1 236	73	122
Landkreise									
Reutlingen	20	8	7	100	71	29	183	9	41
Tübingen	4	5	8	42	27	15	37	2	15
Zollernalbkreis	16	9	9	108	67	41	110	8	31
RV Neckar-Alb	40	22	24	250	165	85	330	19	87
Stadtkreis Ulm	15	4	16	66	37	29	104	11	14
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	14	7	8	57	34	23	57	6	12
Biberach 3)	19	2	9	68	47	21	95	8	20
RV Donau-Iller	48	13	33	191	118	73	256	25	46
Landkreise									
Bodenseekreis	8	3	3	42	33	9	95	4	21
Ravensburg	13	6	6	60	41	19	72	7	15
Sigmaringen	1	2	1	33	20	13	62	1	9
RV Bodensee-Oberschwaben	22	11	10	135	94	41	229	12	43
Regierungsbezirk Tübingen	110	46	67	576	377	199	815	56	176
Baden-Württemberg	704	308	613	3 989	2 653	1 336	5 293	322	1 489

1) Glatwalzen, statische Vibrationsplattwalzen.- 2) Ohne Straßenwalzen, ohne Betoninnen- und -außenrüttler, aber einschl. Schaffwalzen.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bauhauptgewerbe

9. Monatlicher Wertindex des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973
 - Monatsdurchschnitt 1971 = 100 -

Monat	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
			Wohnungs- bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften		Straßen- bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften	
1971	Januar	65,2	60,5	72,1	44,0	67,1	74,9	49,6	113,4	86,6
	Februar	85,7	81,1	76,9	80,9	89,5	95,3	98,2	57,9	105,6
	März	122,5	118,5	128,7	111,0	107,7	130,9	112,3	114,7	149,7
	April	114,5	115,8	141,3	120,5	66,8	111,7	113,9	86,5	117,3
	Mai	106,3	98,4	88,3	97,3	119,0	122,9	94,8	122,0	151,1
	Juni	129,6	123,3	140,9	103,2	125,9	142,8	166,1	82,4	141,2
	Juli	109,1	97,1	97,4	85,8	100,2	134,2	168,5	131,7	96,1
	August	111,9	111,4	87,9	131,7	126,4	113,1	172,8	84,9	66,4
	September	106,8	115,8	99,0	142,7	106,7	87,8	89,0	59,0	99,2
	Oktober	89,2	92,5	102,4	92,4	80,5	81,4	69,2	118,4	84,5
	November	87,3	98,7	83,5	84,0	138,0	63,2	39,9	173,6	53,2
	Dezember	74,2	86,6	81,6	106,5	72,3	41,7	25,6	55,4	49,0
1972	Januar	91,8	99,8	91,8	134,9	68,0	75,0	84,5	58,4	63,4
	Februar	94,0	99,5	116,1	83,9	101,4	82,6	62,1	87,8	93,6
	März	141,9	144,5	132,3	174,1	132,0	136,3	123,8	106,5	118,2
	April	119,4	129,9	133,7	121,2	137,1	97,4	103,9	86,5	89,2
	Mai	130,6	134,4	135,4	120,1	158,0	122,5	146,7	87,6	105,9
	Juni	160,9	174,6	180,0	162,9	178,1	132,1	154,5	94,2	115,9
	Juli	136,5	133,1	143,0	121,3	141,7	143,6	187,3	95,9	115,6
	August	154,4	176,9	187,3	183,1	148,5	106,9	130,6	97,5	81,2
	September	157,9	175,9	191,4	128,4	207,9	119,9	124,1	72,4	128,8
	Oktober	160,0	156,4	139,8	145,4	205,4	167,6	146,3	72,0	230,0
	November	119,8	145,6	144,4	160,9	120,8	65,5	77,2	47,3	54,4
	Dezember	106,7	118,4	135,5	99,7	119,5	81,9	95,1	73,5	66,8
1973	Januar	138,7	165,3	154,8	186,7	158,6	82,6	53,6	87,1	58,4
	Februar	138,6	153,7	168,9	166,5	120,0	106,8	74,2	85,7	136,0
	März	205,3	223,0	246,8	207,0	207,6	168,1	153,7	138,3	185,3
	April	171,8	182,6	197,7	188,3	153,6	148,9	151,0	168,5	134,0
	Mai	169,1	178,7	182,8	176,6	173,6	149,0	169,4	98,5	136,1
	Juni	180,8	187,8	155,1	178,8	260,3	165,9	189,5	94,5	159,6
	Juli	141,5	135,6	84,3	144,8	202,8	153,8	178,3	93,1	146,3

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.- 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

10. Vierteljährlicher Wertindex des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973
 - Vierteljahresdurchschnitt 1971 = 100 -

Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
			Wohnungs- Bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften		Straßen- bau	gewerbl. und industr. Bau 1)	Gebiets- körper- 2) schaften	
1971	1.Vj.	105,3	101,3	95,4	108,9	106,1	112,8	112,3	96,1	120,1
	2.Vj.	105,1	102,2	95,9	114,5	102,4	110,8	111,3	106,6	111,2
	3.Vj.	99,0	100,3	101,2	93,2	102,9	96,6	99,1	88,2	93,1
	4.Vj.	90,6	96,2	107,5	83,5	88,7	79,8	77,4	109,1	75,6
1972	1.Vj.	105,5	112,0	125,6	100,6	104,3	93,2	95,8	110,3	84,4
	2.Vj.	111,2	115,3	129,4	115,6	96,1	103,5	104,1	101,3	94,3
	3.Vj.	114,0	119,8	153,9	125,1	94,7	103,0	102,6	86,2	99,8
	4.Vj.	112,7	119,3	137,4	122,7	89,6	100,2	93,0	102,8	103,7
1973	1.Vj.	125,9	151,8	143,2	149,1	100,2	114,9	107,4	86,3	116,4
	2.Vj.	120,5	122,3	132,1	133,3	97,3	117,1	116,9	76,7	119,7

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.- 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

Bauhauptgewerbe

11. Übersicht über das Bauhauptgewerbe nach Monaten 1971 bis 1973

Jahr Monat	Beschäftigte					Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ¹⁾	Löhne	Gehälter
	insgesamt	darunter							
		Inhaber und Angestellte	Facharbei- ter(I-III)	Fachwerker, Werker (IV-V)	gewerbliche Lehrlinge				
Anzahl					1 000	1 000 DM			
1971 Januar	207 563	32 684	112 933	59 190	2 756	19 865	707 015	151 204	30 033
1971 Februar	213 386	32 640	115 147	62 868	2 731	24 191	488 575	177 499	28 853
1971 März	232 168	32 870	122 811	73 787	2 700	28 660	705 538	213 978	29 188
1971 April	243 197	33 177	128 317	78 971	2 732	37 241	792 404	282 995	29 894
1971 Mai	245 559	33 257	129 282	80 373	2 647	38 464	774 933	310 830	31 570
1971 Juni	246 710	33 379	129 741	80 871	2 719	39 348	825 539	323 983	32 841
1971 Juli	247 310	33 613	129 631	81 322	2 744	41 176	911 809	335 664	33 982
1971 August	249 276	33 738	130 896	81 910	2 732	34 348	860 500	287 786	33 824
1971 September	249 739	33 824	131 841	81 202	2 872	40 908	924 753	330 113	33 801
1971 Oktober	247 452	33 773	131 079	79 773	2 827	40 108	1 036 027	321 972	34 086
1971 November	242 017	33 580	129 043	76 683	2 711	36 366	1 192 701	308 453	39 087
1971 Dezember	230 970	33 731	124 302	70 195	2 742	28 473	1 579 522	266 641	45 125
1972 Januar	206 291	33 724	113 594	56 222	2 751	20 299	699 307	179 794	34 702
1972 Februar	218 413	33 657	118 569	63 419	2 768	25 542	634 312	214 628	34 363
1972 März	240 724	33 941	127 850	76 237	2 696	35 792	857 453	310 258	35 672
1972 April	247 546	33 965	131 041	79 856	2 684	36 088	809 101	313 118	36 151
1972 Mai	249 009	33 983	132 251	80 114	2 661	39 061	859 565	364 896	38 281
1972 Juni	249 478	34 310	132 140	80 367	2 661	39 704	1 020 228	362 944	38 745
1972 Juli	249 030	34 146	131 864	80 222	2 798	38 979	1 062 752	361 452	39 186
1972 August	249 358	34 236	131 875	80 443	2 804	32 890	1 088 555	324 453	39 765
1972 September	249 312	34 575	131 659	79 981	3 097	38 131	1 031 693	358 339	40 392
1972 Oktober	246 621	34 002	131 416	78 162	3 041	40 219	1 149 868	373 268	37 959
1972 November	243 913	34 618	130 364	75 968	2 963	36 061	1 287 418	355 447	44 246
1972 Dezember	234 588	34 552	126 845	70 303	2 888	26 462	1 716 085	292 605	50 714
1973 Januar	217 210	34 732	119 461	60 092	2 925	22 045	866 439	225 936	41 250
1973 Februar	221 314	34 690	121 461	62 154	3 009	24 404	706 732	234 683	40 201
1973 März	239 032	34 875	129 981	71 193	2 983	31 716	844 513	297 892	40 471
1973 April	245 519	35 003	133 049	74 498	2 969	33 885	852 993	334 280	40 913
1973 Mai	248 367	35 110	134 990	75 350	2 917	39 977	939 215	417 658	44 389
1973 Juni	248 496	35 335	135 401	74 769	2 991	37 250	1 017 884	402 229	46 635
1973 Juli	250 355	35 489	135 726	75 978	3 162	38 965	1 085 115	410 911	46 643

1) Ohne Mehrwertsteuer.

12. Monatlich geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1971 bis 1973

Jahr Monat	Arbeits- tage ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon im						
			Wohnungs- bau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und indu- striellen Bau	öffentlichen Bau und Verkehrsbau			
						insgesamt	Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1 000									
1971 Januar	19	19 865	8 123	244	4 765	6 733	2 052	2 203	2 478
1971 Februar	20	24 191	10 084	294	5 632	8 181	2 545	2 607	3 029
1971 März	23	28 660	12 019	172	6 658	9 811	2 835	3 361	3 615
1971 April	20	37 641	16 360	454	7 663	13 124	3 649	4 864	4 611
1971 Mai	19	38 464	16 517	431	7 854	13 662	3 736	5 212	4 649
1971 Juni	20	39 348	17 037	428	7 808	14 075	3 862	5 411	4 802
1971 Juli	22	41 176	17 801	501	8 089	14 785	3 908	5 284	5 093
1971 August	22	34 348	14 387	263	7 093	12 605	3 394	5 073	4 138
1971 September	22	40 908	18 166	267	7 829	14 646	3 881	5 692	5 073
1971 Oktober	21	40 108	18 069	331	7 733	13 975	3 824	5 486	4 665
1971 November	20	36 366	16 681	221	7 055	12 409	3 499	4 701	4 209
1971 Dezember	21	28 473	13 152	195	5 654	9 472	2 820	3 451	3 201
1972 Januar	20	20 299	9 521	316	4 360	6 102	1 898	1 898	2 306
1972 Februar	21	25 542	12 296	235	5 203	7 808	2 549	2 517	2 742
1972 März	22	35 792	16 905	237	6 890	11 760	3 652	4 126	3 982
1972 April	19	36 088	16 991	319	6 738	12 040	3 474	4 487	4 079
1972 Mai	20	39 061	18 556	280	7 225	13 000	3 710	4 996	4 294
1972 Juni	21	39 704	18 991	347	7 358	13 008	3 427	5 135	4 446
1972 Juli	21	38 979	18 058	337	7 303	13 281	3 754	5 098	4 429
1972 August	21	32 890	14 648	174	6 563	11 505	2 965	4 602	3 938
1972 September	21	38 131	17 724	157	7 220	13 030	3 462	5 145	4 423
1972 Oktober	20	40 219	18 842	241	7 650	13 486	3 532	5 202	4 752
1972 November	20	36 061	17 280	203	7 115	11 463	3 024	4 399	4 040
1972 Dezember	19	26 462	12 811	135	5 250	8 266	2 135	3 259	2 872
1973 Januar	22	22 045	10 938	95	4 754	6 258	1 981	1 999	2 778
1973 Februar	20	24 404	12 029	130	5 415	6 830	2 120	2 151	2 559
1973 März	22	31 716	15 498	187	6 741	9 290	2 638	3 181	3 471
1973 April	19	33 885	16 258	206	6 831	10 590	2 912	3 872	3 806
1973 Mai	19	39 977	18 868	270	7 859	12 980	3 451	4 983	4 546
1973 Juni	19	37 250	17 576	217	7 378	12 079	3 168	4 737	4 174
1973 Juli	22	38 965	17 976	247	7 805	12 937	3 440	4 999	4 498

1) Ab 1970 ohne Samstage.

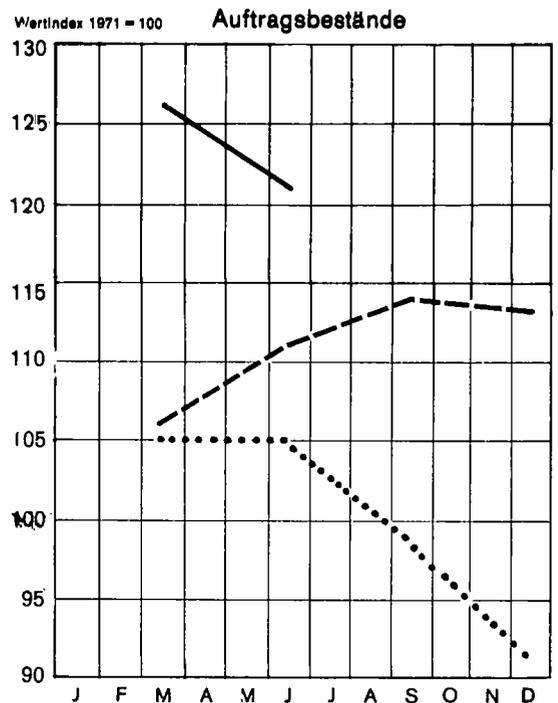
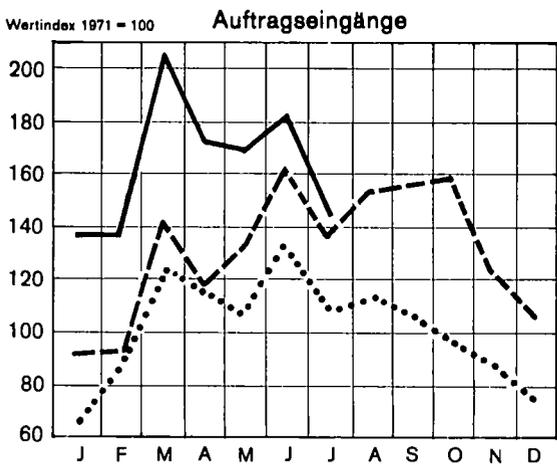
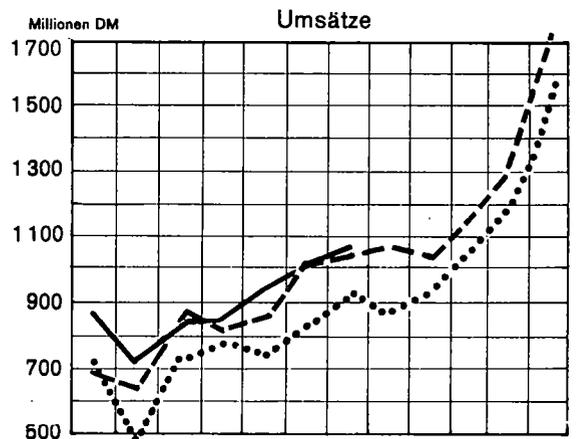
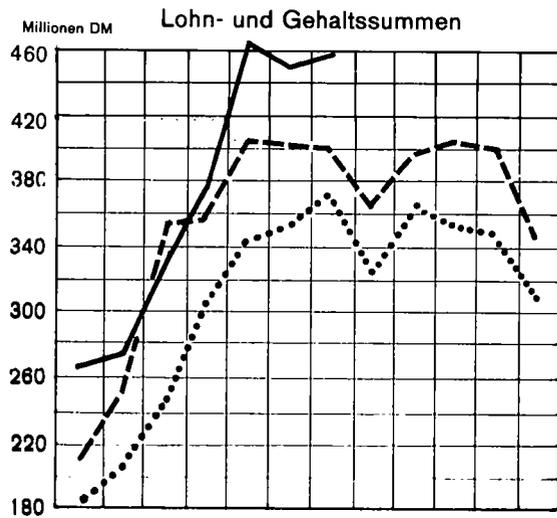
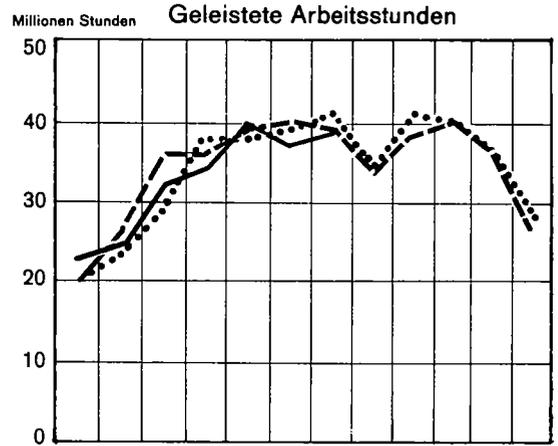
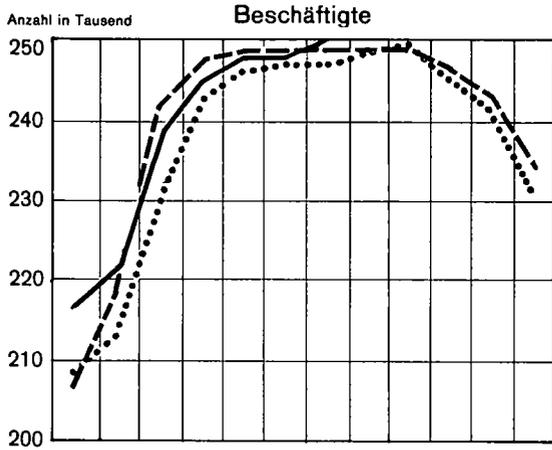
Bauhauptgewerbe

13. Monatliche Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten 1970 bis 1973*)

Jahr Monat	Umsätze insgesamt	Davon im						
		Wohnungsbau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und indu- striellen Bau	öffentlichen Bau und Verkehrsbau			
					insgesamt	davon		
						Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
1970 Januar	439 393	167 780	2 443	97 820	171 350	41 768	70 140	59 442
Februar	361 312	147 212	4 334	81 540	128 226	33 808	55 625	38 793
März	475 786	197 373	5 974	116 217	156 222	57 779	50 783	47 660
April	549 860	231 007	5 437	120 762	192 654	60 913	58 780	72 961
Mai	532 926	211 782	5 952	120 341	194 851	59 054	62 188	73 609
Juni	672 399	251 944	8 936	146 241	265 278	61 758	102 401	101 119
Juli	802 391	282 624	15 480	169 918	334 369	85 417	124 520	124 432
August	711 606	269 530	9 448	137 710	294 918	67 435	117 889	109 594
September	865 416	347 352	10 295	158 124	349 645	87 810	150 255	111 580
Oktober	946 580	354 872	14 061	191 439	386 208	85 311	165 823	135 074
November	973 426	353 320	13 073	191 699	415 334	90 136	164 173	161 025
Dezember	1 250 588	452 839	20 245	264 549	512 955	116 630	207 700	188 625
1971 Januar	707 015	243 110	12 040	191 416	260 449	62 292	96 147	102 010
Februar	488 575	179 999	5 104	116 209	187 263	49 821	80 289	57 153
März	705 538	242 019	6 722	160 456	296 341	49 056	82 536	164 749
April	792 404	282 550	6 511	179 529	323 814	68 468	91 979	163 367
Mai	774 933	294 972	9 416	195 184	275 361	69 843	111 155	94 363
Juni	825 539	326 346	7 421	194 419	297 353	74 743	127 685	94 925
Juli	911 800	342 596	11 968	208 217	349 019	92 040	139 184	117 795
August	860 500	291 289	5 792	190 791	372 628	84 934	141 527	146 167
September	924 753	334 074	6 398	224 531	359 750	86 779	148 736	124 235
Oktober	1 036 027	402 724	5 254	184 893	443 156	131 650	180 865	130 641
November	1 192 701	473 898	6 091	230 354	482 358	99 562	216 217	166 579
Dezember	1 579 522	658 833	8 362	304 542	607 785	158 314	232 476	216 995
1972 Januar	699 307	261 866	3 838	140 392	293 211	78 458	70 438	144 315
Februar	634 312	284 495	6 291	116 450	227 076	66 648	62 446	97 982
März	857 453	376 708	3 135	159 497	318 113	112 850	99 774	105 489
April	809 101	328 495	4 464	183 691	292 451	89 682	105 094	97 675
Mai	859 565	363 649	3 988	182 879	309 049	79 656	113 998	115 395
Juni	1 020 228	425 783	7 284	226 401	360 760	109 364	137 522	113 874
Juli	1 062 752	476 137	7 539	171 740	407 336	107 485	165 142	134 709
August	1 088 555	449 154	2 297	228 268	408 836	103 594	163 677	141 565
September	1 031 693	455 238	3 086	187 330	386 039	94 394	145 842	145 803
Oktober	1 149 868	482 715	3 985	200 942	462 228	142 250	197 908	122 070
November	1 287 418	509 388	6 352	230 469	541 209	143 945	247 239	150 025
Dezember	1 716 085	724 633	9 429	284 104	697 919	209 622	264 635	223 662
1973 Januar	866 439	342 876	2 070	157 867	363 626	139 588	111 035	113 003
Februar	706 732	325 364	2 269	143 724	235 375	66 121	79 236	90 018
März	844 513	398 507	3 648	172 702	269 656	101 289	80 547	87 820
April	852 993	378 431	4 114	191 372	279 076	97 027	88 068	93 981
Mai	939 215	442 371	4 594	188 988	303 262	96 735	107 587	98 940
Juni	1 017 884	447 110	8 581	196 964	365 229	108 214	119 962	137 053
Juli	1 085 115	473 827	9 563	244 408	357 317	99 048	125 171	133 098

*) Ohne Mehrwertsteuer.

Saisonale Schwankungen im Bauhauptgewerbe 1971 bis 1973



Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

14. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauherren 1972

Bauherren	Genehmigungen für								Genehmigungen insgesamt				
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Brutto-Wohn- ²⁾ fläche Nutz- ³⁾ fläche	veranschlagte reine Baukosten
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Brutto-Wohn- ²⁾ fläche Nutz- ³⁾ fläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Brutto-Wohn- ²⁾ fläche Nutz- ³⁾ fläche	veranschlagte reine Baukosten					
	Anzahl	1000 cbm ⁴⁾	Anzahl	1000 qm ⁴⁾	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 qm ⁴⁾	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 cbm ⁴⁾	Anzahl	1000 qm ⁴⁾	1000 DM ⁴⁾
Wohnbauten													
Unternehmen	3 041	6 130	16 233	1 256	1 047 981	91	8	9 462	3 041	6 130	16 324	1 264	1 057 443
Gemein.Wohn.-u.ländl. Siedl.Unternehmen	2 436	6 282	16 616	1 355	1 089 171	7	1	578	2 436	6 282	16 623	1 356	1 089 749
Sonstige Wohnungsunternehmen	4 564	8 496	22 934	1 782	1 432 303	42	3	2 359	4 564	8 496	22 976	1 785	1 434 662
Öffentliche Bauherren	349	801	2 505	151	166 647	41	4	7 314	349	801	2 546	155	173 961
Private Haushalte	33 831	37 972	69 280	6 645	6 448 378	5 172	690	608 189	33 831	37 972	74 452	7 335	7 056 567
Bauherren insgesamt	44 221	59 680	127 568	11 189	10 184 479	5 353	706	627 901	44 221	59 680	132 921	11 895	10 812 381
Nichtwohnbauten, und zwar Anstaltsgebäude													
Unternehmen und freie Berufe	37	234	17	59	.	2	4	2 285	37	234	19	62	.
Öffentliche Bauherren	116	1 500	212	356	413 068	10	50	76 188	116	1 500	222	405	489 256
Private Haushalte	2	8	-	2	.	-	-	-	2	8	-	2	.
Bauherren insgesamt	155	1 741	229	416	463 558	12	54	74 473	155	1 741	241	470	542 031
Nichtwohnbauten, und zwar Bürogebäude													
Unternehmen und freie Berufe	385	3 108	328	566	638 465	19	61	57 139	385	3 108	347	626	695 604
Öffentliche Bauherren	48	384	26	69	95 092	- 4	7	8 676	48	384	22	76	103 768
Private Haushalte	17	64	32	12	12 479	- 4	2	1 274	17	64	28	14	13 753
Bauherren insgesamt	450	3 557	386	648	746 036	11	69	67 089	450	3 557	397	717	813 125
Nichtwohnbauten, und zwar landwirtschaftliche Betriebsgebäude													
Unternehmen und freie Berufe	1 319	2 414	81	510	119 326	10	97	32 774	1 319	2 414	91	607	152 100
Öffentliche Bauherren	14	27	-	6	1 456	-	1	155	14	27	-	7	1 611
Private Haushalte	36	40	4	8	2 318	9	-	790	36	40	13	8	3 108
Bauherren insgesamt	1 369	2 481	85	524	123 100	19	97	33 718	1 369	2 481	104	622	156 819
Nichtwohnbauten, und zwar gewerbliche Betriebsgebäude													
Unternehmen und freie Berufe	3 749	24 348	2 552	4 018	2 175 903	177	854	480 045	3 749	24 348	2 729	4 872	2 655 948
Öffentliche Bauherren	41	148	7	27	26 549	2	3	3 463	41	148	9	30	30 012
Private Haushalte	118	523	117	96	58 345	20	5	5 673	118	523	137	101	64 017
Bauherren insgesamt	3 908	25 018	2 676	4 141	2 260 797	199	862	489 180	3 908	25 018	2 875	5 003	2 749 977
Schulen													
Unternehmen und freie Berufe	-	-	-	-	-	-	0	370	-	-	-	0	370
Öffentliche Bauherren	162	1 781	18	372	409 609	- 4	51	57 107	162	1 781	14	423	466 716
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauherren insgesamt	162	1 781	18	372	409 609	- 4	52	57 477	162	1 781	14	423	467 086
Sonstige Nichtwohnbauten													
Unternehmen und freie Berufe	277	584	36	165	78 282	3	7	4 484	277	584	39	172	82 767
Öffentliche Bauherren	1 094	3 765	328	691	667 383	26	54	65 119	1 094	3 765	354	745	732 502
Private Haushalte	129	167	15	36	18 736	1	3	1 645	129	167	16	39	20 382
Bauherren insgesamt	1 500	4 515	379	892	764 401	30	65	71 249	1 500	4 515	409	956	835 650
Alle Nichtwohnbauten zusammen													
Unternehmen und freie Berufe	5 767	30 687	3 014	5 317	3 061 098	211	1 022	577 097	5 767	30 687	3 225	6 339	3 638 195
Öffentliche Bauherren	1 475	7 605	591	1 520	1 613 157	30	165	210 708	1 475	7 605	621	1 686	1 823 865
Private Haushalte	302	802	168	155	93 245	26	10	9 382	302	802	194	165	102 627
Bauherren insgesamt	7 544	39 093	3 773	6 992	4 767 500	267	1 197	797 186	7 544	39 093	4 040	8 190	5 564 687
Wohn- und Nichtwohnbauten insgesamt													
Bauherren insgesamt	51 765	98 773	131 341	-	14 951 980	5 620	-	1 425 088	51 765	98 773	136 961	-	16 377 067

1) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.- 2) In Wohngebäuden.- 3) In Nichtwohngebäuden.- 4) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Gebäude		Wohnungen				Umbauter Raum		Wohnfläche in Wohngebäuden und -teilen	Nutzfläche in Nichtwohngebäuden und -teilen	Veranschlagte reine Baukosten		Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden und -teilen	
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	insgesamt	nach der Art der Bautätigkeit		darunter in Wohngebäuden und -teilen	Wohngebäude	Nichtwohngebäude			1000 qm 2)	1000 DM 2)		Wohngebäude und -teile
				Neubau- und Wiederaufbau	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				1000 cbm 2)	1000 DM 2)				
Regierungsbezirk Stuttgart														
Stadtkreis Stuttgart	886	232	5 317	5 204	113	5 173	1 886	2 476	389	544	381 275	566 045	19 235	
Landkreise														
Böblingen	1 992	259	6 817	6 553	264	6 673	2 890	1 905	586	441	556 642	268 521	29 068	
Esslingen	2 102	312	8 279	7 925	354	7 909	3 269	2 473	662	456	623 429	375 749	34 689	
Göppingen	1 185	149	2 986	2 790	196	2 912	1 401	1 031	274	234	280 532	168 958	13 213	
Ludwigsburg	2 179	333	7 674	7 391	283	7 279	3 051	2 566	619	495	579 694	416 310	32 642	
Rems-Murr-Kreis	1 856	360	6 692	6 439	253	6 551	2 726	1 757	558	382	537 729	272 590	28 670	
RV Mittlerer Neckar	10 200	1 645	37 765	36 302	1 463	36 497	15 223	12 208	3 088	2 552	2 959 301	2 068 173	157 517	
Stadtkreis Heilbronn	184	52	1 261	1 244	17	1 233	426	276	90	60	71 963	25 643	4 590	
Landkreise														
Heilbronn	2 230	301	4 676	4 496	180	4 574	2 331	1 381	449	277	375 380	129 079	22 744	
Hohenlohekreis	536	94	965	925	40	948	508	264	93	77	90 399	50 965	4 734	
Schwäbisch Hall	920	186	2 261	2 155	106	2 235	1 105	515	214	138	188 079	55 461	10 861	
Tauberkreis	614	172	1 351	1 279	72	1 316	699	606	133	133	112 751	64 846	6 496	
RV Franken	4 484	805	10 514	10 099	415	10 306	5 069	3 042	979	685	838 572	325 994	49 425	
Landkreise														
Heidenheim	536	97	1 255	1 158	97	1 232	604	511	119	102	116 906	52 553	5 901	
Ostalbkreis	1 394	223	3 690	3 486	204	3 617	1 762	800	335	169	314 539	102 026	17 314	
RV Ostwürttemberg	1 930	320	4 945	4 644	301	4 849	2 366	1 311	454	271	431 445	154 579	23 215	
Regierungsbezirk Stuttgart	16 614	2 770	53 224	51 045	2 179	51 652	22 656	16 560	4 520	3 507	4 229 316	2 548 745	230 157	
darunter die Städte														
Sindelfingen	157	28	1 082	1 059	23	1 072	452	336	95	127	81 462	78 447	4 508	
Esslingen	112	24	641	615	26	518	208	348	44	83	43 524	74 906	2 579	
Heidenheim	90	29	428	393	35	419	160	180	36	43	34 548	25 456	1 744	
Ludwigsburg	79	35	619	588	31	409	146	1 015	29	162	32 363	228 931	2 001	
Schwäb.Gmünd	184	33	789	756	33	778	323	155	67	38	61 287	18 288	3 340	
Regierungsbezirk Karlsruhe														
Stadtkreise														
Baden-Baden	103	22	544	505	39	535	222	137	49	34	42 357	22 023	2 214	
Karlsruhe	235	93	1 790	1 758	32	1 681	651	1 016	136	176	108 566	136 471	6 586	
Landkreise														
Karlsruhe	2 090	319	5 397	5 162	235	5 283	2 648	1 973	518	351	444 749	198 158	24 969	
Rastatt	1 031	139	2 701	2 509	192	2 645	1 291	586	262	132	221 361	72 893	12 731	
RV Mittl.Oberrhein	3 459	573	10 432	9 934	498	10 144	4 812	3 712	965	693	817 033	429 545	46 500	
Stadtkreise														
Heidelberg	106	58	1 022	1 007	15	1 002	360	686	81	153	64 418	111 729	3 898	
Mannheim	371	158	1 960	1 930	30	1 421	583	1 601	118	267	104 479	215 890	6 965	
Landkreise														
Odenwaldkreis	773	149	1 772	1 706	66	1 742	900	373	178	95	148 588	52 285	8 562	
Rhein-Neckar-Kreis	2 393	273	7 413	7 187	226	7 275	3 390	1 172	689	242	558 089	134 096	32 718	
RV Unterer Neckar	3 643	638	12 167	11 830	337	11 440	5 233	3 832	1 066	757	875 574	514 000	52 143	
Stadtkreis Pforzheim	253	55	1 766	1 764	2	1 726	642	369	145	76	110 665	67 310	7 338	
Landkreise														
Calw	793	146	2 840	2 697	143	2 694	1 068	599	213	123	200 998	110 796	11 114	
Enzkreis	1 478	179	3 218	3 094	124	3 113	1 584	658	312	152	289 136	113 013	15 462	
Freudenstadt	574	98	1 685	1 556	129	1 636	653	315	142	83	131 616	57 127	7 392	
RV Nordschwarzwald	3 098	478	9 509	9 111	398	9 169	3 947	1 941	812	434	732 415	348 246	41 306	
Regierungsbezirk Karlsruhe	10 200	1 689	32 108	30 875	1 233	30 753	13 989	9 485	2 843	1 883	2 425 022	1 291 790	139 949	

1) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude. - 2) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

Noch: 15. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde Land	Gebäude		Wohnungen				Umbauter Raum		Wohnfläche in Wohngebäuden und -teilen	Nutzfläche in Nichtwohngebäuden und -teilen	Veranschlagte reine Baukosten		Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden u. -teilen
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	insgesamt	nach der Art der Bautätigkeit		darunter in Wohngebäuden und -teilen	Wohngebäude	Nichtwohngebäude			1000 DM 2)	1000 DM 2)	
				Neubau und Wiederaufbau 1)	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				1000 cbm 2)	1000 qm 2)			
Regierungsbezirk Freiburg													
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	277	82	1 600	1 579	21	1 487	593	861	114	155	96 288	129 896	5 917
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	1 531	204	4 784	4 642	142	4 699	2 015	845	409	178	367 598	108 860	19 939
Emmendingen	571	125	1 745	1 653	92	1 711	784	560	163	102	133 460	55 269	8 109
Ortenaukreis	1 832	314	4 883	4 626	257	4 788	2 339	1 408	459	292	401 791	148 555	22 463
RV Südl.Oberrhein	4 211	725	13 012	12 500	512	12 685	5 731	3 674	1 145	727	999 137	452 580	56 428
Landkreise													
Rottweil	660	125	1 393	1 322	71	1 356	718	506	133	107	137 507	57 451	6 674
Schwarzwald-Baar-Kreis	854	177	3 674	3 522	152	3 612	1 414	952	296	183	251 752	102 549	14 439
Tuttlingen	523	103	1 379	1 301	78	1 336	651	458	124	106	114 089	66 765	6 343
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 037	405	6 446	6 145	301	6 304	2 783	1 916	553	396	503 348	226 765	27 456
Landkreise													
Konstanz	1 085	160	4 591	4 416	175	4 537	1 751	559	369	140	314 445	79 269	18 133
Lörrach	823	121	2 634	2 510	124	2 583	1 065	481	224	125	186 622	80 295	10 747
Waldshut	717	127	2 224	2 077	147	2 166	895	448	188	105	153 971	64 701	9 386
RV Hochrhein	2 625	408	9 449	9 003	446	9 286	3 711	1 488	781	370	655 038	224 265	38 266
Regierungsbezirk Freiburg	8 873	1 538	28 907	27 648	1 259	28 275	12 223	7 077	2 479	1 490	2 157 522	903 610	122 150
darunter die Städte													
Konstanz	140	23	1 174	1 162	12	1 173	396	68	85	14	76 640	9 020	4 172
Villingen-Schwenningen	193	51	996	968	28	981	415	417	86	72	72 224	37 327	3 956
Regierungsbezirk Tübingen													
Landkreise													
Reutlingen	1 120	231	3 094	2 949	145	2 995	1 368	1 024	269	219	277 405	136 392	13 558
Tübingen	946	144	3 219	3 079	140	3 157	1 343	514	268	123	260 354	82 180	13 669
Zollernalbkreis	1 027	179	2 224	2 090	134	2 173	1 187	582	221	144	223 061	78 876	11 009
RV Neckar-Alb	3 093	554	8 537	8 118	419	8 325	3 898	2 120	758	486	760 820	297 448	38 236
Stadtkreis													
Ulm	149	71	1 064	1 051	13	1 026	405	411	86	100	79 173	78 381	4 142
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	1 313	201	2 709	2 638	71	2 655	1 477	726	259	141	259 864	91 292	13 267
Biberach	1 027	199	2 122	2 020	102	2 102	1 216	792	214	168	215 640	112 315	10 829
RV Donau-Iller ³⁾	2 489	471	5 895	5 709	186	5 783	3 098	1 929	559	409	554 677	281 988	28 238
Landkreise													
Bodenseekreis	870	155	3 151	3 035	116	3 106	1 312	623	268	128	246 733	82 130	13 180
Ravensburg	1 385	221	3 506	3 353	153	3 433	1 638	769	320	166	295 388	98 353	16 437
Sigmaringen	697	146	1 633	1 558	75	1 594	816	532	155	125	142 902	60 622	7 862
RV Bodensee-Oberschwaben	2 952	522	8 290	7 946	344	8 133	3 816	1 924	743	419	685 023	241 105	37 479
Regierungsbezirk Tübingen	8 534	1 547	22 722	21 773	949	22 241	10 812	5 971	2 057	1 313	2 000 520	820 541	103 953
darunter die Städte													
Reutlingen	278	52	1 163	1 130	33	1 136	461	255	95	58	97 596	40 127	4 746
Friedrichshafen	138	38	575	560	15	558	227	264	49	43	45 177	34 554	2 530
Tübingen	210	62	1 546	1 495	51	1 508	513	328	109	78	95 241	58 157	5 614
Baden-Württemberg													
Insgesamt	44 221	7 544	136 961	131 341	5 620	132 921	59 680	39 093	11 899	8 192	10 812 381	5 564 687	596 209

1) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude. - 2) Differenzen durch Runden der Zahlen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

16. Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1964 bis 1973

Jahr Monat	Genehmigungen für						Genehmigungen insgesamt			
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen ²⁾	veranschlagte reine Baukosten
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen ²⁾	veranschlagte reine Baukosten				
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 DM ³⁾
1964	54 911	72 074	86 456	6 797 222	14 624	789 630	54 911	72 074	101 080	7 586 852
1965	44 350	69 112	85 078	7 074 339	12 343	830 251	44 350	69 112	97 421	7 904 590
1966	40 776	64 611	77 038	6 612 004	13 764	821 134	40 776	64 611	90 802	7 433 138
1967	34 301	57 064	69 530	5 821 209	12 586	733 821	34 301	57 064	82 116	6 555 030
1968	36 247	62 768	74 624	6 245 480	4 800	846 584	36 247	62 768	79 424	7 092 064
1969	39 729	78 353	83 330	7 749 867	4 704	1 011 285	39 729	78 353	88 034	8 761 152
1970	42 587	82 154	97 334	9 474 182	4 965	1 055 168	42 587	82 154	102 299	10 529 350
1971	48 819	89 044	116 307	12 176 632	5 558	1 243 907	48 819	89 044	121 865	13 420 539
1972	51 765	98 773	131 341	14 951 980	5 620	1 425 088	51 765	98 773	136 961	16 377 067
1972 Januar	2 952	5 352	7 286	788 469	339	72 111	2 952	5 352	7 625	860 580
Februar	3 650	7 624	9 683	1 181 271	417	82 643	3 650	7 624	10 100	1 263 915
März	4 515	7 848	10 006	1 113 617	426	105 544	4 515	7 848	10 432	1 219 160
April	4 488	8 695	11 549	1 350 128	521	131 295	4 488	8 695	12 070	1 481 423
Mai	4 842	7 688	11 060	1 163 182	513	129 078	4 842	7 688	11 573	1 292 260
Juni	5 201	9 412	12 347	1 451 978	548	133 149	5 201	9 412	12 895	1 585 127
Juli	4 728	8 508	12 112	1 304 013	520	132 065	4 728	8 508	12 632	1 436 078
August	5 146	9 726	12 714	1 401 473	529	151 000	5 146	9 726	13 243	1 552 473
September	4 159	9 011	12 489	1 411 657	468	108 932	4 159	9 011	12 957	1 520 589
Oktober	4 534	8 682	11 862	1 339 954	531	135 851	4 534	8 682	12 393	1 475 805
November	5 996	8 264	10 598	1 207 642	466	135 641	5 996	8 264	11 064	1 343 283
Dezember	5 549	7 777	9 648	1 239 401	357	108 191	5 549	7 777	10 005	1 347 592
1973 Januar	2 936	6 046	8 074	1 007 182	428	67 782	2 936	6 046	8 502	1 074 965
Februar	5 538	6 345	8 340	962 271	361	98 080	5 538	6 345	8 701	1 060 351
März	4 683	9 882	13 219	1 535 369	570	142 726	4 683	9 882	13 789	1 678 096
April	5 831	7 860	9 957	1 197 166	520	124 006	5 831	7 860	10 477	1 321 171
Mai	4 716	8 542	11 728	1 406 525	561	153 752	4 716	8 542	12 289	1 560 277
Juni	4 861	9 190	11 061	1 461 843	564	155 383	4 861	9 190	11 625	1 617 226
Juli	4 639	8 731	10 528	1 435 080	592	133 297	4 639	8 731	11 120	1 568 376

1) Einschließlich Umbau ganzer Gebäude.- 2) Ab 1968 Nettomethode.- 3) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

17. Auftragsvergaben im Tiefbau (einschl. Ressortstatistik) nach Bauherren, Arten der Tiefbaumaßnahmen und Ausführungszeiten 1972

Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftragsvergaben					Vom Bauherrn gestelltes Material
	insgesamt	davon mit vorgesehener Ausführungszeit				
		bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 bis 12 Monate	über 12 Monate	
1 000 DM						
Bund						
Straßenbauten	365 457,5	91 499,1	33 395,3	54 975,1	185 588,0	1 462,3
Straßenbrückenbauten	119 005,0	13 735,1	6 344,6	36 059,3	62 866,0	617,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	11 295,3	1 564,1	6 617,9	3 113,3	-	449,6
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	2 160,8	1 207,2	853,7	99,9	-	-
Sonstige Tiefbauten	324 790,1	71 857,6	75 390,6	55 314,1	122 227,8	70 680,4
Zusammen	822 708,7	179 863,1	122 602,1	149 561,7	370 681,8	73 209,3
Land						
Straßenbauten	87 871,9	12 449,5	15 521,2	26 736,8	33 164,4	208,5
Straßenbrückenbauten	14 550,0	1 458,0	1 742,5	7 847,5	3 502,0	6,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 506,8	393,8	-	1 113,0	-	470,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	13 708,2	4 174,0	5 279,3	2 504,9	1 750,0	85,0
Sonstige Tiefbauten	15 365,6	3 071,9	5 182,7	7 005,7	105,3	-
Zusammen	133 002,5	21 547,2	27 725,7	45 207,9	38 521,7	769,5
Gemeinden						
Straßenbauten	420 839,7	89 773,8	132 007,2	98 353,1	100 705,6	97 917,9
Straßenbrückenbauten	42 578,4	3 004,6	7 210,8	20 360,8	12 002,2	1 610,4
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 707,5	299,9	1 043,6	364,0	-	71,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	289 010,1	67 593,3	99 832,2	76 147,8	45 436,8	27 208,2
Sonstige Tiefbauten	156 277,1	22 460,3	30 357,1	29 376,2	74 083,5	9 977,9
Zusammen	910 412,8	183 131,9	270 450,9	224 601,9	232 228,1	136 785,4
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	110 527,3	13 698,6	16 768,6	39 579,3	40 480,8	5,0
Straßenbrückenbauten	8 984,5	1 110,1	966,1	4 061,8	2 846,5	24,0
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	1 689,3	-	-	-	1 689,3	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	60,0	60,0	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	224,7	224,7	-	-	-	-
Zusammen	121 485,8	15 093,4	17 734,7	43 641,1	45 016,6	29,0
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	1 053,1	1 053,1	-	-	-	-
Straßenbrückenbauten	-	-	-	-	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	564,0	234,0	330,0	-	-	60,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	66 393,3	5 182,0	6 310,9	2 241,3	52 659,1	7 588,1
Sonstige Tiefbauten	23 106,4	8 670,0	5 743,0	6 232,0	2 461,4	12 383,7
Zusammen	91 116,8	15 139,1	12 383,9	8 473,3	55 120,5	20 031,8
Alle Bauherren						
Straßenbauten	985 749,5	208 474,1	197 692,3	219 644,3	359 938,8	99 593,7
Straßenbrückenbauten	185 117,9	19 307,8	16 264,0	68 329,4	81 216,7	2 257,4
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ¹⁾	16 762,9	2 491,8	7 991,5	4 590,3	1 689,3	1 050,6
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ²⁾	371 332,4	78 216,5	112 276,1	80 993,9	99 845,9	34 881,3
Sonstige Tiefbauten	519 763,9	106 284,5	116 673,4	97 928,0	198 878,0	93 042,0
Zusammen	2 078 726,6	414 774,7	450 897,3	471 485,9	741 568,7	230 825,0

1) Einschließlich Tiefbauten an Häfen.- 2) Einschließlich Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Baugenehmigungen und Auftragsvergaben im Tiefbau

18. Auftragsvergaben im Tiefbau nach Bauherren und Arten der Tiefbaumaßnahmen 1971 bis 1973

Art der Tiefbaumaßnahmen	Auftragsvergaben					
	1971 ¹⁾	1972 ¹⁾	1973 ¹⁾			
			Januar	Februar	März	April
1 000 DM						
Bund						
Straßenbauten	286 184,9	365 457,5	22 464,7	7 266,2	7 752,2	12 085,5
Straßenbrückenbauten	142 210,4	119 005,0	6 446,1	4 671,4	5 064,1	11 065,8
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	34 202,1	11 295,3	620,4	99,0	-	3 387,9
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	4 424,6	2 160,8	-	-	306,5	1 109,0
Sonstige Tiefbauten	155 351,8	324 790,1	12 870,1	13 544,0	8 854,4	23 673,3
Zusammen	622 373,8	822 708,7	42 401,3	25 580,6	21 977,2	51 321,5
Land						
Straßenbauten	79 247,0	87 871,9	2 575,7	797,3	2 364,6	10 576,5
Straßenbrückenbauten	17 017,8	14 550,0	-	-	132,0	1 292,3
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	1 563,0	1 506,8	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	21 312,1	13 708,2	220,1	212,1	-	1 063,7
Sonstige Tiefbauten	8 548,9	15 365,6	1 285,3	41,9	507,8	1 946,5
Zusammen	127 688,8	133 002,5	4 081,1	1 051,3	3 004,4	14 879,0
Gemeinden						
Straßenbauten	279 371,1	420 839,7	15 699,3	15 806,5	23 715,0	30 617,9
Straßenbrückenbauten	34 219,7	42 578,4	9 272,7	100,0	861,0	691,1
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	2 385,1	1 707,5	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	250 347,6	289 010,1	20 907,5	16 967,7	14 375,2	27 192,1
Sonstige Tiefbauten	43 708,5	156 277,1	3 004,2	4 378,7	6 159,4	3 424,3
Zusammen	610 032,0	910 412,8	48 883,7	37 252,9	45 110,6	61 925,4
Gemeindeverbände						
Straßenbauten	94 851,8	110 527,3	4 474,7	264,9	1 342,1	5 034,6
Straßenbrückenbauten	10 360,7	8 984,5	-	124,6	-	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	430,2	1 689,3	-	-	-	-
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	531,3	60,0	-	-	-	-
Sonstige Tiefbauten	172,4	224,7	-	-	-	-
Zusammen	106 346,4	121 485,8	4 474,7	389,5	1 342,1	5 034,6
Sonstige Bauherren						
Straßenbauten	1 009,0	1 053,1	-	-	-	-
Straßenbrückenbauten	-	-	-	-	112,4	-
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	6 879,0	564,0	3 622,1	375,9	992,4	1 027,0
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	58 682,3	66 393,3	-	11 260,0	583,2	2 495,1
Sonstige Tiefbauten	24 637,2	23 106,4	221,0	1 000,8	1 100,4	4 299,5
Zusammen	91 207,5	91 116,8	3 843,1	12 636,7	2 788,4	7 821,6
Alle Bauherren						
Straßenbauten	740 663,8	985 749,5	45 214,4	24 134,9	35 173,9	58 314,5
Straßenbrückenbauten	203 808,6	185 117,9	15 718,8	4 896,0	6 169,5	13 049,2
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen ²⁾	45 459,4	16 762,9	4 242,5	474,9	992,4	4 414,9
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten ³⁾	335 297,9	371 332,4	21 127,6	28 439,8	15 264,9	31 859,9
Sonstige Tiefbauten	232 418,8	519 763,9	17 380,6	18 965,4	16 622,0	33 343,6
Zusammen	1 557 648,5	2 078 726,6	103 683,9	76 911,0	74 222,7	140 982,1

1) Einschließlich Ressortstatistik.- 2) Einschließlich Tiefbau an Häfen.- 3) Einschließlich Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

19. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1972 und im 1. Vierteljahr 1973

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen				Brutto- wohn- fläche in 1) 1000 qm	Wohn- räume ins- gesamt	
	An- zahl	umbauter Raum in 1000 cbm 1)	ins- gesamt	davon mit ... Räumen(einschl.Küche)					
				1 - 2	3	4			5 und mehr
1. Vierteljahr 1972									
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 827	1 385	1 827	2	10	106	1 709	224	11 019
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	992	1 034	1 984	96	343	373	1 172	185	9 350
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	702	1 916	5 387	694	1 202	1 916	1 575	405	20 692
Wohngebäude insgesamt	3 521	4 335	9 198	792	1 555	2 395	4 456	815	41 061
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	494	51	-35	27	451	59	2 752
Rohzugang insgesamt	3 521	4 335	9 692	843	1 520	2 422	4 907	873	43 813
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und länd- lichen Siedlungsunternehmen	373	707	1 787	137	326	619	705	146	7 467
privaten Haushalten	2 629	2 793	5 655	354	693	1 117	3 491	553	27 622
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	564	981	2 572	412	582	763	815	206	10 110
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	2 957	3 353	7 120	431	938	1 659	4 092	667	33 703
2. Vierteljahr 1972									
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 626	1 978	2 626	1	14	118	2 493	318	15 673
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 501	1 573	3 002	155	486	641	1 720	281	14 096
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 170	3 344	9 452	1 237	2 013	3 464	2 738	714	36 260
Wohngebäude insgesamt	5 297	6 895	15 080	1 393	2 513	4 223	6 951	1 312	66 029
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	592	81	-39	36	514	71	3 390
Rohzugang insgesamt	5 297	6 895	15 672	1 474	2 474	4 259	7 465	1 383	69 419
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und länd- lichen Siedlungsunternehmen	481	1 086	2 881	133	549	1 138	1 061	234	12 038
privaten Haushalten	3 859	4 224	8 513	675	1 115	1 811	4 912	817	40 562
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	682	1 380	3 701	525	760	1 183	1 233	292	14 659
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	4 615	5 515	11 971	949	1 714	3 076	6 232	1 092	54 760
3. Vierteljahr 1972									
Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 732	2 854	3 732	1	16	204	3 511	456	22 385
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 238	2 319	4 476	215	744	936	2 581	413	21 023
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 497	4 487	12 396	1 625	2 453	4 611	3 707	952	47 954
Wohngebäude insgesamt	7 467	9 660	20 604	1 841	3 213	5 751	9 799	1 821	91 362
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	803	85	-64	13	769	101	4 676
Rohzugang insgesamt	7 467	9 660	21 407	1 926	3 149	5 764	10 568	1 922	96 038
darunter von									
gemeinnützigen Wohnungs- und länd- lichen Siedlungsunternehmen	786	1 783	4 669	328	873	1 951	1 517	381	19 037
privaten Haushalten	5 592	6 056	11 927	927	1 385	2 211	7 404	1 162	57 803
davon in									
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	879	1 924	4 996	773	1 030	1 695	1 498	399	19 366
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	6 588	7 736	16 411	1 153	2 119	4 069	9 070	1 523	76 672

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 19. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1972 und im 1. Vierteljahr 1973

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Bauherr Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Wohnungen				Brutto- wohn- fläche in 1) 1000 qm	Wohn- räume ins- gesamt	
	An- zahl	umbauter Raum in 1000 cbm	ins- gesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					
				1 - 2	3	4			5 und mehr

4. Vierteljahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	10 527	8 242	10 527	3	52	583	9 889	1 305	63 582	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6 427	6 788	12 854	636	2 057	2 570	7 591	1 209	60 698	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 969	11 294	31 702	4 963	6 444	11 346	8 949	2 375	119 131	
Wohngebäude insgesamt	20 923	26 323	55 083	5 602	8 553	14 499	26 429	4 889	243 411	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	2 864	278	-	549	345	2 790	384	17 564
Rohzugang insgesamt	20 923	26 323	57 947	5 880	8 004	14 844	29 219	5 273	260 975	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	1 548	3 353	8 718	466	1 579	3 395	3 278	709	36 392	
privaten Haushalten	16 253	17 904	35 521	2 731	3 777	7 485	21 528	3 512	172 453	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	1 861	3 813	10 075	1 794	1 952	2 961	3 368	802	38 905	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	19 062	22 511	47 872	4 086	6 052	11 883	25 851	4 471	222 070	

Jahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	18 712	14 459	18 712	7	92	1 011	17 602	2 303	112 659	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	11 158	11 714	22 316	1 102	3 630	4 520	13 064	2 088	105 167	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	7 338	21 041	58 937	8 519	12 112	21 337	16 969	4 446	224 037	
Wohngebäude insgesamt	37 208	47 213	99 965	9 628	15 834	26 868	47 635	8 837	441 863	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	4 753	495	-	687	421	4 524	615	28 382
Rohzugang insgesamt	37 208	47 213	104 718	10 123	15 147	27 289	52 159	9 451	470 245	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	3 188	6 929	18 055	1 064	3 327	7 103	6 561	1 470	74 934	
privaten Haushalten	28 333	30 977	61 616	4 687	6 970	12 624	37 335	6 044	298 440	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	3 986	8 098	21 344	3 504	4 324	6 602	6 914	1 699	83 040	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	33 222	39 115	83 374	6 619	10 823	20 687	45 245	7 753	387 205	

1. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 929	1 461	1 929	-	12	98	1 819	239	11 589	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 117	1 182	2 234	126	396	445	1 267	210	10 485	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	749	2 210	6 391	1 256	1 476	2 051	1 608	460	22 951	
Wohngebäude insgesamt	3 795	4 852	10 554	1 382	1 884	2 594	4 694	909	45 025	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	416	48	-	21	2	391	55	2 544
Rohzugang insgesamt	3 795	4 852	10 970	1 430	1 863	2 592	5 085	964	47 569	
darunter von										
gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen	292	575	1 500	187	343	457	513	118	6 059	
privaten Haushalten	2 807	3 022	5 944	472	858	1 153	3 461	584	28 448	
davon in										
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	610	1 171	3 156	759	608	856	933	238	11 536	
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	3 185	3 681	7 814	671	1 255	1 736	4 152	726	36 033	

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

20. Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1972 und im 1. Vierteljahr 1973

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutz- fläche in 1000 qm 1)	Wohnungen	Wohnräume
	Anzahl	umbauter Raum in 1000 cbm 1)			

1. Vierteljahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	15	82	19	7	26
Bürogebäude	38	135	29	20	96
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	187	37	10	44
Gewerbliche Betriebsgebäude	360	2 447	389	115	505
Schulgebäude	18	148	32	1	5
Sonstige Nichtwohngebäude	118	420	77	36	126
Nichtwohngebäude insgesamt	662	3 419	583	189	802
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	95	33	144
Rohzugang insgesamt	662	3 419	678	222	946
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	127	1 102	205	47	180
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	535	2 317	473	175	766

2. Vierteljahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	31	253	60	51	102
Bürogebäude	51	346	52	51	190
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	161	286	61	18	85
Gewerbliche Betriebsgebäude	479	2 957	503	310	1 244
Schulgebäude	25	222	50	3	17
Sonstige Nichtwohngebäude	195	568	105	55	208
Nichtwohngebäude insgesamt	942	4 632	831	488	1 846
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	119	16	68
Rohzugang insgesamt	942	4 632	950	504	1 914
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	176	1 617	294	177	604
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	766	3 014	656	327	1 310

3. Vierteljahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude					
Anstaltsgebäude	33	274	58	35	131
Bürogebäude	88	598	122	81	289
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	237	431	96	33	141
Gewerbliche Betriebsgebäude	596	3 999	666	267	1 150
Schulgebäude	51	604	126	8	33
Sonstige Nichtwohngebäude	227	623	117	66	205
Nichtwohngebäude insgesamt	1 232	6 529	1 184	490	1 949
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	161	56	212
Rohzugang insgesamt	1 232	6 529	1 344	546	2 161
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	196	2 182	419	132	418
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	1 036	4 347	926	414	1 743

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 20. Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1972 und im 1. Vierteljahr 1973

Art der Bautätigkeit Gebäudeart Gemeindegrößenklasse	Gebäude		Brutto- nutz- fläche in 1000 qm 1)	Wohnungen	Wohnräume
	Anzahl	umbauter Raum in 1000 cbm 1)			

4. Vierteljahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	82	809	188	134	402
Bürogebäude	234	1 429	250	158	677
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	916	1 634	339	69	345
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 981	12 060	1 972	670	2 968
Schulgebäude	139	1 695	354	7	33
Sonstige Nichtwohngebäude	830	3 307	592	183	642
Nichtwohngebäude insgesamt	4 182	20 934	3 694	1 221	5 067
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	663	155	755
Rohzugang insgesamt	4 182	20 934	4 356	1 376	5 822
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	575	6 132	1 193	271	1 104
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	3 607	14 802	3 163	1 105	4 718

Jahr 1972

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	161	1 418	325	227	661
Bürogebäude	411	2 508	453	310	1 252
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 427	2 538	533	130	615
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 416	21 463	3 530	1 362	5 867
Schulgebäude	233	2 669	562	19	88
Sonstige Nichtwohngebäude	1 370	4 918	891	340	1 181
Nichtwohngebäude insgesamt	7 018	35 514	6 292	2 388	9 664
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	1 038	260	1 179
Rohzugang insgesamt	7 018	35 514	7 328	2 648	10 843
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	1 074	11 033	2 111	627	2 306
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	5 944	24 480	5 218	2 021	8 537

1. Vierteljahr 1973

Neubau, Wiederaufbau, Umbau ganzer Gebäude

Anstaltsgebäude	16	222	49	94	144
Bürogebäude	43	198	37	24	90
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	119	202	43	5	25
Gewerbliche Betriebsgebäude	342	2 093	378	114	502
Schulgebäude	14	126	27	2	11
Sonstige Nichtwohngebäude	109	440	81	25	93
Nichtwohngebäude insgesamt	643	3 281	614	264	865
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	.	.	79	13	84
Rohzugang insgesamt	643	3 281	692	277	949
davon in					
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	137	1 026	204	106	256
Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern	506	2 255	488	171	693

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

21. Monatlicher Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1972 und 1973

Monat	Gebäude		Wohnungen					Brutto- wohn- fläche in 1000 qm	Wohnräume
	Anzahl	umbauter Raum in 1000 cbm	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl.Küche)					
				1 - 2	3	4	5 und mehr		
1972 Januar	1 028	1 213	2 590	173	329	609	1 479	242	12 134
Februar	1 237	1 575	3 596	313	596	944	1 743	320	16 038
März	1 256	1 547	3 506	357	595	869	1 685	311	15 641
April	1 391	1 927	4 453	573	675	1 263	1 942	385	19 086
Mai	1 843	2 440	5 594	410	937	1 533	2 714	495	25 066
Juni	2 063	2 527	5 625	491	862	1 463	2 809	503	25 267
Juli	1 891	2 537	5 778	550	812	1 673	2 743	509	25 669
August	2 237	2 811	6 208	675	977	1 620	2 936	552	27 473
September	3 339	4 312	9 421	701	1 360	2 471	4 889	862	42 896
Oktober	4 951	6 326	13 810	1 116	1 910	3 639	7 145	1 265	62 375
November	2 796	3 882	8 806	819	1 417	2 479	4 091	782	38 877
Dezember	13 176	16 116	35 331	3 945	4 677	8 726	17 983	3 227	159 723
1973 Januar	1 056	1 372	3 034	427	470	756	1 381	267	13 123
Februar	1 174	1 530	3 571	585	671	759	1 556	303	14 848
März	1 565	1 950	4 365	418	722	1 077	2 148	394	19 598
April	1 541	1 942	4 309	335	675	1 129	2 170	395	19 654
Mai	1 763	2 332	5 502	582	1 056	1 320	2 544	477	24 063
Juni	1 499	2 226	5 138	491	773	1 586	2 288	455	22 577
Juli	1 952	2 532	5 824	784	925	1 445	2 670	503	25 240

22. Monatlicher Rohzugang an Nichtwohngebäuden 1972 und 1973

Monat	Gebäude		Bruttonutz- fläche in 1000 qm	Wohnungen	Wohnräume
	Anzahl	umbauter Raum in 1000 cbm			
1972 Januar	177	839	170	60	243
Februar	257	1 156	233	81	343
März	228	1 424	275	81	360
April	252	1 296	272	195	690
Mai	307	1 573	321	165	624
Juni	383	1 763	357	144	600
Juli	284	1 541	314	113	450
August	372	2 152	459	164	666
September	576	2 837	571	269	1 045
Oktober	855	3 779	819	321	1 299
November	538	2 911	592	226	902
Dezember	2 789	14 243	2 945	829	3 621
1973 Januar	185	712	146	85	285
Februar	193	1 037	205	100	260
März	265	1 532	342	92	404
April	222	1 023	227	92	418
Mai	259	1 689	369	134	549
Juni	248	1 414	276	98	428
Juli	266	1 598	355	161	647

Baufertigstellungen und Bauüberhang

23. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Gebäude		Wohnungen						Umbauter Raum		Wohn- fläche in Wohn- gebäuden und -teilen	Nutz- fläche in Nicht- wohn- gebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden und -teilen
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	ins- gesamt	in Wohngebäuden und -teilen				Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude				
				Zusammen	davon mit...Räumen (einschl.Küche)								
					1 - 2	3	4			5 und mehr			
								1 000 cbm ¹⁾	1 000 qm ¹⁾				
Regierungsbezirk Stuttgart													
Stadtkreis Stuttgart	783	172	5 603	5 532	1 101	1 055	1 676	1 700	1 989	2 145	422	441	21 090
Landkreise													
Böblingen	1 418	243	4 401	4 150	472	481	1 048	2 149	1 833	1 553	370	336	19 524
Esslingen	1 987	285	5 284	5 116	473	758	1 274	2 611	2 282	1 951	452	402	23 772
Göppingen	1 188	164	2 849	2 766	245	374	656	1 491	1 314	786	258	186	13 004
Ludwigsburg	1 861	302	5 914	5 825	361	856	1 869	2 739	2 467	2 041	504	391	26 360
Rems-Murr-Kreis	1 655	322	4 816	4 669	269	685	1 202	2 513	2 080	1 594	423	320	22 208
RV Mittlerer Neckar	8 892	1 488	28 867	28 058	2 921	4 209	7 725	13 203	11 965	10 070	2 429	2 076	125 958
Stadtkreis Heilbronn	311	61	1 037	993	43	166	387	397	433	776	88	128	4 618
Landkreise													
Heilbronn	1 502	292	3 156	3 098	146	390	618	1 944	1 525	1 379	300	258	15 472
Hohenlohekreis	407	102	829	815	54	133	144	484	410	256	78	63	4 010
Schwäbisch Hall	775	218	1 919	1 881	88	258	473	1 062	898	545	174	132	9 133
Tauberkreis	555	178	1 185	1 164	106	149	276	633	589	547	112	108	5 532
RV Franken	3 550	851	8 126	7 951	437	1 096	1 898	4 520	3 855	3 503	752	689	38 765
Landkreise													
Heidenheim	394	70	972	954	31	114	183	626	466	387	90	73	4 735
Ostalbkreis	1 315	246	3 180	3 104	208	347	695	1 854	1 523	896	293	201	15 345
RV Ostwürttemberg	1 709	316	4 152	4 058	239	461	878	2 480	1 989	1 283	383	274	20 080
Regierungsbezirk Stuttgart	14 151	2 655	41 145	40 067	3 597	5 766	10 501	20 203	17 806	14 856	3 563	3 037	184 803
darunter die Städte													
Sindelfingen	103	37	536	410	38	64	116	192	179	523	36	106	2 200
Esslingen	127	25	596	576	24	177	166	209	221	497	47	98	2 465
Heidenheim	135	33	409	403	14	38	91	260	183	291	37	55	1 955
Ludwigsburg	100	31	706	699	52	167	274	206	250	660	54	116	2 864
Schwäbisch Gmünd	240	49	938	922	102	138	320	362	374	294	78	64	4 042
Regierungsbezirk Karlsruhe													
Stadtkreise													
Baden-Baden	64	10	370	363	59	56	122	126	153	39	31	11	1 455
Karlsruhe	287	87	1 596	1 569	208	398	539	424	618	628	127	113	6 173
Landkreise													
Karlsruhe	1 698	277	3 985	3 909	224	322	987	2 376	2 023	1 282	395	273	19 254
Rastatt	853	123	2 054	2 023	100	147	499	1 277	1 000	521	204	108	10 073
RV Mittlerer Oberrh.	2 902	497	8 005	7 864	591	923	2 147	4 203	3 794	2 470	757	505	36 955
Stadtkreise													
Heidelberg	103	74	540	504	101	104	129	170	201	930	40	167	2 079
Mannheim	437	147	2 024	1 984	194	446	792	552	794	1 601	167	263	8 000
Landkreise													
Odenwaldkreis	751	142	1 617	1 584	79	189	423	893	786	558	155	133	7 806
Rhein-Neckar-Kr.	2 290	302	6 598	6 462	409	860	2 161	5 032	2 999	1 084	604	237	29 687
RV Unterer Neckar	3 581	665	10 779	10 534	783	1 599	3 505	4 647	4 780	4 173	966	800	47 572
Stadtkreis Pforzheim	204	27	814	778	77	153	285	263	350	196	68	53	3 380
Landkreise													
Calw	513	111	1 602	1 561	254	297	262	748	655	401	134	97	6 845
Enzkreis	958	126	2 082	2 049	184	205	425	1 235	1 021	415	201	99	9 945
Freudenstadt	381	103	1 220	1 144	222	182	210	530	458	467	98	118	5 110
RV Nordschwarzwald	2 056	367	5 718	5 532	737	837	1 182	2 776	2 484	1 479	501	367	25 280
Regierungsbezirk Karlsruhe	8 539	1 529	24 502	23 930	2 111	3 359	6 834	11 626	11 058	8 121	2 224	1 672	109 807

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 23. Rohzugang im Wohn- und Nichtwohnbau in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohner 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde Land	Gebäude		Wohnungen						Umbauter Raum		Wohnfläche in Wohngebäuden und -teilen	Nutzfläche in Nichtwohngebäuden und -teilen	Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden und -teilen
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	insgesamt	in Wohngebäuden und -teilen				Wohngebäude	Nichtwohngebäude				
				Zusammen	davon mit...Räumen (einschl. Küche)								
					1 - 2	3	4			5 und mehr			
											1 000 qm ¹⁾	1 000 qm ¹⁾	
Regierungsbezirk Freiburg													
Stadtkreis Freiburg im Br.	277	89	1 555	1 479	430	263	447	339	528	741	109	147	5 520
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	1 314	247	3 674	3 583	334	560	1 005	1 684	1 609	982	321	195	16 318
Emmendingen	505	76	1 581	1 558	110	155	546	747	687	280	141	69	7 218
Ortenaukreis	1 499	269	3 634	3 541	171	385	801	2 184	1 741	1 014	351	220	17 545
RV Südlicher Oberrhein	3 595	681	10 444	10 161	1 045	1 363	2 799	4 954	4 565	3 017	922	631	46 601
Landkreise													
Rottweil	508	105	1 074	1 040	73	98	159	710	523	336	101	77	5 340
Schwarzwald-Baar-Kreis	720	153	2 601	2 544	275	478	782	1 009	1 014	604	218	122	11 021
Tuttlingen	483	75	973	948	56	70	220	602	505	276	93	67	4 827
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 711	333	4 648	4 532	404	646	1 161	2 321	2 042	1 216	412	266	21 188
Landkreise													
Konstanz	962	194	4 553	4 492	995	849	1 190	1 458	1 634	938	345	207	17 209
Lörrach	696	119	2 448	2 378	193	311	792	1 082	969	508	211	110	10 817
Waldshut	584	119	1 877	1 854	262	361	408	823	775	301	164	82	8 099
RV Hochrhein	2 242	432	8 878	8 724	1 450	1 521	2 390	3 363	3 378	1 747	720	399	36 125
Regierungsbezirk Freiburg	7 548	1 446	23 970	23 417	2 899	3 530	6 350	10 638	9 985	5 979	2 054	1 293	103 914
darunter die Städte													
Konstanz	202	56	1 813	1 799	631	349	464	355	517	345	114	71	5 718
Villingen-Schwenningen	149	46	911	889	101	191	262	335	334	264	75	55	3 558
Regierungsbezirk Tübingen													
Landkreise													
Reutlingen	1 080	212	2 611	2 529	198	327	442	1 562	1 204	948	242	208	12 211
Tübingen	731	108	2 201	2 174	237	363	477	1 097	956	540	193	202	9 956
Zollernalbkreis	879	129	1 825	1 775	91	212	349	1 123	979	530	179	137	9 005
RV Neckar-Alb	2 690	449	6 637	6 478	526	902	1 268	3 782	3 139	2 018	614	547	31 150
Stadtkreis Ulm	220	56	1 087	1 056	98	246	310	402	441	552	93	110	4 554
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	1 014	180	1 950	1 914	77	215	311	1 311	1 064	695	188	130	9 905
Biberach	706	186	1 536	1 501	94	189	262	956	824	1 111	149	177	7 709
RV Donau-Iller ²⁾	1 940	422	4 573	4 471	269	650	883	2 669	2 329	2 358	430	417	22 168
Landkreise													
Bodensee-Kreis	740	113	2 917	2 884	556	485	777	1 066	1 140	724	233	130	11 581
Ravensburg	1 140	244	2 614	2 528	136	373	509	1 510	1 259	943	242	204	12 705
Sigmaringen	458	160	1 003	938	28	81	166	663	495	514	96	129	5 041
RV Bodensee-Oberschwaben	2 338	517	6 534	6 350	720	939	1 452	3 239	2 894	2 181	571	463	29 525
Regierungsbezirk Tübingen	6 968	1 388	17 744	17 299	1 515	2 491	3 603	9 690	8 362	6 557	1 612	1 427	82 645
darunter die Städte													
Reutlingen	281	54	1 029	986	120	158	193	515	430	330	88	79	4 270
Friedrichshafen	162	17	519	519	42	95	127	255	220	273	45	38	2 298
Tübingen	221	43	1 293	1 279	211	274	311	483	473	304	103	153	5 302
Baden-Württemberg													
Insgesamt	37 206	7 018	107 361	104 713	10 122	15 146	27 288	52 157	47 210	35 514	9 453	7 429	481 167

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

24. Bauüberhang an Gebäuden und Wohnungen nach Genehmigungsjahren und Bauzustand am 31. Dezember 1972

Zeitraum der Genehmigung Bauzustand		Wohngebäude			Nichtwohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohnbauten
		Zahl	Umbauter Raum in 1000 cbm 1)	Wohnungen	Zahl	Umbauter Raum in 1000 cbm 1)	
Jahr 1969 und früher	Zusammen	1 440	1 894	3 922	623	4 740	4 640
	Unter Dach	1 089	1 439	3 025	324	3 421	3 640
	Begonnen, noch nicht unter Dach	88	105	199	100	565	221
	Noch nicht begonnen	263	350	698	199	754	779
Jahr 1970	Zusammen	3 419	5 332	11 877	905	6 711	13 045
	Unter Dach	2 603	4 322	9 689	539	4 906	10 702
	Begonnen, noch nicht unter Dach	273	413	918	122	780	959
	Noch nicht begonnen	543	597	1 270	244	1 026	1 384
1. Halbjahr 1971	Zusammen	4 661	6 902	15 004	878	5 800	16 206
	Unter Dach	3 896	5 569	11 876	493	3 285	12 903
	Begonnen, noch nicht unter Dach	311	647	1 654	105	1 230	1 696
	Noch nicht begonnen	454	687	1 474	280	1 285	1 607
2. Halbjahr 1971	Zusammen	11 140	16 364	36 396	1 553	8 511	38 353
	Unter Dach	8 861	12 830	28 276	895	4 928	29 760
	Begonnen, noch nicht unter Dach	1 136	2 004	4 561	279	2 069	4 893
	Noch nicht begonnen	1 143	1 531	3 559	379	1 514	3 700
1. Halbjahr 1972	Zusammen	18 521	24 892	52 419	2 333	12 668	55 590
	Unter Dach	12 056	14 602	29 177	1 108	5 381	31 519
	Begonnen, noch nicht unter Dach	3 567	6 309	14 500	544	4 400	15 074
	Noch nicht begonnen	2 898	3 982	8 742	681	2 888	8 997
2. Halbjahr 1972	Zusammen	21 449	29 885	65 247	3 577	19 870	69 946
	Unter Dach	4 704	5 446	10 730	733	3 956	13 443
	Begonnen, noch nicht unter Dach	5 785	9 161	21 072	901	6 399	22 216
	Noch nicht begonnen	10 960	15 279	33 445	1 943	9 514	34 287
Alle Genehmigungs- jahre	Insgesamt	60 630	85 269	184 865	9 869	58 301	197 780
	Unter Dach	33 209	44 207	92 773	4 092	25 877	101 967
	Begonnen, noch nicht unter Dach	11 160	18 638	42 904	2 051	15 444	45 059
	Noch nicht begonnen	16 261	22 425	49 188	3 726	16 980	50 754

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

25. Bauüberhang an Wohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1972

Bauzustand Merkmal	Bauüberhang insgesamt	Davon nach Bauherren				
		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungs- unternehmen	Sonstige Wohnungs- unternehmen	Öffentliche Bauherren	Private Haushalte
Unter Dach						
Gebäude	33 209	1 936	2 587	3 334	283	25 069
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	44 207	3 652	6 242	5 599	787	27 926
Wohnungen	92 773	9 628	16 114	14 858	2 515	49 658
Von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	6 469	108	9	52	55	6 245
Wohnungen insgesamt	99 242	9 736	16 123	14 910	2 570	55 903
Begonnen, noch nicht unter Dach						
Gebäude	11 160	880	995	1 313	126	7 846
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	18 638	2 400	3 518	3 223	425	9 272
Wohnungen	42 904	6 380	8 734	8 791	1 690	17 309
Von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	22	6	-	-	-	16
Wohnungen insgesamt	42 926	6 386	8 734	8 791	1 690	17 325
Noch nicht begonnen						
Gebäude	16 261	1 592	997	2 008	191	11 473
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	22 425	2 703	2 394	3 551	389	13 389
Wohnungen	49 188	6 972	6 525	9 418	1 284	24 989
Von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	26	-	-	-	-	26
Wohnungen insgesamt	49 214	6 972	6 525	9 418	1 284	25 015
Bauüberhang insgesamt						
Gebäude	60 630	4 408	4 579	6 655	600	44 388
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	85 269	8 755	11 954	12 373	1 601	50 587
Wohnungen	184 865	22 980	31 373	33 067	5 489	91 956
Von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betroffene Wohnungen	6 517	114	9	52	55	6 287
Wohnungen insgesamt	191 382	23 094	31 382	33 119	5 544	98 245
Erloschene Genehmigungen						
Gebäude	1 224	176	159	233	14	642
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	1 700	287	300	299	23	791
Wohnungen insgesamt	3 868	686	806	663	75	1 658

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

26. Bauüberhang an Nichtwohnbauten nach Bauzustand und Bauherren am 31. Dezember 1972

Bauzustand Merkmal	Bauüberhang ingesamt	Davon nach Bauherren		
		Unternehmen und Freie Berufe	Öffentliche Bauherrn	Private Haushalte
Unter Dach				
Gebäude	4 092	2 928	1 007	157
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	25 877	16 746	8 772	359
Wohnungen	2 725	1 932	643	150
Fläche in 1000 qm ¹⁾	6 347	4 335	1 926	86
Begonnen, aber noch nicht unter Dach				
Gebäude	2 051	1 467	504	80
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	15 444	11 128	4 079	236
Wohnungen	2 133	1 836	249	48
Fläche in 1000 qm ¹⁾	2 935	2 054	833	49
Noch nicht begonnen				
Gebäude	3 726	2 834	749	143
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	16 980	12 511	4 168	301
Wohnungen	1 540	1 157	335	48
Fläche in 1000 qm ¹⁾	3 249	2 374	805	70
Bauüberhang insgesamt				
Gebäude	9 869	7 229	2 260	380
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	58 301	40 385	17 019	896
Wohnungen	6 398	4 925	1 227	246
Fläche in 1000 qm ¹⁾	12 531	8 762	3 563	206
Erloschene Genehmigungen				
Gebäude	389	321	56	12
Umbauter Raum in 1000 cbm ¹⁾	1 566	1 210	303	52
Wohnungen	182	160	20	2
Fläche in 1000 qm ¹⁾	396	314	63	19

1) Differenzen durch Runden der Zahlen.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

27. Bauüberhang nach Gebäudearten in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern am 31. Dezember 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1972 erloschene Bau- genehmigungen		
	insgesamt		davon								
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen				
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Regierungsbezirk Stuttgart											
Stadtkreis											
Stuttgart	W	1 392	8 403	673	3 973	397	2 903	322	1 527	49	259
	N	359	645	133	310	98	227	128	108	14	3
Landkreise											
Böblingen	W	2 733	8 827	1 604	4 475	539	2 607	590	1 745	41	136
	N	331	193	154	113	80	47	97	33	15	11
Esslingen	W	3 103	11 909	1 823	5 946	522	2 745	758	3 218	55	164
	N	463	517	207	193	91	187	165	137	21	16
Göppingen	W	1 306	3 720	672	2 087	291	792	343	841	19	107
	N	167	117	78	59	43	45	46	13	9	5
Ludwigsburg	W	3 585	12 615	2 032	6 709	677	2 019	876	3 887	48	110
	N	494	503	214	143	97	255	183	105	23	8
Rems-Murr-Kreis	W	2 569	8 715	1 307	3 967	449	2 125	813	2 623	29	71
	N	457	218	167	109	120	54	170	55	19	3
RV Mittlerer Neckar	W	14 688	54 189	8 111	27 157	2 875	13 191	3 702	13 841	241	847
	N	2 271	2 193	953	927	529	815	789	451	101	46
Stadtkreis											
Heilbronn	W	290	1 799	168	725	50	562	72	512	11	26
	N	64	41	25	14	16	13	23	14	4	2
Landkreise											
Heilbronn	W	3 217	6 561	1 730	3 561	403	1 089	1 084	1 911	53	89
	N	404	147	134	74	70	41	200	32	16	3
Hohenlohekreis	W	771	1 416	439	883	133	187	199	346	8	11
	N	134	20	46	11	31	3	57	6	5	-
Schwäbisch Hall	W	1 054	2 791	576	1 494	220	619	258	678	46	72
	N	200	73	72	59	55	4	73	10	4	-
Tauberkreis	W	755	1 817	496	1 256	75	138	164	423	36	203
	N	173	44	68	22	25	12	80	10	21	3
RV Franken	W	6 067	14 384	3 409	7 919	881	2 595	1 777	3 870	154	401
	N	975	325	345	180	197	73	433	72	50	8
Landkreise											
Heidenheim	W	709	1 935	450	1 242	122	249	137	444	22	45
	N	117	26	65	17	15	5	37	4	2	2
Ostalbkreis	W	1 784	4 796	1 046	2 620	363	1 212	375	964	16	30
	N	269	95	105	59	65	26	99	10	8	6
RV Ostwürttemberg	W	2 493	6 731	1 496	3 862	485	1 461	512	1 408	38	75
	N	386	121	170	76	80	31	136	14	10	8
Regierungsbezirk Stuttgart	W	23 248	75 304	13 016	38 938	4 241	17 247	5 991	19 119	433	1 323
	N	3 632	2 639	1 468	1 183	806	919	1 358	537	161	62
darunter die Städte											
Sindelfingen	W	199	1 211	81	289	75	810	43	112	2	4
	N	42	20	14	18	15	1	13	1	3	9
Esslingen	W	240	1 481	131	639	44	309	65	533	5	20
	N	57	148	25	21	15	110	17	17	2	-
Ludwigsburg	W	120	835	66	480	30	248	24	107	3	5
	N	47	219	18	16	13	199	16	4	4	3
Heidenheim	W	134	762	83	423	17	42	34	297	1	5
	N	35	12	17	8	7	4	11	-	1	1
Schwäbisch Gmünd	W	276	1 145	154	492	50	387	72	266	7	8
	N	37	20	15	14	8	5	14	1	2	2

W = Wohnbau, N = Nichtwohnbau.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 27. Bauüberhang nach Gebäudearten in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern am 31. Dezember 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1972 erloschene Bau- genehmigungen		
	insgesamt		davon								
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen				
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Regierungsbezirk Karlsruhe											
Stadtkreise											
Baden-Baden	W	150	665	43	188	25	67	82	410	2	13
	N	33	15	12	7	4	3	17	5	-	-
Karlsruhe	W	360	2 504	203	998	64	905	93	601	10	35
	N	108	151	48	29	24	27	36	75	4	4
Landkreise											
Karlsruhe	W	3 328	8 929	1 787	4 929	640	1 528	901	2 472	56	121
	N	402	199	154	97	96	50	152	52	27	12
Rastatt	W	1 258	3 123	682	1 734	197	480	359	909	17	49
	N	149	77	57	36	17	7	75	34	2	-
RV Mittlerer Oberrhein	W	5 076	15 221	2 715	7 849	926	2 980	1 435	4 392	85	218
	N	692	422	271	169	141	87	280	166	33	16
Stadtkreise											
Heidelberg	W	216	1 993	138	1 173	35	433	43	387	7	58
	N	95	36	39	11	22	10	34	15	1	-
Mannheim	W	510	2 317	258	1 059	135	656	117	602	11	142
	N	229	616	83	39	68	545	78	32	6	3
Landkreise											
Odenwaldkreis	W	926	2 112	536	1 132	115	349	275	531	12	29
	N	164	31	81	20	19	1	64	10	5	2
Rhein-Neckar-Kreis	W	3 204	9 725	1 898	5 244	576	1 834	730	2 647	38	83
	N	402	241	177	140	71	51	154	50	24	7
RV Unterer Neckar	W	4 856	16 147	2 830	8 608	861	3 272	1 165	4 267	68	312
	N	890	924	380	210	180	607	350	107	36	12
Stadtkreis											
Pforzheim	W	519	3 106	255	1 434	102	594	162	1 078	53	329
	N	119	70	55	48	29	15	35	7	5	22
Landkreise											
Calw	W	1 021	3 957	482	2 000	272	1 138	267	819	31	98
	N	237	303	89	168	50	53	98	82	6	6
Enzkreis	W	1 974	4 197	799	1 863	452	988	723	1 346	148	211
	N	247	137	87	39	58	28	102	70	9	7
Freudenstadt	W	714	2 182	435	1 446	91	309	188	427	37	45
	N	119	69	60	38	19	12	40	19	10	2
RV Nordschwarzwald	W	4 228	13 442	1 971	6 743	917	3 029	1 340	3 670	269	683
	N	722	579	291	293	156	108	275	178	30	37
Regierungsbezirk Karlsruhe	W	14 160	44 810	7 516	23 200	2 704	9 281	3 940	12 329	422	1 213
	N	2 304	1 925	942	672	477	802	885	451	99	65

W = Wohnbau, N = Nichtwohnbau.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 27. Bauüberhang nach Gebäudearten in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern am 31. Dezember 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1972 erloschene Bau- genehmigungen		
	insgesamt		davon								
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen				
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Regierungsbezirk Freiburg											
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	W	412	2 876	249	1 969	65	553	98	354	5	20
	N	72	175	28	42	15	57	29	76	3	-
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	W	1 897	6 000	751	2 670	465	1 354	681	1 976	18	92
	N	266	137	109	82	61	29	96	26	7	6
Emmendingen	W	688	2 175	335	997	218	872	135	306	6	6
	N	140	41	42	19	21	7	77	15	3	5
Ortenaukreis	W	2 444	7 004	1 110	3 256	541	1 892	793	1 856	48	165
	N	424	179	149	97	93	34	182	48	8	2
RV Südlicher Oberrhein	W	5 441	18 055	2 445	8 892	1 289	4 671	1 707	4 492	77	283
	N	902	532	328	240	190	127	384	165	21	13
Landkreise											
Rottweil	W	907	1 878	579	1 080	114	381	214	417	28	47
	N	176	63	81	34	33	12	62	17	7	2
Schwarzwald-Baar-Kreis	W	1 064	4 622	445	1 949	106	644	513	2 029	23	70
	N	247	157	92	109	32	8	123	40	6	-
Tuttlingen	W	872	2 302	586	1 466	109	334	177	502	10	50
	N	141	64	64	33	30	18	47	13	6	2
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	W	2 843	8 802	1 610	4 495	329	1 359	904	2 948	61	167
	N	564	284	237	176	95	38	232	70	19	4
Landkreise											
Konstanz	W	1 408	6 112	624	2 690	357	1 880	427	1 542	18	79
	N	224	80	85	31	52	23	87	26	8	2
Lörrach	W	1 106	3 616	524	1 688	239	920	343	1 008	18	52
	N	149	85	46	27	35	21	68	37	9	6
Waldshut	W	883	2 759	513	1 452	197	789	173	518	10	93
	N	155	79	71	60	35	10	49	9	3	-
RV Hochrhein	W	3 397	12 487	1 661	5 830	793	3 589	943	3 068	46	224
	N	528	244	202	118	122	54	204	72	20	8
Regierungsbezirk Freiburg	W	11 681	39 344	5 716	19 217	2 411	9 619	3 554	10 508	184	674
	N	1 994	1 060	767	534	407	219	820	307	60	25
darunter die Städte											
Villingen-Schwenningen	W	202	1 221	115	497	21	173	66	551	6	11
	N	58	67	26	56	9	4	23	7	3	-
Konstanz	W	236	2 103	88	1 024	51	625	97	454	3	11
	N	53	16	26	10	6	-	21	6	1	-

W = Wohnbau, N = Nichtwohnbau.

Baufertigstellungen und Bauüberhang

Noch: 27. Bauüberhang nach Gebäudearten in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern am 31. Dezember 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde Land	Gebäude und Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben								Im Jahre 1972 erloschene Bau- genehmigungen	
	insgesamt		davon							
			unter Dach		begonnen, noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

Regierungsbezirk Tübingen

Landkreise

Reutlingen	W	1 354	4 852	723	2 815	264	1 078	367	959	13	68
	N	263	123	87	38	57	47	119	38	9	4
Tübingen	W	1 396	4 281	878	2 179	215	943	303	1 159	42	142
	N	217	90	131	46	32	25	54	19	4	2
Zollernalbkreis	W	1 632	3 463	1 048	2 197	189	595	395	671	23	130
	N	273	93	153	64	42	20	78	9	19	7
RV Neckar-Alb	W	4 382	12 596	2 649	7 191	668	2 616	1 065	2 789	78	340
	N	753	306	371	148	131	92	251	66	32	13

Stadtkreis

Ulm	W	253	1 545	131	463	87	823	35	259	4	10
	N	86	78	23	17	30	20	33	41	7	5

Landkreise

Alb-Donau-Kreis	W	1 450	3 073	786	1 703	216	609	148	761	14	27
	N	192	55	77	25	40	21	75	9	4	-
Biberach	W	1 450	3 118	1 008	2 063	137	372	305	683	12	19
	N	223	41	107	29	31	2	85	10	8	-
RV Donau-Iller ¹⁾	W	3 153	7 736	1 925	4 229	440	1 804	788	1 705	30	56
	N	501	174	207	71	101	43	193	60	19	5

Landkreise

Bodenseekreis	W	1 088	4 005	595	1 989	246	987	247	1 027	49	177
	N	201	144	101	37	43	18	57	89	6	9
Ravensburg	W	1 902	5 348	1 121	3 247	331	1 018	450	1 083	17	32
	N	274	87	115	41	64	39	95	7	7	1
Sigmaringen	W	1 016	2 241	671	1 231	119	354	226	656	11	53
	N	210	63	121	39	22	1	67	23	5	2
RV Bodensee-Oberschwaben	W	4 006	11 592	2 387	6 467	696	2 359	923	2 766	77	262
	N	685	294	337	117	129	58	219	119	18	12

Regierungsbezirk

Tübingen	W	11 541	31 924	6 961	17 887	1 804	6 779	2 776	7 258	185	658
	N	1 939	774	915	336	361	193	663	245	39	30

darunter die Städte

Reutlingen	W	354	2 498	160	1 512	70	646	124	340	4	54
	N	89	27	26	4	14	19	49	12	1	-
Tübingen	W	279	1 801	153	690	69	547	57	564	23	66
	N	88	46	50	23	18	12	20	11	4	2
Friedrichshafen	W	232	877	131	579	42	127	59	171	13	39
	N	59	50	33	12	11	8	15	10	1	1

Baden-Württemberg

Insgesamt	W	60 630	191 382	53 209	99 242	11 160	42 926	16 261	49 214	1 224	3 868
	N	9 869	6 398	4 092	2 725	2 051	2 133	3 726	1 540	389	182

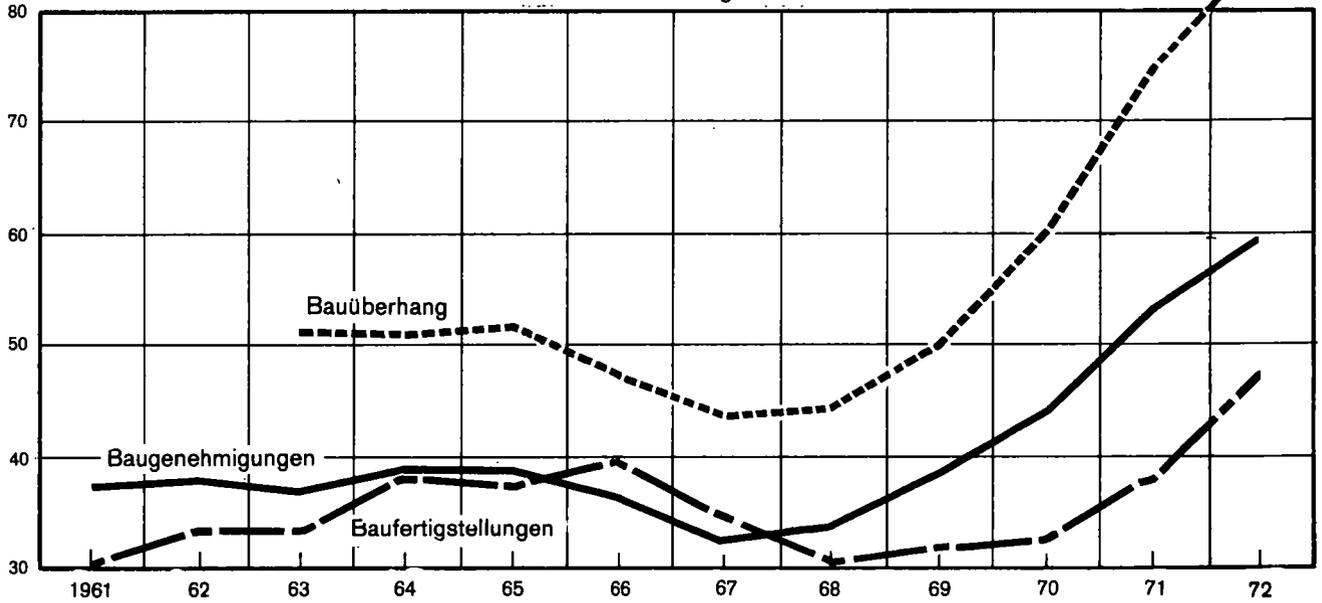
1) Soweit Land Baden-Württemberg.

W = Wohnbau, N = Nichtwohnbau.

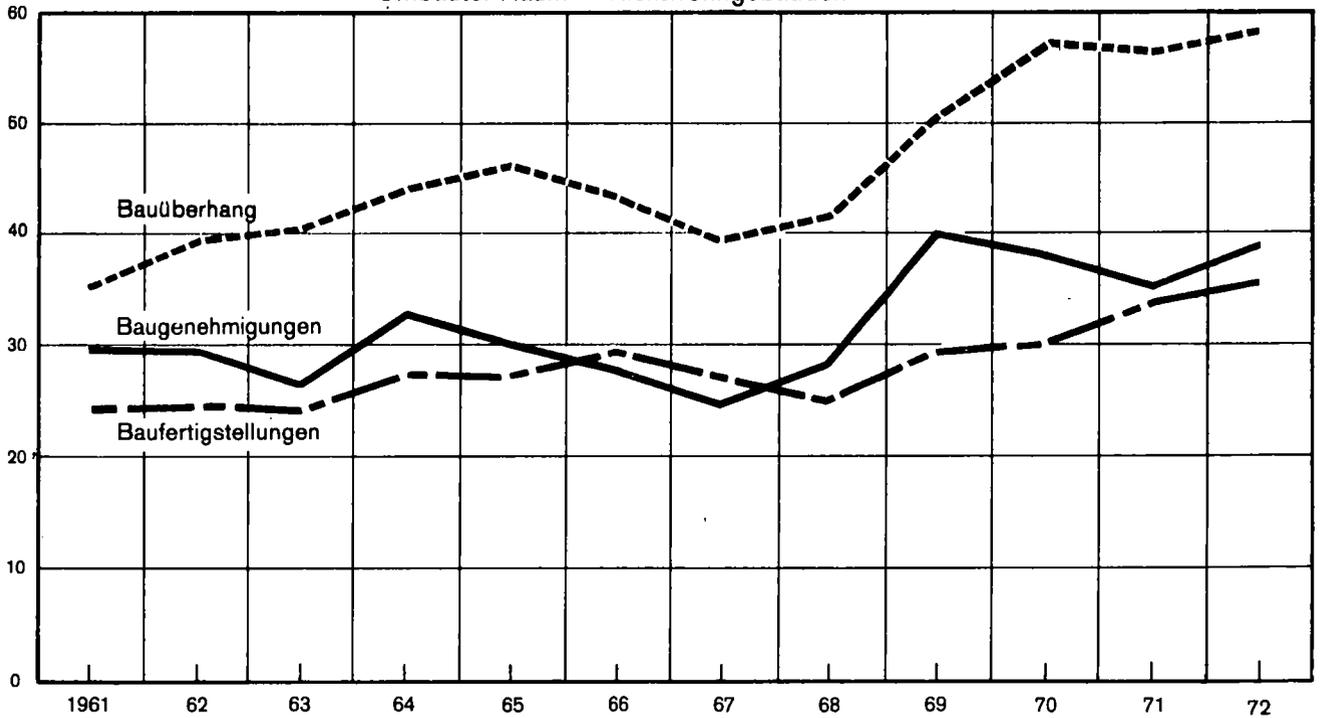
Bautätigkeit 1961 bis 1972

Millionen cbm

Umbauter Raum in Wohngebäuden



Umbauter Raum in Nichtwohngebäuden



Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau
28. Sonderangaben von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972

Jahr	Bauherr	Bauvorhaben	Gebäude	Umbauter Raum in 1000 cbm	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Grundstücksfläche
						1 000 qm	
1967	Bauherren zusammen	2 867	3 177	3 321,7	7 310	632,2	2 260,9
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 026	1 308	1 755,1	4 741	365,6	795,7
	Private Haushalte	1 782	1 784	1 450,4	2 258	243,5	1 394,6
1968	Bauherren zusammen	1 056	1 359	2 491,3	6 491	508,6	1 205,7
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	444	720	1 794,0	5 057	380,5	703,5
	Private Haushalte	564	578	581,2	1 091	104,5	440,8
1969	Bauherren zusammen	1 352	1 465	1 794,3	3 918	344,0	1 171,8
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	315	420	868,0	2 393	184,0	556,5
	Private Haushalte	999	1 001	851,8	1 321	145,2	776,1
1970	Bauherren zusammen	1 248	1 341	1 608,7	3 499	307,2	1 026,0
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	222	306	744,9	2 172	161,0	277,8
	Private Haushalte	934	938	769,7	1 104	126,5	700,5
1971	Bauherren zusammen	2 154	2 370	3 314,1	7 310	632,0	1 846,3
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	379	564	1 654,3	4 647	351,2	577,7
	Private Haushalte	1 679	1 684	1 434,4	2 041	232,4	1 175,8
1972	Bauherren zusammen	1 799	1 883	2 378,8	4 758	434,8	1 480,8
	darunter						
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	283	351	976,0	2 653	208,4	396,5
	Private Haushalte	1 428	1 434	1 232,8	1 685	193,0	1 017,1

29. Herstellungskosten von bewilligten, vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972

Jahr	Bauherr	Gesamtherstellungskosten	Davon					sonstige Kosten
			Baugrundstückswerte und Erwerbskosten	Erschließungskosten	Kosten der Gebäude (veransch. reine Baukosten)	Kosten der Außenanlagen	Baubenebenkosten	
1 000 DM								
1967	Bauherren zusammen	488 604	41 974	17 206	369 058	16 723	40 922	2 721
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	262 331	19 815	11 854	189 360	11 238	27 644	2 420
	Private Haushalte	207 930	20 411	4 853	166 024	4 607	11 809	226
1968	Bauherren zusammen	370 023	37 766	12 988	270 921	13 342	32 813	2 195
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	264 924	26 904	10 351	189 070	10 838	25 849	1 912
	Private Haushalte	87 369	9 401	2 167	67 994	1 919	5 706	182
1969	Bauherren zusammen	279 372	29 818	8 964	208 387	8 959	22 447	797
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	136 205	13 633	5 221	97 947	5 434	13 316	654
	Private Haushalte	131 118	14 887	3 425	101 490	3 125	8 061	130
1970	Bauherren zusammen	275 795	27 738	9 282	206 822	8 476	22 334	1 145
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	133 632	12 342	5 392	95 782	5 005	14 163	950
	Private Haushalte	124 383	13 378	3 279	97 969	2 861	6 764	132
1971	Bauherren zusammen	662 549	59 144	23 085	498 540	21 231	56 378	4 171
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	347 259	27 793	14 494	251 355	13 131	37 100	3 386
	Private Haushalte	264 227	26 373	7 414	209 082	6 287	14 550	521
1972	Bauherren zusammen	501 386	41 398	14 803	389 497	13 867	39 149	2 672
	darunter							
	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	219 192	14 610	6 914	165 814	7 127	22 840	1 887
	Private Haushalte	242 956	23 820	6 904	193 759	5 585	12 695	196

Gebäude- und Wohnungsbestand

30. Bestand an Gebäuden und Wohnungen in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern 1969 bis 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde	Bestand am 31.12.1969		Bestand am 31.12.1970		Bestand am 31.12.1971		Bestand am 31.12.1972	
	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden						
Regierungsbezirk Stuttgart								
Stadtkreis								
Stuttgart	58 457	214 695	59 036	219 040	59 625	223 054	60 297	228 382
Landkreise								
Böblingen	42 231	85 266	43 443	89 032	44 827	92 594	46 200	96 898
Esslingen	62 148	127 223	63 703	131 071	65 209	135 485	67 133	140 584
Göppingen	36 028	73 194	36 662	74 656	37 371	76 482	38 503	79 224
Ludwigsburg	58 991	125 848	60 509	130 043	62 163	134 718	63 964	140 509
Rems-Murr-Kreis	51 621	105 982	52 649	108 678	53 989	112 614	55 591	117 308
RV Mittlerer Neckar	309 476	732 208	316 002	752 520	323 184	774 947	331 688	802 905
Stadtkreis								
Heilbronn	12 902	35 895	13 158	36 907	13 442	37 707	13 748	38 735
Landkreise								
Heilbronn	44 981	73 630	46 072	75 610	47 271	77 930	48 727	81 005
Hohenlohekreis	16 185	24 468	16 520	25 128	16 878	25 775	17 260	26 572
Schwäbisch Hall	27 300	44 365	27 705	45 313	28 157	46 440	28 890	48 308
Tauberkreis	24 105	38 503	24 496	39 381	24 905	40 282	25 401	41 397
RV Franken	125 473	216 861	127 951	222 332	130 653	228 134	134 026	236 017
Landkreise								
Heidenheim	22 441	41 032	22 724	41 575	23 206	42 556	23 569	43 480
Ostalbkreis	44 825	82 261	45 622	83 916	46 812	86 380	48 042	89 442
RV Ostwürttemberg	67 266	123 293	68 346	125 491	70 018	128 936	71 611	132 922
Regierungsbezirk Stuttgart	502 215	1 072 362	512 299	1 100 343	523 855	1 132 017	537 325	1 171 844
darunter die Städte								
Sindelfingen	5 859	15 557	6 016	16 712	6 152	17 250	6 242	17 760
Esslingen	9 337	27 833	9 466	28 278	9 603	28 935	9 705	29 438
Ludwigsburg	8 456	25 618	8 624	26 375	8 720	26 778	8 803	27 444
Heidenheim	7 999	17 741	8 068	17 898	8 180	18 227	8 299	18 608
Schwäbisch Gmünd	7 626	18 146	7 831	18 529	8 114	19 152	8 347	20 080
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Stadtkreise								
Baden-Baden	6 026	17 225	6 096	17 526	6 180	17 805	6 234	18 150
Karlsruhe	23 976	96 735	24 235	98 652	24 467	100 979	24 686	102 278
Landkreise								
Karlsruhe	64 274	114 520	65 659	117 817	67 239	121 514	68 847	125 477
Rastatt	31 919	61 352	32 422	62 504	33 132	64 386	33 937	66 374
RV Mittlerer Oberrhein	126 195	289 832	128 412	296 499	131 018	304 684	133 704	312 279
Stadtkreise								
Heidelberg	12 471	41 518	12 726	42 521	12 854	43 449	12 946	43 962
Mannheim	29 143	118 845	29 453	120 472	29 803	121 930	30 157	123 666
Landkreise								
Odenwaldkreis	25 234	39 578	25 674	40 505	26 151	41 366	26 858	42 920
Rhein-Neckar-Kreis	71 644	139 615	73 376	143 805	75 671	149 227	77 921	155 750
RV Unterer Neckar	138 492	339 556	141 229	347 303	144 479	355 972	147 882	366 298
Stadtkreis								
Pforzheim	8 830	33 696	9 083	34 504	9 295	35 091	9 492	35 873
Landkreise								
Calw	20 353	36 733	20 677	37 625	21 076	38 951	21 535	40 451
Enzkreis	29 904	52 969	30 541	54 148	31 322	55 654	32 257	57 693
Freudenstadt	19 095	31 478	19 397	32 347	19 707	33 117	20 084	34 321
RV Nordschwarzwald	78 182	154 876	79 698	158 624	81 400	162 813	83 368	168 338
Regierungsbezirk Karlsruhe	342 869	784 264	349 339	802 426	356 897	823 469	364 954	846 915

Gebäude- und Wohnungsbestand

Noch: 30. Bestand an Gebäuden und Wohnungen in den Stadt- und Landkreisen sowie in Städten mit über 50 000 Einwohnern
1969 bis 1972

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Gemeinde Land	Bestand am 31.12.1969		Bestand am 31.12.1970		Bestand am 31.12.1971		Bestand am 31.12.1972	
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn-u.Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn-u.Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn-u.Nicht- wohngebäuden	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn-u.Nicht- wohngebäuden
Regierungsbezirk Freiburg								
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15 486	54 911	15 673	56 569	15 869	57 680	16 101	59 019
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	29 161	49 909	29 721	51 381	30 570	53 513	31 838	57 136
Emmendingen	19 382	35 681	19 900	37 145	20 305	38 387	20 758	39 856
Ortenaukreis	58 340	104 094	59 212	106 429	60 156	108 886	61 530	112 352
RV Südllicher Oberrhein	122 369	244 595	124 506	251 524	126 900	258 466	130 227	268 363
Landkreise								
Rottweil	23 346	39 763	23 685	40 419	24 091	41 326	24 563	42 348
Schwarzwald-Baar-Kreis	29 220	60 614	29 709	62 311	30 215	63 948	30 901	66 479
Tuttlingen	20 911	35 323	21 208	35 862	21 612	36 939	22 083	37 891
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	73 477	135 700	74 602	138 592	75 918	142 213	77 547	146 718
Landkreise								
Konstanz	30 344	69 179	30 982	71 362	31 666	73 790	32 584	78 200
Lörrach	26 047	57 919	26 497	59 306	27 000	60 721	27 647	63 042
Waldshut	21 328	40 149	21 665	41 124	22 123	42 482	22 680	44 306
RV Hochrhein	77 719	167 247	79 144	171 792	80 789	176 993	82 911	185 548
Regierungsbezirk Freiburg	273 565	547 542	278 252	561 908	283 607	577 672	290 685	600 629
darunter die Städte								
Villingen-Schwenningen	9 659	25 201	9 828	25 907	9 918	26 441	10 055	27 322
Konstanz	5 951	20 470	6 067	21 093	6 178	21 821	6 366	23 572
Regierungsbezirk Tübingen								
Landkreise								
Reutlingen	41 414	72 233	42 198	74 165	43 079	76 339	44 117	78 867
Tübingen	25 877	45 066	26 448	46 277	27 065	47 711	27 763	49 852
Zollernalbkreis	36 817	55 795	37 369	56 831	38 070	58 499	38 921	60 285
RV Neckar-Alb	104 108	173 094	106 015	177 273	108 214	182 549	110 801	189 004
Stadtkreis Ulm	9 892	31 313	10 052	31 832	10 161	32 405	10 376	33 480
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	29 406	44 050	29 943	45 076	30 627	46 515	31 593	48 402
Biberach	29 486	42 206	29 860	43 022	30 378	44 143	31 043	45 620
RV Donau-Iller ¹⁾	68 784	117 569	69 855	119 930	71 166	123 063	73 012	127 502
Landkreise								
Bodenseekreis	23 417	45 748	23 921	47 288	24 523	49 637	25 243	52 516
Ravensburg	36 084	60 321	36 717	61 909	37 515	63 848	38 609	66 352
Sigmaringen	21 642	31 748	21 988	32 422	22 335	33 094	22 756	34 052
RV Bodensee-Oberschwaben	81 143	137 817	82 626	141 619	84 373	146 579	86 608	132 920
Regierungsbezirk Tübingen	254 035	428 480	258 496	438 822	263 753	452 191	270 421	469 426
darunter die Städte								
Reutlingen	14 445	28 514	14 733	29 455	14 965	30 338	15 232	31 336
Tübingen	8 305	18 728	8 511	19 271	8 658	19 841	8 865	21 108
Friedrichshafen	6 364	16 053	6 463	16 473	6 598	17 066	6 754	17 574
Baden-Württemberg								
Insgesamt	1 372 684	2 832 648	1 398 386	2 903 499	1 428 112	2 985 349	1 463 385	3 088 814

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Arbeitszeiten und Verdienste

31. Tarifverträge der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1961 bis 1973
a) Lohn Tabelle für das Baugewerbe in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Datum des Inkrafttretens	Erstmals kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Std. 1)							für jugendliche Werker im Alter von 17 Jahren in % des Vollarbeitslohnes
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)							
		Ortsklasse I				Ortsklasse II			
		Lohngruppe				II	III	III	
I Maurerhilfspoliere	III b (E) Maurerfacharbeiter	IV Fachwerker	V Werker	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter					
Pf									
1. 1.61		328	282	253	247	276	271	257	
1. 6.61		357	311	282	276	305	300	286	
1. 4.62		378	330	299	293	323	318	303	
1.10.62		389	340	308	302	333	328	312	
1. 5.63		406	357	325	319	350	345	329	
1. 4.64		440	390	357	351	383	378	361	
1. 4.65		477	423	387	381	416	411	392	
1. 1.66	31.3.66	486	432	396	390	425	420	401	
1. 4.66	31.3.67	511	454	417	410	447	442	422	
1. 7.67		524	465	427	420	458	453	432	
1. 9.67	31.3.68	528	469	431	424	462	457	436	
1. 5.68	31.3.69	546	485	446	439	478	473	452	
1. 4.69		581	516	474	467	508	503	481	
1.10.69	31.3.70	595	528	485	478	520	515	492	
15.12.69	30.4.70	626	559	516	509	551	546	523	
1. 5.70	30.4.71	689	615	568	560	.	600	576	
1. 5.71	30.4.72	758	679	628	621	.	664	637	
1. 5.72	30.4.73	805	721	667	658	.	705	676	
1. 5.73	30.4.74	934	782	723	714	.	764	.	

1) Einschl. 9 PE/Std., ab 1.5.1971 25 PF/Std. Arbeitgeberzulage als vermögenswirksame Leistung, wenn der Arbeitnehmer 2 PF/Std., ab 1.5.1971 3 PF/Std. vermögenswirksam anlegt. Ab 1.5.1970 zusätzlich einschl. Bauausgleichsbetrag. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse II; ab 1.5.1973 Wegfall der Ortsklasse III.

b) Lohn Tabelle für das Baugewerbe in Südbaden

Datum des Inkrafttretens	Erstmals kündbar zum:	Zeitlohnsätze je Std. 1)							für jugendliche Werker im Alter von 17 Jahren in % des Vollarbeitslohnes
		für Arbeitnehmer der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (über 19 Jahre)							
		Ortsklasse I				Ortsklasse II			
		Lohngruppe				II	III	III	
I Maurerhilfspoliere	III b (E) 3) Maurerfacharbeiter	IV Fachwerker	V Werker	Lohngruppe III b Maurerfacharbeiter					
Pf									
1. 1.61		326	279	251	239	271	257		
1. 6.61		358	311	283	271	300	286		
1. 4.62		379	330	300	287	318	303		
1.10.62		390	340	309	296	328	312		
1. 5.63		407	357	326	313	345	329		
1. 4.64		441	390	358	345	378	361		
1. 4.65		479	423	389	374	410	392		
1. 1.66	31.3.66	488	432	398	383	419	401		
1. 4.66	31.3.67	513	454	419	403	441	422		
1. 7.67		526	465	429	413	452	432		
1. 9.67	31.3.68	530	469	433	417	456	436		
1. 5.68	31.3.69	548	485	448	431	472	452		
1. 4.69		583	516	477	458	502	481		
1.10.69	31.3.70	597	528	488	469	514	492		
15.12.69	30.4.70	628	559	519	500	545	523		
1. 5.70	30.4.71	691	615	571	550	599	576		
1. 5.71	30.4.72	761	679	631	609	663	637		
1. 5.72	30.4.73	808	721	670	646	704	676		
1. 5.73	30.4.74	934	782	726	700	763	.		

1) Einschl. 9 PF/Std., ab 1.5.1971 25 PF/Std. Arbeitgeberzulage als vermögenswirksame Leistung, wenn der Arbeitnehmer 2 Pf/Std., ab 1.5.1971 3 PF/Std., vermögenswirksam anlegt. Ab 1.5.1970 zusätzlich einschl. Bauausgleichsbetrag.

Arbeitszeiten und Verdienste
32. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1971 bis 1973

Erhebungsmonat	Wochenarbeitszeit			Bruttoverdienst	
	geleistete Stunden 1)		bezahlte Stunden	je Stunde	je Woche
	insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden		Pf	DM
Zusammen					
1971 Januar	37,4	2,2	41,5	656	272
April	40,5	4,0	44,7	654	292
Juli	44,0	4,3	45,7	703	321
Oktober	44,4	4,3	45,8	707	324
1972 Januar	36,3	2,1	40,4	734	296
April	41,9	3,8	44,9	730	327
Juli	43,1	3,9	44,3	762	337
Oktober	43,0	3,7	44,1	768	339
1973 Januar ²⁾	-	1,5	39,5	810	320
April	-	3,0	43,1	810	349
Leistungsgruppe 1³⁾					
1971 Januar	37,2	2,3	41,4	692	286
April	40,6	3,8	44,9	682	306
Juli	44,1	4,3	45,7	738	337
Oktober	44,3	4,1	45,6	747	341
1972 Januar	36,7	2,1	40,1	769	308
April	41,6	4,0	44,7	766	342
Juli	43,2	3,7	44,3	799	354
Oktober	43,3	3,8	44,5	808	359
1973 Januar ²⁾	-	1,5	39,5	860	340
April	-	3,0	43,4	875	380
Leistungsgruppe 2⁴⁾					
1971 Januar	38,9	2,1	42,6	624	266
April	40,7	4,4	44,6	638	285
Juli	43,9	4,9	45,9	678	312
Oktober	44,9	5,2	46,7	676	315
1972 Januar	36,2	2,5	40,7	700	285
April	42,9	3,7	45,6	699	319
Juli	44,1	4,5	45,4	736	334
Oktober	43,2	3,9	44,2	743	329
1973 Januar ²⁾	-	1,6	39,8	775	309
April	-	3,0	43,0	779	335
Leistungsgruppe 3⁵⁾					
1971 Januar	34,6	1,4	39,1	561	219
April	39,9	3,8	44,1	585	258
Juli	43,7	3,6	45,4	634	288
Oktober	43,7	3,8	45,0	638	287
1972 Januar	34,3	1,0	41,2	650	268
April	41,3	3,2	44,2	665	294
Juli	41,0	3,2	42,1	687	289
Oktober	41,6	3,3	42,6	685	292
1973 Januar ²⁾	-	1,2	38,9	703	273
April	-	2,8	42,5	701	298

1) Ab Januar 1973 ist die Erfassung der geleisteten Stunden weggefallen. - 2) Durch den Austausch der Berichtsbetriebe ab Januar 1973 sind die vorhergehenden Zahlen nicht uneingeschränkt vergleichbar. - 3) Leistungsgruppe 1 = tarifliche Lohngruppe I bis III. - 4) Leistungsgruppe 2 = tarifliche Lohngruppe IV. - 5) Leistungsgruppe 3 = tarifliche Lohngruppe V.

Arbeitszeiten und Verdienste

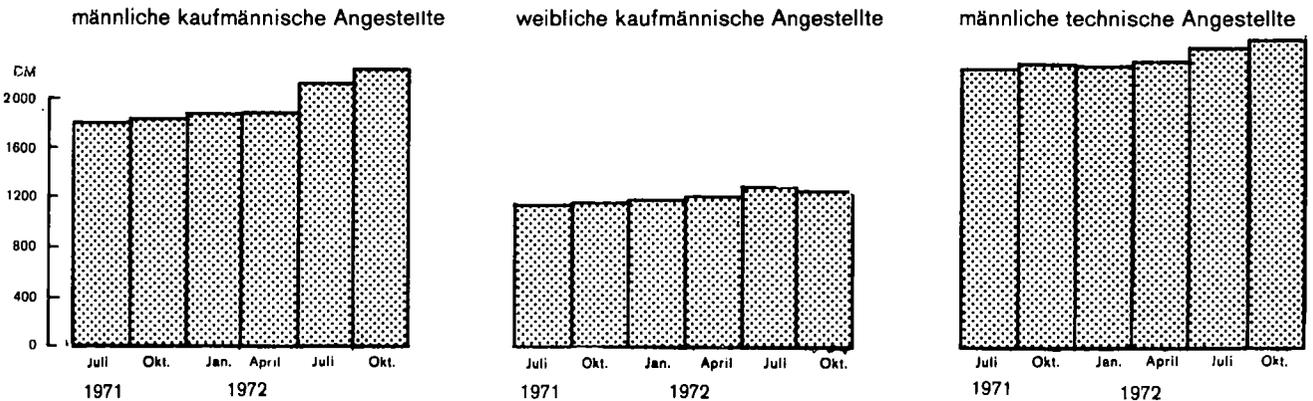
33. Gehaltstarifverträge für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden 1961 bis 1973

Datum des Inkrafttretens	Erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾ in DM											
			in Ortsklasse I											
			in Gehaltsgruppe ²⁾											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 b	T 1 a	T 1			
1. 6.61		a b	1 070 950		650 870	540 640	385 530	350 465	1 135	1 070	760 1 000	545 720	400 530	365 445
1. 4.62		a b	1 135 1 010		690 925	575 680	410 565	375 495	1 205	1 135	810 1 060	580 765	425 565	390 475
1. 7.62		a b	1 145 1 020		695 930	575 690	415 570	375 500	1 220	1 145	815 1 070	585 770	430 570	390 480
1. 5.63		a b	1 200 1 070		730 975	605 725	435 600	395 325	1 280	1 200	855 1 125	615 810	450 600	410 505
1. 4.64		a b	1 285 1 145		810 1 045	685 780	465 640	425 555	1 370	1 285	915 1 205	705 870	480 640	425 550
1. 4.65	31.3.66	a b	1 360 1 215		860 1 110	725 825	495 680	450 590	1 450	1 360	970 1 275	745 920	510 680	450 585
1. 1.66		a b	1 378 1 233		878 1 128	743 843	513 698	468 608	1 468	1 378	988 1 293	763 958	528 698	468 603
1. 4.66	31.3.67	a b	1 448 1 298		923 1 188	783 888	543 738	493 643	1 543	1 448	1 038 1 363	843 988	558 738	493 638
1. 8.67	31.3.68	a b	1 502 1 342		954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595	1 502	1 078 1 409	858 1 021	576 762	509 659
1. 5.68	31.3.69	a b	1 554 1 388		987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681
1. 4.69	31.3.70	a b	1 654 1 477		1 050 1 351	890 1 011	611 833	559 724	1 756	1 654	1 186 1 552	964 1 123	634 838	559 724
15.12.69	31.4.70	a b	1 751 1 563		1 111 1 430	941 1 070	646 881	591 766	1 859	1 751	1 255 1 643	1 020 1 188	670 886	591 766
1. 5.70	30.4.71	a b	1 883 1 688		1 248 1 538	1 058 1 148	708 948	648 823	1 998	1 883	1 408 1 768	1 143 1 278	738 953	738 953
1. 5.71	30.4.72	a b	2 056 1 846		1 376 1 686	1 171 1 266	866 1 056	756 916	2 236	2 056	1 596 1 936	1 446 1 546		866 1 056
1. 5.72		a b	2 206 1 976		1 476 1 806	1 256 1 356	926 1 146	806 976	2 396	2 206	1 706 2 066	1 596 1 696		926 1 126
1. 5.73		a b	2 396 2 556		1 616 1 976	1 376 1 486	1 006 1 246	876 1 066	2 606	2 396	1 866 2 266	1 866 1 996		1 006 1 226

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18 DM, ab 1.5.1971 von 46 DM je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens 4 DM, ab 1.5.1971 mindestens 6 DM von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) K 4a, T 4a: Selbständige und verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- und Weisungsbefugnis; K 4, T 4: Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben unter eigener Verantwortung; K 3, T 3: Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen; K 2a, T 2b: Erledigung schwieriger Aufgaben nach Anleitung; K 2/I, T 1a: Erledigung einfacher Tätigkeiten; K 1, T 1: Erledigung vorwiegend schematischer Tätigkeiten.

Schaubild 8

Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau



Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter im Hoch- und Tiefbau



Arbeitszeiten und Verdienste

34. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau 1971 bis 1973

Erhebungsmonat	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	Kaufmännische und technische Angestellte	
	männlich	weiblich	männlich	männlich	weiblich
	DM				
Zusammen					
1971 Januar	1 625	1 038	2 055	1 894	1 040
April	1 681	1 036	2 089	1 939	1 045
Juli	1 800	1 132	2 228	2 075	1 139
Oktober	1 843	1 137	2 268	2 119	1 144
1972 Januar	1 845	1 143	2 265	2 112	1 150
April	1 861	1 159	2 287	2 133	1 168
Juli	2 011	1 268	2 445	2 294	1 273
Oktober	2 021	1 259	2 467	2 312	1 268
1973 Januar ¹⁾	1 980	1 233	2 335	2 237	1 243
April	2 022	1 286	2 383	2 278	1 294
Leistungsgruppe II ²⁾					
1971 Januar	1 954	1 691	2 442	2 283	1 692
April	2 173	1 712	2 451	2 364	1 714
Juli	2 237	1 871	2 642	2 512	1 871
Oktober	2 275	1 887	2 652	2 535	1 889
1972 Januar	2 275	1 943	2 657	2 537	1 945
April	2 352	1 935	2 668	2 577	1 937
Juli	2 573	2 104	2 819	2 751	2 106
Oktober	3 581	1 769	2 870	2 789	1 774
1973 Januar ¹⁾	2 441	2 241	2 712	2 636	2 242
April	2 491	2 256	2 774	2 688	2 256
Leistungsgruppe III ³⁾					
1971 Januar	1 613	1 272	1 838	1 755	1 272
April	1 600	1 275	1 918	1 802	1 282
Juli	1 753	1 362	2 042	1 940	1 364
Oktober	1 748	1 418	2 094	1 969	1 416
1972 Januar	1 787	1 409	2 054	1 955	1 407
April	1 811	1 410	2 080	1 980	1 409
Juli	1 930	1 465	2 282	2 153	1 463
Oktober	1 924	1 461	2 297	2 158	1 467
1973 Januar ¹⁾	1 934	1 600	2 207	2 146	1 616
April	1 977	1 625	2 246	2 184	1 640
Leistungsgruppe IV ⁴⁾					
1971 Januar	1 144	891	1 550	1 339	900
April	1 172	891	1 544	1 353	900
Juli	1 239	962	1 680	1 480	974
Oktober	1 335	974	1 720	1 556	983
1972 Januar	1 308	986	1 769	1 557	994
April	1 299	1 040	1 765	1 506	1 048
Juli	1 418	1 141	1 920	1 684	1 142
Oktober	1 475	1 151	1 917	1 725	1 154
1973 Januar ¹⁾	1 436	1 120	1 721	1 571	1 126
April	1 389	1 156	1 786	1 568	1 161
Leistungsgruppe V ⁵⁾					
1971 Januar	1 058	691	1 461	1 313	694
April	878	685	1 491	1 203	688
Juli	833	799	1 348	1 102	803
Oktober	1 021	785	1 462	1 274	787
1972 Januar	1 020	718	1 493	1 260	774
April	1 022	644	1 424	1 261	647
Juli	1 112	726	1 334	1 237	731
Oktober	1 109	746	1 329	1 232	749
1973 Januar ¹⁾	1 005	741	1 615	1 227	743
April	1 068	837	1 573	1 269	832

1) Durch den Austausch der Berichtsbetriebe ab Januar 1973 sind die vorhergehenden Zahlen nicht uneingeschränkt vergleichbar. - 2) Leistungsgruppe II = tarifliche Gehaltsgruppe K 5, T 5. - 3) Leistungsgruppe III = tarifliche Gehaltsgruppe K 3 und K 4, T 3 und T 4. - 4) Leistungsgruppe IV = tarifliche Gehaltsgruppe K 2, T 2. - 5) Leistungsgruppe V = tarifliche Gehaltsgruppe K 1, T 1.

Preise und Mieten

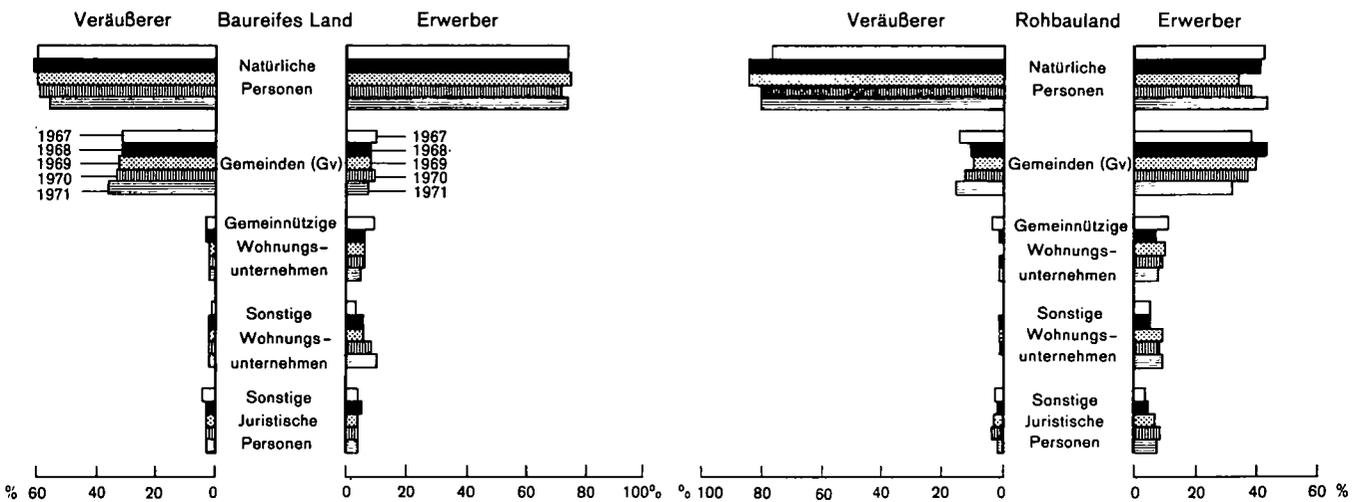
35. Baulandpreise nach Grundstücksarten 1967 bis 1972

Zeit	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
1967	A	20 765	15 727	4 106	217	629	86
	B	22 055 307	14 497 347	6 228 623	706 591	442 041	180 705
	D	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	A	22 198	17 030	4 176	417	514	61
	B	23 155 088	15 252 453	6 210 181	1 260 292	309 541	122 621
	D	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	A	26 440	19 913	5 378	624	475	50
	B	30 660 560	18 130 461	9 364 641	2 657 977	419 139	88 342
	D	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	A	27 605	20 574	5 975	558	436	62
	B	33 604 692	20 357 371	10 409 511	2 390 186	332 372	115 252
	D	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	A	29 783	22 074	6 919	427	290	73
	B	35 829 635	21 964 684	11 851 992	1 660 236	212 583	140 140
	D	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1.Vierteljahr 1972	A	7 965	5 453	2 303	112	83	14
	B	10 305 498	5 511 363	4 279 029	429 334	51 185	34 587
	D	37,01	44,34	29,77	18,59	18,11	19,47
2.Vierteljahr 1972	A	8 134	5 782	2 149	104	83	16
	B	10 373 604	6 051 513	3 800 468	422 917	83 069	15 637
	D	39,89	44,62	32,75	40,50	22,56	23,96
3.Vierteljahr 1972	A	6 790	4 908	1 732	75	68	7
	B	8 110 499	4 941 617	2 885 214	214 159	50 227	19 282
	D	41,26	48,35	30,94	25,14	13,94	19,07
4.Vierteljahr 1972	A	7 008	4 946	1 867	105	85	5
	B	9 066 828	5 429 696	3 201 318	291 505	75 395	68 914
	D	41,17	49,60	29,29	26,93	11,08	20,86

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Schaubild 9

Übereignete Bauflächen nach ausgewählten Veräußerer- und Erwerbergruppen 1967 bis 1971



Preise und Mieten

36. Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1972

Gemeindegrößenklasse von...bis unter...Einwohnern	Zeitraum	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Unter 2 000	1.Vj.	A	2 682	1 869	781	15	13	4
		B	3 221 732	1 844 650	1 314 640	38 732	14 773	8 937
		D	17,88	21,86	12,75	10,29	6,34	2,84
	2.Vj.	A	2 624	1 930	667	16	8	3
		B	3 147 963	1 977 669	1 088 759	72 500	7 456	1 579
		D	21,16	23,60	17,05	17,84	9,14	6,27
	3.Vj.	A	2 576	1 912	636	15	11	2
		B	2 722 549	1 790 438	858 074	46 183	22 000	5 854
		D	20,42	22,80	16,53	9,66	5,48	.
	4.Vj.	A	2 614	1 851	724	14	25	-
		B	3 085 257	1 813 414	1 197 461	34 290	40 092	.
		D	19,90	25,96	11,45	10,20	6,05	.
2 000 bis unter 5 000	1.Vj.	A	2 236	1 643	542	26	23	2
		B	2 455 895	1 493 224	870 027	72 912	7 628	12 104
		D	30,47	35,40	23,65	15,29	15,60	.
	2.Vj.	A	2 423	1 748	618	38	16	3
		B	2 826 286	1 758 659	960 289	91 412	14 338	1 588
		D	33,44	38,37	26,22	17,74	14,72	17,23
	3.Vj.	A	1 795	1 298	436	21	38	2
		B	2 201 272	1 262 294	864 402	54 096	11 390	9 090
		D	29,99	37,41	20,57	13,33	12,29	.
	4.Vj.	A	1 813	1 320	436	26	29	2
		B	2 227 886	1 460 274	689 643	63 334	12 979	1 656
		D	27,99	30,17	25,04	14,54	7,39	.
5 000 bis unter 10 000	1.Vj.	A	1 309	801	452	38	17	1
		B	1 842 670	886 651	758 079	186 303	9 264	2 373
		D	39,54	52,52	30,69	15,87	8,10	.
	2.Vj.	A	1 356	947	377	12	18	2
		B	1 840 869	1 050 569	671 691	96 825	20 993	791
		D	46,39	53,77	36,06	44,93	15,61	.
	3.Vj.	A	965	677	267	14	7	-
		B	1 106 240	698 913	365 262	36 075	5 990	.
		D	50,85	60,11	36,48	23,93	7,91	.
	4.Vj.	A	1 155	826	317	9	3	-
		B	1 519 522	893 293	596 959	24 574	4 696	.
		D	49,52	60,89	33,84	24,63	11,58	.
10 000 bis unter 20 000	1.Vj.	A	789	572	199	11	7	-
		B	1 083 446	602 035	442 360	37 922	1 129	.
		D	46,21	52,24	39,34	31,29	20,55	.
	2.Vj.	A	869	636	208	15	8	2
		B	1 179 070	686 682	417 271	66 177	7 427	1 513
		D	50,76	59,00	41,52	28,16	9,22	.
	3.Vj.	A	686	519	153	10	4	-
		B	868 356	607 785	223 060	36 851	660	.
		D	52,84	58,03	41,99	33,43	24,05	.
	4.Vj.	A	710	493	177	32	6	2
		B	839 100	501 442	253 596	73 274	2 236	8 552
		D	52,65	63,18	40,04	24,13	20,07	.
20 000 bis unter 50 000	1.Vj.	A	494	312	160	12	9	1
		B	818 667	415 068	376 345	19 312	6 042	1 900
		D	67,41	76,34	60,80	24,62	15,72	.
	2.Vj.	A	448	290	132	17	8	1
		B	728 760	322 625	317 697	70 264	18 145	29
		D	66,73	81,83	46,96	99,86	16,16	.

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Preise und Mieten

Noch: 36. Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1972

Gemeindegrößenklasse von...bis unter...Einwohnern	Zeitraum	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
20 000 bis unter 50 000	3.Vj.	A	404	270	126	5	3	-
		B	733 148	340 787	382 265	6 438	3 658	
		D	69,35	97,49	44,64	73,63	23,26	
	4.Vj.	A	432	279	134	9	9	1
		B	838 508	419 220	330 777	21 490	8 315	58 706
		D	76,22	101,85	58,52	37,34	20,60	.
50 000 bis unter 100 000	1.Vj.	A	197	126	67	1	2	1
		B	573 070	164 211	399 471	1 294	3 629	4 465
		D	53,47	112,40	29,95	.	.	.
	2.Vj.	A	206	129	65	3	9	-
		B	416 170	159 722	231 660	14 525	10 263	
		D	63,93	93,24	46,67	34,76	38,64	
	3.Vj.	A	207	151	52	2	1	1
		B	269 379	165 788	88 785	11 957	417	2 432
		D	84,27	97,82	68,14	.	.	.
	4.Vj.	A	144	98	40	1	5	-
		B	324 963	241 791	80 147	2 240	785	
		D	111,46	121,41	84,36	.	27,96	
100 000 bis unter 200 000	1.Vj.	A	103	60	24	9	8	2
		B	169 203	51 431	37 823	72 859	6 047	1 043
		D	64,72	130,78	60,40	24,55	15,57	.
	2.Vj.	A	84	43	22	1	15	3
		B	73 715	35 504	30 545	120	3 626	3 920
		D	11,85	172,72	61,54	.	112,74	27,30
	3.Vj.	A	71	33	26	6	4	2
		B	106 468	36 712	48 622	13 116	6 112	1 906
		D	103,68	167,51	78,51	53,78	42,84	.
	4.Vj.	A	70	32	21	10	7	-
		B	135 652	41 935	29 757	58 827	5 133	
		D	86,56	145,34	111,69	36,24	37,55	
200 000 bis unter 500 000	1.Vj.	A	61	48	13	-	-	-
		B	46 954	30 510	16 444			
		D	153,69	202,84	62,49			
	2.Vj.	A	49	29	18	2	-	-
		B	68 847	37 956	19 797	11 094		
		D	89,49	115,10	67,04	.		
	3.Vj.	A	39	26	11	2	-	-
		B	38 370	18 475	10 452	9 443		
		D	163,03	262,01	74,59	.		
	4.Vj.	A	32	22	6	4	-	-
		B	48 470	27 703	7 291	13 476		
		D	151,53	199,70	85,26	88,36		
500 000 und mehr	1.Vj.	A	94	22	65	-	4	3
		B	93 861	23 583	63 840		2 673	3 765
		D	234,48	429,44	176,07		116,63	87,27
	2.Vj.	A	75	30	42	-	1	2
		B	91 924	22 127	62 759		821	6 217
		D	190,64	317,90	163,26		.	.
	3.Vj.	A	47	22	25	-	-	-
		B	64 717	20 425	44 292			
		D	309,77	643,95	155,66			
	4.Vj.	A	38	25	12	-	1	-
		B	47 470	30 624	15 687		1 159	
		D	228,40	275,90	151,76		.	

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = überlegnete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreis in DM je qm.

Preise und Mieten

37. Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1972

Kreis Regionalverband (RV)	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				Land für Verkehrszwecke	Freifläche
			Baureifes Land	Rohbau- land	Industrie- land			
Regierungsbezirk Stuttgart								
Stadtkreis								
Stuttgart	A	258	102	145	-	6	5	
	B	301 139	98 379	188 125		4 653	9 982	
	D	235,73	398,19	164,34		91,09	47,34	
Landkreise								
Böblingen	A	1 751	936	758	33	34	-	
	B	2 503 510	1 052 612	1 372 592	58 367	19 939	-	
	D	72,90	93,52	59,23	40,38	20,97	-	
Esslingen	A	836	531	268	35	2	-	
	B	1 016 264	487 660	442 550	85 437	617	-	
	D	75,75	111,84	45,10	28,95	.	-	
Göppingen	A	988	852	116	16	1	3	
	B	1 219 041	903 560	261 385	41 687	2 357	10 052	
	D	48,93	52,82	38,51	28,72	.	60,71	
Ludwigsburg	A	1 155	776	367	10	2	-	
	B	1 148 920	616 264	510 249	22 367	40	-	
	D	82,25	92,35	71,18	56,50	.	-	
Rems-Murr-Kreis	A	1 686	1 015	527	45	93	6	
	B	2 006 390	930 160	968 648	76 784	25 319	5 479	
	D	56,52	82,63	34,14	33,42	32,34	15,32	
RV Mittlerer Neckar	A	6 674	4 212	2 181	139	128	14	
	B	8 195 264	4 088 635	3 743 549	284 642	52 925	25 513	
	D	72,97	91,39	56,53	34,63	32,69	45,73	
Stadtkreis								
Heilbronn	A	66	37	28	1	-	-	
	B	64 333	26 122	38 091	120	-	-	
	D	112,71	146,10	89,86	.	-	.	
Landkreise								
Heilbronn	A	1 204	753	434	10	4	3	
	B	1 270 481	686 478	533 104	42 181	4 781	3 937	
	D	31,18	33,08	28,88	33,42	16,42	5,25	
Hohenlohekreis	A	639	428	144	27	38	2	
	B	997 954	465 628	415 187	63 479	38 697	14 963	
	D	14,66	16,94	13,00	17,65	5,20	.	
Schwäbisch Hall	A	604	586	12	5	1	-	
	B	611 475	541 014	36 699	29 763	3 999	-	
	D	13,81	14,03	15,40	8,81	.	-	
Tauberkreis	A	560	457	86	3	13	1	
	B	664 279	548 471	92 135	12 137	10 328	1 208	
	D	18,94	20,61	10,02	26,00	3,07	.	
RV Franken	A	3 073	2 261	704	46	56	6	
	B	3 608 522	2 267 713	1 115 216	147 680	57 805	20 108	
	D	22,87	23,51	23,05	21,13	5,87	2,84	
Landkreise								
Heidenheim	A	465	365	98	1	1	-	
	B	633 394	418 234	210 639	1 021	3 500	-	
	D	17,61	19,07	14,49	.	.	-	
Ostalbkreis	A	966	824	142	-	-	-	
	B	1 287 797	899 303	388 494	-	-	-	
	D	17,34	18,68	14,25	-	-	-	
RV Ostwürttemberg	A	1 431	1 189	240	1	1	-	
	B	1 921 191	1 317 537	599 133	1 021	3 500	-	
	D	17,43	18,80	14,33	.	.	.	

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Preise und Mieten

Noch: 37. Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1972

Kreis Regionalverband (RV)	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbau- land	Industrie- land	Land für Verkehra- zwecke	
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Stadtkreise							
Baden-Baden	A	4	4	-	-	-	-
	B	7 121	7 121	-	-	-	-
	D	78,31	78,31	-	-	-	-
Karlsruhe	A	103	66	37	-	-	-
	B	127 856	86 849	41 007	-	-	-
	D	114,21	134,11	72,07	-	-	-
Landkreise							
Karlsruhe	A	1 758	1 302	445	10	1	-
	B	1 856 148	1 190 387	624 146	41 301	314	-
	D	43,69	47,66	29,94	136,82	.	-
Rastatt	A	937	536	328	40	32	1
	B	1 018 314	499 522	410 514	84 364	23 623	291
	D	23,13	28,09	21,06	6,90	12,58	.
RV Mittlerer Oberrhein	A	2 802	1 908	810	50	33	1
	B	3 009 439	1 783 879	1 075 667	125 665	23 937	291
	D	39,81	46,51	28,16	49,60	12,87	.
Stadtkreise							
Heidelberg	A	99	39	46	12	1	1
	B	161 659	30 855	94 219	31 329	3 525	1 731
	D	91,81	206,66	73,64	45,77	.	.
Mannheim	A	129	96	22	11	-	-
	B	125 617	62 295	28 033	35 289	-	-
	D	131,39	200,52	59,62	66,37	-	-
Landkreise							
Odenwaldkreis	A	832	330	470	1	27	4
	B	1 285 447	307 479	938 209	2 821	33 111	3 827
	D	8,41	15,58	6,15	.	6,64	3,89
Rhein-Neckar-Kreis	A	2 086	1 693	387	2	3	1
	B	2 058 887	1 540 354	502 343	15 802	317	71
	D	55,07	57,99	45,89	.	47,79	.
RV Unterer Neckar	A	3 146	2 158	925	26	31	6
	B	3 631 610	1 940 983	1 562 804	85 241	36 953	5 629
	D	42,83	58,21	23,95	55,98	7,55	11,53
Stadtkreise							
Pforzheim	A	113	91	22	-	-	-
	B	322 608	294 971	27 637	-	-	-
	D	107,42	112,22	36,25	-	-	-
Landkreise							
Calw	A	713	496	215	-	1	1
	B	1 033 410	601 372	421 508	-	1 426	9 104
	D	35,64	46,16	21,23	-	.	.
Enzkreis	A	1 202	805	392	4	1	-
	B	1 199 965	760 893	427 031	9 924	2 117	-
	D	35,28	40,66	25,32	57,51	.	-
Freudenstadt	A	482	320	161	1	-	-
	B	547 207	364 913	180 570	1 724	-	-
	D	25,30	32,02	11,91	.	-	-
RV Nordschwarzwald	A	2 510	1 712	790	5	2	1
	B	3 103 190	2 022 149	1 056 746	11 648	3 543	9 104
	D	41,14	51,17	22,20	49,69	.	.

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreis in DM je qm.

Preise und Mieten

Noch: 37. Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1972

Kreis Regionalverband (RV)	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbau- land	Industrie- land	Land für Verkehrszwecke	
-Regierungsbezirk Freiburg							
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	A	166	93	21	13	33	6
	B	287 649	108 848	42 797	113 473	17 393	5 138
	D	72,94	137,57	39,27	28,13	52,52	42,90
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	A	953	716	198	37	2	-
	B	1 532 359	731 388	584 803	212 036	4 132	-
	D	28,88	38,97	22,36	12,50	.	-
Emmendingen	A	465	388	69	8	-	-
	B	561 258	437 152	84 182	39 924	-	-
	D	44,26	52,53	18,30	8,44	-	-
Ortenaukreis	A	919	725	139	36	13	6
	B	1 021 987	671 330	230 294	95 558	10 455	14 350
	D	23,76	27,82	19,43	8,81	15,53	8,99
RV Südlicher Oberrhein	A	2 503	1 922	427	94	48	12
	B	3 403 253	1 948 718	942 076	460 991	31 980	19 488
	D	33,60	43,68	22,05	15,23	34,44	17,93
Landkreise							
Rottweil	A	492	367	85	22	17	1
	B	809 920	369 444	281 224	118 559	39 718	975
	D	13,62	18,56	8,69	11,01	10,18	.
Schwarzwald-Baar-Kreis	A	738	639	88	4	7	-
	B	1 155 311	742 943	391 030	15 224	6 114	-
	D	24,51	27,97	18,62	12,61	10,89	-
Tuttlingen	A	637	490	145	-	2	-
	B	763 579	503 755	257 728	-	2 096	-
	D	19,17	22,08	13,56	-	.	-
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	A	1 867	1 496	318	26	26	1
	B	2 728 810	1 616 142	929 982	133 783	47 928	975
	D	19,79	23,98	14,22	11,19	10,26	.
Landkreise							
Konstanz	A	528	391	114	10	11	2
	B	692 746	436 785	196 212	45 420	9 471	4 858
	D	46,69	55,36	32,46	26,96	36,97	.
Lörrach	A	693	528	150	5	10	-
	B	980 315	780 906	188 559	6 158	4 692	-
	D	26,91	28,53	20,20	32,49	19,23	-
Waldshut	A	639	357	268	13	1	-
	B	857 013	452 650	364 526	39 550	287	-
	D	22,86	29,16	16,10	13,14	.	-
RV Hochrhein	A	1 860	1 276	532	28	22	2
	B	2 530 074	1 670 341	749 297	91 128	14 450	4 858
	D	30,95	35,71	21,42	21,34	30,58	.

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

Preise und Mieten

Noch: 37. Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Stadt- und Landkreisen 1972

Kreis Regionalverband (RV)	A 1) B 2) D 3)	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Robbau- land	Industrie- land	Land für Verkehrs- zwecke	
Regierungsbezirk Tübingen							
Landkreise							
Reutlingen	A	794	440	339	11	4	-
	B	1 126 943	576 184	522 501	22 880	5 378	-
	D	43,58	43,42	44,37	38,75	4,87	-
Tübingen	A	301	258	43	-	-	-
	B	291 316	247 645	43 671	-	-	-
	D	42,43	47,23	15,17	-	-	-
Zollernalbkreis	A	804	651	153	-	-	-
	B	995 758	636 853	358 905	-	-	-
	D	19,51	20,71	17,37	-	-	-
RV Neckar-Alb	A	1 899	1 349	535	11	4	-
	B	2 414 017	1 460 682	925 077	22 880	5 378	-
	D	33,51	34,17	32,52	38,75	4,87	-
Stadtkreis							
Ulm	A	115	70	40	1	3	1
	B	692 275	71 465	602 091	2 240	12 014	4 465
	D	41,75	102,64	32,78	.	142,02	.
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	A	1 204	1 054	143	5	2	-
	B	1 923 592	1 265 940	631 700	14 507	11 445	-
	D	21,42	24,82	15,00	13,78	.	-
Biberach	A	1 029	410	605	3	11	-
	B	1 571 011	368 080	1 160 597	22 982	19 352	-
	D	16,80	23,72	15,06	2,61	5,95	-
RV Donau-Iller 4)	A	2 348	1 534	788	9	16	1
	B	4 186 878	1 705 485	2 394 388	39 729	42 811	4 465
	D	23,05	27,84	19,50	8,56	45,13	.
Landkreise							
Bodenseekreis	A	723	578	138	3	3	1
	B	1 374 262	849 645	397 470	64 041	4 400	58 706
	D	48,66	56,19	36,06	60,31	13,31	.
Ravensburg	A	913	653	259	1	-	-
	B	1 031 612	758 975	267 571	5 066	-	-
	D	29,46	32,73	19,76	.	-	-
Sigmaringen	A	508	472	35	-	-	1
	B	534 773	439 240	95 233	-	-	300
	D	15,43	16,63	9,93	-	-	.
RV Bodensee-Oberschwaben	A	2 144	1 703	432	4	3	2
	B	2 940 647	2 047 860	760 274	69 107	4 400	59 006
	D	35,88	39,01	27,05	59,70	13,31	.

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Preise und Mieten

38. Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1972

Erwerber	A 1) B 2) D 3)	Veräußerer					Erwerber insgesamt
		Natürliche Personen	Juristische Personen	darunter			
				Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen gemein- nützige	nichtgemein- nützige	
1. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	3 463	2 675	2 307	96	122	6 138
	B	3 237 671	2 258 156	1 980 742	67 734	72 134	5 495 827
	D	41,59	25,31	22,46	43,02	65,92	34,90
Juristische Personen	A	1 614	213	156	9	11	1 827
	B	3 543 695	1 265 976	1 069 732	49 518	67 217	4 809 671
	D	39,48	39,22	34,68	83,47	72,59	39,41
darunter	A	778	22	5	3	-	800
Gemeinden (Gv)	B	2 174 235	285 406	264 470	284	-	2 459 641
	D	14,70	21,50	22,24	58,64	-	15,49
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	129	53	46	4	-	182
	B	269 156	209 584	161 830	35 002	-	478 740
	D	92,23	49,39	45,20	67,10	-	73,48
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	446	63	48	2	9	509
	B	725 774	300 980	248 382	14 232	26 762	1 026 754
	D	83,15	59,69	46,37	.	138,10	76,27
Veräußerer zusammen	A	5 077	2 888	2 463	105	133	7 965
	B	6 781 366	3 524 132	3 050 474	117 252	139 351	10 305 498
	D	40,49	30,31	26,74	60,10	69,14	37,01
2. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	3 671	2 757	2 329	108	110	6 428
	B	3 503 135	2 372 442	2 040 810	75 674	83 004	5 875 577
	D	41,61	26,53	23,68	38,18	71,53	35,52
Juristische Personen	A	1 469	237	170	2	11	1 706
	B	3 462 675	1 035 352	812 188	1 193	29 716	4 498 027
	D	42,38	56,39	49,84	.	93,93	45,61
darunter	A	656	27	2	1	1	683
Gemeinden (Gv)	B	1 731 014	44 761	4 161	353	1 410	1 775 775
	D	17,80	24,30	.	.	.	17,97
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	113	45	38	-	4	158
	B	252 301	129 690	111 865	-	13 832	361 991
	D	84,43	52,23	54,19	-	31,33	73,50
Nichtgemeinnützige Wohnungstunernehmen	A	512	97	79	1	6	609
	B	1 097 422	514 687	411 330	840	14 474	1 612 109
	D	65,75	67,84	59,15	.	161,43	66,42
Veräußerer zusammen	A	5 140	2 994	2 499	110	121	8 134
	B	6 965 810	3 407 794	2 852 998	76 867	112 720	10 373 604
	D	41,99	35,60	31,13	37,88	77,43	39,89
3. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	2 995	2 605	2 197	133	96	5 600
	B	2 813 132	2 322 751	2 010 142	90 211	63 243	5 135 883
	D	45,82	25,39	21,92	38,78	89,89	36,58
Juristische Personen	A	1 001	189	123	6	12	1 190
	B	2 250 324	724 292	446 042	62 606	37 338	2 974 616
	D	47,31	55,60	43,16	59,38	90,80	49,33
darunter	A	502	18	1	-	2	520
Gemeinden (Gv)	B	1 148 772	53 276	3 152	-	4 289	1 202 048
	D	19,67	33,79	.	.	.	20,30
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	90	47	37	-	1	137
	B	224 161	160 489	110 307	-	3 399	384 650
	D	81,63	59,09	50,25	-	.	72,23
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	283	58	41	4	4	341
	B	574 098	275 005	140 027	60 886	21 033	849 103
	D	83,78	69,98	48,74	60,76	111,10	79,31
Veräußerer zusammen	A	3 996	2 794	2 320	139	108	6 790
	B	5 063 456	3 047 043	2 456 184	152 817	100 581	8 110 499
	D	46,48	32,57	25,77	47,22	90,23	41,26
4. Vierteljahr							
Natürliche Personen	A	2 957	2 738	2 333	147	111	5 695
	B	2 795 994	2 477 747	1 972 179	113 828	68 247	5 273 741
	D	43,76	25,45	23,38	34,83	81,26	35,16
Juristische Personen	A	1 070	243	153	26	14	1 313
	B	2 442 063	1 351 024	933 897	199 805	84 382	3 793 087
	D	44,26	59,03	40,33	83,46	193,59	49,52
darunter	A	486	30	6	4	-	516
Gemeinden (Gv)	B	1 316 232	157 091	97 042	25 914	-	1 473 323
	D	15,47	51,21	48,27	83,49	-	19,28
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	A	81	60	43	12	1	141
	B	207 499	348 127	216 045	116 890	4 130	555 626
	D	73,29	51,39	35,73	73,68	.	59,57
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmer	A	341	76	52	5	10	417
	B	619 136	563 317	436 279	38 681	58 063	1 182 453
	D	96,64	67,76	40,85	118,71	217,58	82,88
Veräußerer zusammen	A	4 027	2 981	2 486	173	125	7 008
	B	5 238 057	3 828 771	2 906 076	313 633	152 629	9 066 828
	D	43,99	37,30	28,83	65,81	143,36	41,17

1) A = Zahl der Fälle. - 2) B = übereignete Fläche in qm. - 3) D = Durchschnittspreise in DM je qm.

39. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 1972 und 1973^{*)}

Bauarbeit	Gewicht in ‰	Index (1962 = 100)					
		1972				1973	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Wohngebäude zusammen							
Erd- und Grundbaurbeiten	19,87	117,6	121,0	120,8	120,9	120,8	126,7
Erdarbeiten	19,87	117,6	121,0	120,8	120,9	120,8	126,7
Rohbaurbeiten	450,65	162,4	168,4	169,6	169,8	171,4	180,8
Mauerarbeiten	170,28	162,4	168,9	170,4	170,8	172,3	182,1
Beton- und Stahlbetonarbeiten	150,60	161,0	167,8	168,5	168,4	169,9	179,3
Naturwerksteinarbeiten	18,86	158,4	162,8	165,7	165,7	166,2	174,2
Betonwerksteinarbeiten	42,78	153,0	157,7	159,8	160,1	160,7	168,6
Zimmerarbeiten	24,29	169,8	174,8	175,3	175,8	179,0	191,8
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	9,27	191,3	196,5	199,0	199,0	199,8	208,6
Dachdeckungsarbeiten	22,46	171,3	175,7	176,1	176,9	178,4	189,7
Klempnerarbeiten	12,11	166,2	166,9	166,9	167,1	175,1	176,1
Ausbauarbeiten	364,78	159,7	164,5	166,3	167,5	170,4	178,4
Putz- und Stuckarbeiten	91,09	169,8	179,8	182,8	184,3	185,5	197,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	16,64	183,4	196,3	199,0	200,1	202,0	220,5
Estricharbeiten	21,00	138,3	143,5	145,8	147,0	149,8	158,0
Asphaltbelagarbeiten	3,61	155,6	161,6	164,9	165,3	169,3	175,2
Tischlerarbeiten	78,83	158,9	161,0	161,8	163,4	168,6	174,4
Parkettarbeiten	6,88	148,8	150,6	153,4	157,0	163,1	172,9
Rolladenarbeiten	14,15	117,3	118,0	118,0	119,3	121,5	121,5
Metallbaurbeiten	19,24	172,1	174,2	176,1	177,2	182,5	187,2
Verglasungsarbeiten	14,95	179,1	179,6	180,4	182,3	186,6	188,2
Ofen- und Herdarbeiten	28,39	154,4	154,4	155,6	156,5	161,8	169,1
Anstricharbeiten	36,00	170,0	176,1	177,8	178,1	178,8	189,1
Bodenbelagarbeiten	22,31	124,6	125,5	126,5	126,5	127,0	130,4
Tapezierarbeiten	11,69	152,2	154,7	156,7	156,9	157,2	163,6
Haus technische Anlagen	164,70	161,8	162,5	163,4	164,3	172,3	176,5
Zentralh., Lüft- und Zentr. Warmw. Bereit. Anlage	59,23	159,1	159,4	160,7	161,3	168,4	174,7
Gas-, Wasser- und Abwasserinst. Arbeiten	52,46	175,7	177,0	177,8	178,4	188,2	193,2
Elektr. Leit. Anl. in Gebäuden, Starkstrom	41,15	148,8	149,0	149,4	150,7	157,6	158,6
Elektr. Leit. Anl. in Gebäuden, Schwachstrom	8,93	167,2	167,3	168,0	172,5	179,5	181,1
Blitzschutzanlagen	2,93	133,2	138,3	138,3	138,3	148,5	152,3
Insgesamt	1 000,00	160,4	155,1	166,4	167,1	170,2	178,2
Einfamiliengebäude							
Erd- und Grundbaurbeiten	17,78	118,2	121,8	121,7	121,8	121,6	127,7
Rohbaurbeiten	444,22	163,0	168,7	169,8	170,2	171,7	181,0
Ausbauarbeiten	365,19	159,0	163,7	165,5	166,6	169,7	177,6
Haus technische Anlagen	172,81	161,4	162,0	162,9	163,9	171,9	176,1
Insgesamt	1 000,00	160,4	164,9	166,2	166,9	170,1	178,0
Mehrfamiliengebäude							
Erd- und Grundbaurbeiten	21,95	117,0	120,3	120,1	120,2	120,1	125,8
Rohbaurbeiten	457,09	161,9	168,1	169,4	169,5	171,2	180,7
Ausbauarbeiten	364,36	160,3	165,3	167,1	168,3	171,1	179,3
Haus technische Anlagen	156,60	162,3	162,9	163,8	164,7	172,6	176,9
Insgesamt	1 000,00	160,4	165,2	166,6	167,2	170,3	178,4

*) Mit Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

40. Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden 1972 und 1973^{*)}

Bauarbeit	Gewicht in o/oo	Index (1962 = 100)					
		1972				1973	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Einfamiliengebäude (mit Schönheitsreparaturen)							
Klempnerarbeiten	25,40	202,8	202,8	203,9	204,3	221,0	222,4
Putz- und Stuckarbeiten	75,17	178,3	188,9	190,7	192,7	193,8	204,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	0,89	183,0	196,6	198,7	199,1	201,2	218,6
Tischlerarbeiten	30,63	151,6	152,4	152,4	154,2	159,3	164,7
Rolladenarbeiten	31,55	136,8	138,3	137,5	137,4	138,6	140,5
Verglasungsarbeiten	36,94	161,1	161,3	161,5	163,1	166,4	167,0
Ofen- und Herdarbeiten	54,61	130,7	130,7	130,7	130,7	135,8	140,8
Anstricharbeiten	174,46	179,3	186,2	187,7	188,0	188,6	199,4
Bodenbelagarbeiten	71,57	120,8	121,8	123,3	123,4	124,2	127,7
Tapezierarbeiten	80,27	158,8	163,9	163,9	163,9	163,9	171,1
Zentralk., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlage	184,62	146,9	147,6	148,4	148,7	155,5	160,2
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	114,19	171,2	172,1	172,7	173,4	183,1	186,5
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstrom	88,98	145,2	145,2	145,3	146,7	153,8	154,2
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstrom	30,72	165,7	165,7	166,3	170,9	178,4	179,8
Instandhaltungsarbeiten insgesamt	1 000,00	158,1	160,9	161,7	162,4	166,9	172,3
Mehrfamiliengebäude (ohne Schönheitsreparaturen)							
Zimmerarbeiten	34,26	191,3	198,7	198,7	200,4	202,9	218,4
Dachdeckungsarbeiten	3,79	170,7	176,9	177,6	177,7	180,3	192,7
Klempnerarbeiten	13,80	202,1	202,1	203,2	203,5	220,2	221,6
Putz- und Stuckarbeiten	28,31	177,4	188,0	190,0	192,0	193,1	204,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,21	183,0	196,6	198,7	199,1	201,2	218,6
Tischlerarbeiten	26,98	153,0	153,8	153,8	155,6	160,9	166,3
Rolladenarbeiten	60,96	133,8	135,3	134,5	134,3	135,5	137,4
Verglasungsarbeiten	24,10	166,2	166,4	166,8	168,6	172,1	173,0
Ofen- und Herdarbeiten	115,94	135,9	135,9	135,9	135,9	141,3	146,4
Anstricharbeiten	193,61	179,1	185,6	187,4	187,9	188,6	200,0
Bodenbelagarbeiten	86,77	118,1	119,1	120,7	120,7	121,5	124,7
Zentralh., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlagen	168,73	150,5	150,8	151,4	151,8	158,8	165,0
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	127,54	169,0	169,9	170,5	170,9	179,4	182,9
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstrom	105,38	145,2	145,2	145,3	146,7	153,9	154,2
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstrom	5,62	173,5	173,6	174,8	178,5	186,4	188,0
Instandhaltungsarbeiten insgesamt	1 000,00	156,0	158,2	159,0	159,6	164,1	170,0
Mehrfamiliengebäude (mit Schönheitsreparaturen)							
Zimmerarbeiten	26,24	191,3	198,7	198,7	200,4	202,9	218,4
Dachdeckungsarbeiten	2,90	170,7	176,9	177,6	177,7	180,3	192,7
Klempnerarbeiten	10,57	202,1	202,1	203,2	203,5	220,2	221,6
Putz- und Stuckarbeiten	21,68	177,4	188,0	190,0	192,0	193,1	204,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	3,23	183,0	196,6	198,7	199,1	201,2	218,6
Tischlerarbeiten	20,66	153,0	153,8	153,8	155,6	160,9	166,3
Rolladenarbeiten	46,69	136,0	137,5	136,7	136,6	137,8	139,7
Verglasungsarbeiten	18,46	166,2	166,4	166,8	168,6	172,1	173,0
Ofen- und Herdarbeiten	88,80	135,9	135,9	135,9	135,9	141,3	146,4
Anstricharbeiten	273,80	180,1	187,1	188,7	189,1	189,7	200,6
Bodenbelagarbeiten	66,46	118,1	119,1	120,7	120,7	121,5	124,7
Tapezierarbeiten	108,61	158,8	163,9	163,9	163,9	163,9	171,1
Zentralk., Lüft.- und Zentr.Warmw.Bereit.Anlagen	129,22	150,5	150,8	151,4	151,8	158,8	165,0
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	97,67	169,0	169,9	170,5	170,9	179,4	182,9
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstrom	80,70	145,2	145,2	145,3	146,7	153,9	154,2
Elektr.Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstrom	4,31	173,5	173,6	174,8	178,5	186,4	188,0
Instandhaltungsarbeiten insgesamt	1 000,00	159,6	162,8	163,5	164,0	167,6	174,2
Instandhaltung in einer Wohnung							
Anstricharbeiten	713,33	181,7	188,7	190,2	190,5	191,0	201,9
Tapezierarbeiten	286,67	158,8	163,9	163,9	163,9	163,9	171,1
Instandhaltungsarbeiten insgesamt	1 000,00	175,1	181,6	182,6	182,8	183,3	193,1

*) Mit Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

41. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden 1972 und 1973

Bauarbeit	Gewicht in o/oo	Index (1962 = 100)					
		1972				1973	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Mit Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	161,2	165,8	167,0	167,4	170,8	178,5
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	120,8	124,1	124,1	124,3	124,3	130,5
Rohbauarbeiten	493,26	160,9	166,7	167,7	167,4	169,9	178,8
Ausbauarbeiten	350,40	162,7	167,2	168,9	170,1	173,1	180,4
Haustechnische Anlagen	135,28	164,7	165,5	166,6	167,3	175,2	180,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	160,0	164,9	166,0	166,3	168,4	176,9
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	112,1	115,5	115,1	115,0	114,5	119,4
Rohbauarbeiten	766,94	158,0	163,1	164,0	164,2	165,5	174,6
Ausbauarbeiten	177,18	170,4	175,2	177,2	178,2	182,1	189,6
Haustechnische Anlagen	48,29	161,5	163,0	163,9	164,0	172,6	175,8
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	162,7	166,8	167,8	168,0	170,2	176,9
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	125,7	129,3	129,4	129,6	129,5	135,9
Rohbauarbeiten	738,16	164,6	169,0	169,9	170,0	171,4	178,2
Ausbauarbeiten	112,10	167,8	173,4	175,4	176,5	179,2	187,4
Haustechnische Anlagen	116,53	156,4	157,1	158,0	158,6	166,1	169,8
Ohne Mehrwertsteuer							
Bürogebäude insgesamt	1 000,00	145,2	149,4	150,5	150,8	153,9	160,8
Erd- und Grundbauarbeiten	21,06	108,8	111,8	111,8	112,0	112,0	117,5
Rohbauarbeiten	493,26	144,9	150,2	151,1	150,8	153,1	161,1
Ausbauarbeiten	350,40	146,6	150,6	152,2	153,2	155,9	162,5
Haustechnische Anlagen	135,28	148,4	149,1	150,1	150,7	157,8	162,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	144,1	148,5	149,5	149,8	151,7	159,4
Erd- und Grundbauarbeiten	7,59	101,0	104,0	103,7	103,6	103,2	107,6
Rohbauarbeiten	766,94	142,3	146,9	147,8	148,0	149,1	157,5
Ausbauarbeiten	177,18	153,5	157,8	159,6	160,6	164,1	170,8
Haustechnische Anlagen	48,29	145,5	146,9	147,4	147,8	155,5	158,4
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt	1 000,00	146,6	150,2	151,2	151,4	153,4	159,5
Erd- und Grundbauarbeiten	33,21	113,3	116,5	116,6	116,8	116,7	122,4
Rohbauarbeiten	738,16	148,3	152,2	153,1	153,1	154,4	160,6
Ausbauarbeiten	112,10	151,2	156,2	158,0	153,0	161,4	162,9
Haustechnische Anlagen	116,53	140,9	141,5	142,3	142,9	149,6	155,0

Preise und Mieten

42. Baupreisentwicklung für Wohngebäude -Bauleistungen am Gebäude- nach verschiedenen Basisjahren 1951 bis 1973*)

Jahr Monat	Basisjahr						Jahr Monat	Basisjahr					
	1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100		1913 =100	1936 =100	1950 =100	1954 =100	1958 =100	1962 =100
1951	280,6	217,5	118,9	93,2	77,9	56,4	1962	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100
Januar	258,6	200,5	109,6	85,9	71,8	52,7	Februar	476,1	369,0	201,7	158,1	132,1	96,9
April	267,4	207,2	113,3	88,8	74,2	54,4	Mai	491,3	380,8	208,2	163,2	136,3	100,0
Juli	284,1	220,2	120,4	94,4	78,9	57,9	August	494,8	383,5	209,6	164,3	137,3	100,7
Oktober	297,5	230,5	126,0	98,8	82,5	60,5	November	503,1	389,9	213,1	167,1	139,6	102,4
1952	307,2	238,0	130,1	102,0	85,2	62,5	1963	517,5	401,1	219,3	171,9	143,6	105,3
Februar	304,7	236,3	129,2	101,3	84,6	62,1	Februar	506,1	392,2	214,4	168,1	140,4	103,0
Mai	309,2	239,5	130,9	102,7	85,8	62,9	Mai	518,4	401,7	219,6	172,1	143,8	105,5
August	310,3	240,3	131,4	103,0	86,0	63,1	August	521,8	404,4	221,1	173,3	144,8	106,2
November	304,3	235,7	128,9	101,0	84,4	61,9	November	523,8	405,9	221,9	173,9	145,3	106,6
1953	299,0	231,6	126,6	99,3	83,0	60,8	1964	543,7	421,4	230,3	180,5	150,9	110,7
Februar	301,3	233,4	127,6	100,0	83,5	61,2	Februar	526,7	408,2	223,1	174,9	146,1	107,2
Mai	300,4	232,7	127,2	99,7	83,3	61,1	Mai	545,9	423,1	231,3	181,3	151,5	111,1
August	298,3	231,0	126,3	99,0	82,7	60,7	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	296,1	229,4	125,4	98,3	82,1	60,2	November	553,2	428,8	234,4	183,7	153,5	112,6
1954	301,1	233,3	127,6	100	83,5	61,3	1965	569,4	441,3	241,2	189,1	158,0	115,9
Februar	296,2	229,5	125,5	98,4	82,2	60,3	Februar	555,7	430,7	235,4	184,5	154,2	113,1
Mai	299,1	231,8	126,7	99,4	83,0	60,9	Mai	572,4	443,6	242,5	190,1	158,8	116,5
August	300,4	232,8	127,3	99,8	83,4	61,2	August	574,4	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
November	308,5	239,0	130,7	102,4	85,5	62,7	November	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
1955	320,4	248,2	135,8	106,4	88,9	65,2	1966	578,2	448,1	244,9	192,0	160,5	117,7
Februar	307,1	238,0	130,2	102,0	85,2	62,5	Februar	574,9	445,5	243,5	190,9	159,5	117,0
Mai	321,6	249,2	136,3	106,8	89,2	65,4	Mai	582,2	451,2	246,7	193,3	161,6	118,5
August	325,2	252,0	137,8	108,0	90,2	66,2	August	581,2	450,5	246,2	193,0	161,3	118,3
November	327,3	253,6	138,7	108,7	90,8	66,6	November	574,9	445,2	243,3	190,7	159,4	116,9
1956	334,5	259,2	141,8	111,1	92,8	68,1	1967	552,9	428,5	234,2	183,6	153,4	112,5
Februar	326,7	253,1	138,4	108,5	90,6	66,5	Februar	563,6	436,8	238,7	187,1	156,4	114,7
Mai	336,6	260,8	142,7	111,8	93,4	68,5	Mai	554,2	429,5	234,8	184,0	153,8	112,8
August	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	August	548,8	425,4	232,5	182,2	152,3	111,7
November	337,5	261,5	143,0	112,1	93,7	68,7	November	544,9	422,3	230,8	180,9	151,2	110,9
1957	348,7	270,2	147,8	115,8	96,7	71,0	1968 ¹⁾	567,3	439,6	240,3	188,4	157,4	115,5
Februar	336,3	260,6	142,5	111,7	93,3	68,4	Februar	563,1	436,4	238,5	187,0	156,2	114,6
Mai	353,5	273,9	149,8	117,4	98,1	72,0	Mai	562,6	436,0	238,3	186,8	156,1	114,5
August	353,2	273,7	149,7	117,3	98,0	71,9	August	569,9	441,7	241,5	189,3	158,1	116,0
November	352,0	272,7	149,2	116,9	97,7	71,7	November	573,4	444,4	242,9	190,4	159,1	116,7
1958	360,4	279,3	152,7	119,7	100	73,3	1969	602,1	466,7	255,1	200,0	167,1	122,6
Februar	355,9	275,8	150,8	118,2	98,7	72,4	Februar	578,3	448,2	245,0	192,0	160,5	117,7
Mai	361,3	280,0	153,0	120,0	100,3	73,6	Mai	594,0	460,4	251,7	197,3	164,8	120,9
August	360,7	279,3	152,9	119,8	100,1	73,4	August	606,3	469,9	256,9	201,3	168,2	123,4
November	363,1	281,4	153,9	120,6	100,8	73,9	November	629,9	488,2	266,8	209,2	174,8	128,2
1959	377,3	292,4	159,0	125,3	104,7	76,8	1970	693,0	537,1	293,6	230,1	192,3	141,1
Februar	364,7	282,7	154,5	121,1	101,2	74,2	Februar	665,3	515,6	281,8	220,9	184,6	135,4
Mai	375,2	290,8	159,0	124,6	104,1	76,4	Mai	693,3	537,3	293,7	230,2	192,4	141,1
August	380,2	294,7	161,1	126,3	105,5	77,4	August	700,6	543,0	296,8	232,7	194,4	142,6
November	388,9	301,4	164,8	129,2	107,9	79,1	November	712,9	552,5	302,0	236,7	197,8	145,1
1960	411,2	318,7	174,2	136,6	114,1	83,7	1971	759,5	588,6	321,8	252,2	210,8	154,6
Februar	396,1	307,0	167,8	131,6	109,9	80,6	Februar	729,1	565,1	308,9	242,1	202,3	148,4
Mai	410,1	317,8	173,8	136,2	113,8	83,5	Mai	763,5	591,8	323,5	253,6	211,9	155,4
August	416,6	322,9	176,5	138,4	115,6	84,8	August	770,4	597,1	326,4	255,8	213,8	156,8
November	422,0	327,1	178,8	140,2	117,1	85,9	November	774,8	600,5	328,3	257,3	215,0	157,7
1961	452,4	350,6	191,7	150,3	125,5	92,1	1972	809,5	627,4	343,0	268,8	224,6	164,8
Februar	433,2	333,7	183,5	143,9	120,2	88,2	Februar	788,1	610,8	333,9	261,7	218,7	160,4
Mai	442,2	342,7	187,4	146,9	122,7	90,0	Mai	811,2	628,7	343,7	269,4	225,1	165,1
August	464,6	360,0	196,8	154,3	128,9	94,5	August	817,6	633,7	346,4	271,5	226,9	166,4
November	469,6	363,9	199,0	156,0	130,3	95,6	November	821,0	636,3	347,8	272,6	227,8	167,1
							1973						
							Februar	836,2	648,1	354,3	277,7	232,0	170,2
							Mai	875,6	678,6	370,9	290,8	242,9	178,2

*) 1950 bis 1954 Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100); 1955 bis 1958 bereinigte Preisindexziffer für den Wohnungsbau (Originalbasis 1936 = 100) 1959 bis 1961 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1958 = 100); ab 1962 Preisindex für Wohngebäude-Bauleistungen am Gebäude- (Originalbasis 1962 = 100). - 1) Ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer.

Preise und Mieten

43. Nettopreise für Baustoffe 1972 und 1973*)

Baustoffe (Sorte/Qualität/Ausführung Handelsstufe/Frachtlage)	Mengen- einheit	Preise in DM					
		1972				1973	
		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
Portlandzement Gütestufe 350 F ¹⁾ einschl. Papiersack, Verkaufspreis frei Empfangsstation, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	70,90	70,90	70,90	70,90	70,90	70,90
Portlandzement Gütestufe 350 F ¹⁾ , lose in Silos	1 000 kg	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90	67,90
Vollziegel (Hintermauerziegel) 24 x 11,5 x 7,1 cm Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	186,55	194,63	194,63	194,63	194,63	211,21
First- und Gratziegel Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	2 473,38	2 473,38	2 473,38	2 473,38	2 473,38	2 667,25
Flachdachpfannen Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	568,70	568,70	564,00	564,00	564,00	593,46
Biberschwänze Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 St	329,12	337,62	337,62	337,62	337,62	356,37
Baukalk hydr. Putz- und Mauerkalk in 40 kg Papiersäcken Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 000 kg	52,83	55,50	55,50	55,50	55,50	57,17
Putzgips einschließlich Papiersack Verkaufspreis frei Empfangsstation bei einer Abnahmemenge von 10 t, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	716,67	745,83	745,83	745,83	745,83	745,83
Bausand (Mauer-Fluß) Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	9,72	10,34	10,27	10,27	10,27	10,43
Betonkies Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	1 cbm	11,29	11,61	11,61	11,61	11,61	11,61
Straßenschotter Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	65,85	67,28	67,28	67,28	66,53	67,00
Splitt Verkaufspreis ab Werk, frei verladen, bei Abgabe an den Baustoffhandel	10 t	65,85	67,28	67,28	67,28	66,53	67,00

*) Ohne Mehrwertsteuer.

1) Ab 1. März 1971 Änderung der Gütestufen - Bezeichnung.

Preise und Mieten

44. Mieten für freifinanzierte Wohnungen ^{*)} in ausgewählten Städten 1967 bis 1972

Berichtsgemeinde	Durchschnittliche Monatsmiete in DM je qm					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Stuttgart	3,43	3,71	4,09	4,37	4,65	4,87
Mannheim	2,94	3,15	3,21	3,36	3,65	3,84
Karlsruhe	3,15	3,39	3,63	3,77	3,94	4,11
Freiburg	3,29	3,42	3,85	4,11	4,36	4,58
Ulm	2,96	3,39	3,57	3,75	3,97	4,23
Heilbronn	2,92	3,00	3,18	3,33	3,47	3,69
Heidenheim	2,69	2,83	2,97	3,23	3,40	3,52
Tübingen	3,49	3,74	3,98	4,28	4,41	4,58
Baden-Baden	3,53	3,75	4,32	4,41	4,62	4,73
Offenburg	2,89	3,28	3,45	3,54	3,74	3,98
Tuttlingen	2,08	2,14	2,43	2,72	3,04	3,20
Friedrichshafen	3,10	3,41	3,50	3,62	3,64	3,80
Schwäbisch Hall	2,81	2,86	2,93	3,04	3,22	3,32
Biberach	2,56	2,76	2,81	3,05	3,24	3,45
Bad Mergentheim	2,44	2,86	2,82	3,01	3,21	3,39
Wertheim	2,58	2,84	2,86	2,92	3,07	3,11
Mosbach	2,71	2,99	3,05	3,19	3,35	3,44
Waldshut	2,90	3,13	3,25	3,34	3,60	3,79
Durchschnitt der 18 Gemeinden	2,92	3,15	3,34	3,50	3,70	3,87

*) Leervermietete 3-Zimmer-Wohnung mit Küche (4 Räume) in freifinanziertem Mehrfamilienhaus in guter Wohnlage; nach dem 20. Juni 1948 erbaut: 75-85 qm Wohnfläche; mit Zentralheizung, Kachelbad sowie Balkon oder Loggia.

45. Mieten für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1967 bis 1972

Durchschnittliche Monatsmiete von ... bis ... DM je qm Wohnfläche	Zahl der Wohnungen					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
unter 1,69	164	-	-	-	-	-
1,70 - 1,89	-	-	-	-	-	-
1,90 - 2,09	352	767	65	41	-	-
2,10 - 2,29	144	286	115	20	6	-
2,30 - 2,49	1 671	3 580	1 609	81	-	-
2,50 - 2,69	4 638	3 549	3 937	2 118	209	4
2,70 - 2,89	-	-	103	113	329	-
2,90 - 3,09	-	-	88	2 880	657	325
3,10 - 3,29	-	-	-	301	1 138	386
3,30 - 3,49	-	-	-	48	4 985	2 874
3,50 - 3,69	-	-	-	-	17	2 151
3,70 - 3,89	-	-	-	-	-	17
3,90 und mehr	-	-	-	-	14	16

Wohngeld

46. Wohngeldfälle und gezahlte Beträge 1966 bis 1971

Jahr	Zuschußart	Be- arbeitungsfälle insgesamt	Darunter			Unerledigte Bearbeitungs- fälle am Jahresende	Im Jahr gezahlte Wohn- geldbeträge 2) in 1 000 DM
			bewilligte Erstanträge	Weiter- gewährungen 1)	Versagungen und Ablehnungen		
1966	Mietzuschuß	131 270	52 728	47 023	26 489	13 635	43 431
	Lastenzuschuß	19 888	7 963	5 778	5 712	2 613	8 990
	Wohngeld insgesamt	151 158	60 691	52 801	32 201	16 248	52 421
1967	Mietzuschuß	111 211	32 420	57 932	16 887	12 507	44 278
	Lastenzuschuß	14 292	3 593	7 001	3 340	2 302	9 667
	Wohngeld insgesamt	125 503	36 013	64 933	20 227	14 809	53 945
1968	Mietzuschuß	118 444	33 310	64 812	15 820	17 651	48 679
	Lastenzuschuß	14 016	3 366	7 087	3 332	2 074	9 120
	Wohngeld insgesamt	132 460	36 676	71 899	19 152	19 725	57 799
1969	Mietzuschuß	122 167	29 463	69 032	18 845	15 511	51 917
	Lastenzuschuß	13 109	2 814	6 905	3 175	1 644	8 060
	Wohngeld insgesamt	135 276	32 277	75 937	22 020	17 155	59 977
1970	Mietzuschuß	139 367	39 367	69 944	26 102	24 168	53 688
	Lastenzuschuß	11 243	1 837	5 564	3 678	1 871	4 733
	Wohngeld insgesamt	150 610	41 204	75 508	29 780	26 039	58 421
1971	Mietzuschuß	173 932	99 459	31 429	30 514	81 352	...
	Lastenzuschuß	10 329	7 780	1 774	509	8 080	...
	Wohngeld insgesamt	184 261	107 239	33 203	31 023	89 432	69 561

1) Wohngeldbetrag in bisheriger Höhe bzw. höher oder niedriger. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

47. Wohngeldempfänger nach der sozialen Stellung 1966 bis 1971

Jahr 1)	Zuschußart	Wohn- geldempfänger insgesamt	Davon					sonstige Nicht- erwerbstätige
			Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner Pensionäre	
1966	Mietzuschuß	63 918	681	2 565	7 534	14 252	36 090	2 796
	Lastenzuschuß	7 747	146	1 016	1 616	3 972	939	58
	Wohngeld insgesamt	71 665	827	3 581	9 150	18 224	37 029	2 854
1967	Mietzuschuß	74 844	688	3 016	7 917	17 927	41 819	3 477
	Lastenzuschuß	8 280	123	924	1 533	4 634	977	89
	Wohngeldzuschuß insgesamt	83 124	811	3 940	9 450	22 561	42 796	3 566
1968	Mietzuschuß	80 776	705	3 542	8 057	19 128	45 768	3 576
	Lastenzuschuß	7 851	119	823	1 341	4 587	896	85
	Wohngeldzuschuß insgesamt	88 627	824	4 365	9 398	23 715	46 664	3 661
1969	Mietzuschuß	81 625	689	3 366	6 760	17 018	50 013	3 779
	Lastenzuschuß	7 255	121	713	1 172	4 220	948	81
	Wohngeldzuschuß insgesamt	88 880	810	4 079	7 932	21 238	50 961	3 860
1970	Mietzuschuß	87 481	694	1 992	4 601	12 262	59 885	8 047
	Lastenzuschuß	5 483	114	435	778	3 169	884	103
	Wohngeld insgesamt	92 964	808	2 427	5 379	15 431	60 769	8 150
1971	Mietzuschuß	105 468	869	2 298	7 057	13 954	58 173	23 117
	Lastenzuschuß	7 750	246	644	1 350	4 023	1 210	277
	Wohngeldzuschuß insgesamt	113 218	1 115	2 942	8 407	17 977	59 383	23 394

1) Jeweils am 31. Dezember.

Wohngeld

48. Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung und Familieneinkommen am 31. Dezember 1971

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger		Davon mit monatlichem Familieneinkommen von ... bis ... DM			
	Anzahl	%	bis 200	201 - 400	401 - 800	801 und mehr
Empfänger von Mietzuschuß						
Selbständige	869	0,8	34	149	398	288
Beamte	2 298	2,2	3	11	257	2 027
Angestellte	7 057	6,7	32	239	1 855	4 931
Arbeiter	13 954	13,2	90	516	3 079	10 269
Rentner, Pensionäre	58 173	55,2	8 276	32 274	16 548	1 075
Sonstige Nichterwerbstätige	23 117	21,9	7 384	10 186	4 811	736
Insgesamt	105 468	100	15 819	43 375	26 948	19 326

Empfänger von Lastenzuschuß

Selbständige	246	3,2	3	16	84	143
Beamte	644	8,3	-	-	6	638
Angestellte	1 350	17,4	-	4	77	1 269
Arbeiter	4 023	51,9	2	13	322	3 686
Rentner, Pensionäre	1 210	15,6	106	430	471	203
Sonstige Nichterwerbstätige	277	3,6	38	52	110	77
Insgesamt	7 750	100	149	515	1 070	6 016

49. Wohngeldempfänger nach Familieneinkommen und Höhe des Wohngeldes am 31. Dezember 1971

Monatliches Familieneinkommen von ... bis unter ... DM	Empfänger von Wohngeld	Davon mit einem Wohngeld in Höhe von ... bis unter ... DM				
		unter 40	40 - 60	60 - 100	100 - 220	220 und mehr
Mietzuschuß						
unter 200	15 819	3 098	3 767	6 949	1 976	29
200 - 400	43 375	9 405	13 478	16 173	4 240	79
400 - 800	26 948	11 156	6 737	5 720	3 202	133
800 - 1 400	18 375	7 337	3 850	4 916	2 192	80
1 400 und mehr	951	507	173	171	99	1
Insgesamt	105 468	31 503	28 005	33 929	11 709	322
Lastenzuschuß						
unter 200	149	41	23	57	26	2
200 - 400	515	76	87	204	136	12
400 - 800	1 070	221	167	254	349	79
800 - 1 400	5 170	1 198	847	1 619	1 376	130
1 400 und mehr	846	329	145	187	183	2
Insgesamt	7 750	1 865	1 269	2 321	2 070	225

Öffentliche Bauinvestitionen

50. Bauinvestitionen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Investitionsarten 1972

Investitionsart	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					Landkreise	Bezirksverbände
		Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit.....Einw.					
			50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000			
1 000 DM								
Eigene Bauten								
Schulbau	608 194	87 893	69 539	128 669	173 870	148 223	-	
Krankenhäuser usw.	243 689	41 263	15 716	12 253	6 332	168 124	-	
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	29 525	3 887	4 549	8 887	8 726	3 188	288	
Straßenbau	649 691	213 192	78 833	104 034	89 189	158 008	6 436	
Stadtentwässerung	289 088	75 620	49 695	75 773	88 001	-	-	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	234 122	62 205	24 842	75 838	56 558	8 016	6 663	
Sonstige Verwaltungszweige (einschl.Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	209 428	70 290	33 353	52 261	22 275	4 387	26 861	
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	49 940	15 894	5 193	4 860	23 849	144	-	
Zusammen	2 313 677	570 244	281 720	462 575	468 800	490 090	40 248	
Zuschüsse und Darlehen								
Zuschüsse für Wohnungsbau	7 634	4 837	1 285	1 268	145	79	20	
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	17 922	4 961	2 905	4 958	2 985	2 096	17	
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	123 519	91 822	7 651	15 602	8 444	-	-	
Zusammen	149 075	101 620	11 840	21 828	11 574	2 175	37	
Insgesamt	2 462 752	671 864	293 561	484 403	480 374	492 265	40 285	
darunter								
Außerordentliche Rechnung	2 103 101	625 055	256 634	396 242	406 002	385 606	33 562	
DM je Einwohner	.	362,39	431,46	407,16	413,67	67,77	.	
Prozent								
Eigene Bauten								
Schulbau	24,7	13,1	23,7	26,6	36,2	30,1	-	
Krankenhäuser usw.	9,9	6,1	5,4	2,5	1,3	34,2	-	
Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	1,2	0,6	1,5	1,8	1,8	0,6	0,7	
Straßenbau	26,4	31,7	26,8	21,5	18,6	32,1	16,0	
Stadtentwässerung	11,7	11,3	16,9	15,6	18,3	-	-	
Sonstige öffentliche Einrichtungen	9,5	9,2	8,5	15,7	11,8	1,6	16,5	
Sonstige Verwaltungszweige (einschl.Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	8,5	10,5	11,4	10,8	4,6	0,9	66,7	
Wirtschaftliche Unternehmen (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	2,1	2,4	1,0	1,0	5,0	0,1	-	
Zusammen	94,0	84,9	96,0	95,5	97,6	99,6	99,9	
Zuschüsse und Darlehen								
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,3	0,7	0,4	0,3	-	-	0,1	
Darlehen für Wohnungsbau (einschl.Beteiligungen)	0,7	0,7	1,0	1,0	0,6	0,4	-	
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	5,0	13,7	2,6	3,2	1,8	-	-	
Zusammen	6,0	15,1	4,0	4,5	2,4	0,4	0,1	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	
darunter								
Außerordentliche Rechnung	85,4	93,0	87,4	81,8	84,5	78,5	85,5	

Differenzen durch Runden der Zahlen.

Öffentliche Bauinvestitionen

51. Ausgaben des Landes für das Straßenwesen nach Ausgabearten 1970 bis 1973

Ausgabeart	Haushaltsplan			
	1970	1971	1972	1973
	1 000 DM			
Laufende Rechnung				
Personalausgaben	36 900,0	41 095,0	45 181,0	47 560,0
Laufender Sachaufwand				
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	40 085,0	40 986,0	35 678,0	36 100,0
Mieten und Pachten	55,0	114,0	111,3	292,0
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 725,5	2 128,5	1 749,7	1 540,0
Zinsausgaben				
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse				
an Verwaltungen	96 487,3	84 637,3	87 666,0	87 410,0
an andere Bereiche	-	-	-	-
Laufende Rechnung insgesamt	175 252,8	168 960,8	170 386,0	172 902,0
Ausgaben der Kapitalrechnung				
Sachinvestitionen				
Baumaßnahmen	239 088,0	244 681,0	196 258,0	231 860,0
Erwerb von unbeweglichen Sachen	26 100,0	26 278,0	23 936,0	22 000,0
Erwerb von beweglichen Sachen	8 000,0	8 521,0	8 400,0	10 170,0
Vermögensübertragungen				
Zuweisungen für Investitionen				
an Verwaltungen	136 182,7	136 182,7	145 400,0	194 000,0
Zuschüsse für Investitionen	100,0	100,0	-	-
Darlehen einschließlich Gewährleistungen	-	-	-	-
Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
Tilgungsausgaben	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung insgesamt	409 470,7	415 762,7	373 294,0	458 030,0
Abschlußsumme der Haushalte	584 723,5	584 723,5	543 680,0	630 932,0

52. Ausgaben des Landes für Bauten nach Funktionen 1970 bis 1973

Funktion	Haushaltsplan			
	1970	1971	1972	1973
	1 000 DM			
Allgemeine Dienste	41 911,0	58 010,0	39 246,0	50 410,0
darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 040,0	24 810,0	16 535,0	16 250,0
Zivilschutz	6 000,0	9 000,0	-	-
Rechtsschutz	10 965,0	13 350,0	12 471,0	17 090,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung	222 597,2	361 855,7	392 999,0	369 630,0
kulturelle Angelegenheiten	33 199,2	30 520,7	18 770,0	9 600,0
darunter Schulen	171 270,0	311 885,0	337 384,0	322 775,0
Wissenschaftliche Hochschulen	14 000,0	23 990,0	19 020,0	22 215,0
Hochschulkliniken	9 745,0	14 880,0	14 950,0	21 765,0
Soziale Sicherung	1 990,0	1 050,0	550,0	1 000,0
Gesundheit, Sport und Erholung	23 208,5	44 127,5	41 868,5	46 862,0
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	3 410,0	3 500,0	2 600,0	5 300,0
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	18 150,0	38 450,0	37 980,0	41 270,0
Sport und Erholung	48,5	77,5	188,5	292,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20,0	70,0	80,0	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 530,0	2 185,0	1 667,3	317,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	11 883,0	14 492,0	10 461,0	29 020,0
darunter Wasserwirtschaft und Kulturbau	11 883,0	13 292,0	10 361,0	28 370,0
Verkehr- und Nachrichtenwesen	234 788,0	241 188,0	194 137,0	232 020,0
Wirtschaftsunternehmen	10 330,0	19 669,0	20 300,0	21 200,0
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen	21 290,0	52 500,0	56 800,0	40 200,0
Insgesamt	570 529,7	795 147,2	758 108,8	790 659,3

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

53. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
Industriegruppe					
Industrie der Steine und Erden					
Hauptbeteiligte Industriegruppe					
Zahl der Betriebe	Anzahl	718	698	690	694
Beschäftigte	Anzahl	34 962	35 738	36 575	37 202
darunter Arbeiter	Anzahl	28 309	28 862	29 371	29 679
Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 990,1	2 390,1	2 788,0	3 167,9
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	33,5	39,0	44,2	56,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	62,2	64,0	64,6	64,3
Löhne	Mill. DM	357,4	421,8	491,5	543,7
Gehälter	Mill. DM	105,6	126,2	146,3	168,1
Umsatz je Beschäftigten	DM	56 923	66 877	76 227	85 153
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 245	15 556	17 437	19 133
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	233	233	229	225
Investitionen	Mill. DM	141,9	171,1	248,7	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	6 042	6 969	9 643	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	12,8	14,1	16,0	.
Lohnkosten je geleistete Arbeiterstunde	DM	5,74	6,72	7,61	8,45
Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter:					
männlich	Std.	47,2	47,7	47,7	47,7
weiblich	Std.	42,7	42,7	43,4	43,4
Durchschnittlicher Bruttoverdienst der Arbeiter je Stunde					
männlich	DM	5,31	6,14	6,87	7,44
weiblich	DM	4,15	4,85	5,12	5,69
Bruttomonatsverdienst der kaufm. Angestellten					
männlich	DM	1 363	1 602	1 834	1 976
weiblich	DM	902	1 012	1 176	1 298
der techn. Angestellten					
männlich	DM	1 504	1 750	1 902	2 072
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	128,5	114,1	82,1	61,7
Heizölverbrauch	1000 t	766,5	809,0	897,6	881,5
Stromverbrauch	Mill. kWh	1 022,1	1 091,2	1 182,5	1 278,8
Gasverbrauch	Mill. cbm	7,7	11,7	38,8	309,0
Beteiligte Industriegruppe					
Beschäftigte	Anzahl	34,304	35 084	36 132	36 610
Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 946,2	2 336,8	2 754,7	3 126,2
darunter Auslandsumsatz	%	1,4	1,3	1,3	1,5
Auftragseingang insgesamt					
Inland	1962 = 100	157	193	210	228
Ausland	1962 = 100	157	193	209	226
	1962 = 100	200	252	329	431
Darunter Industriezweige:					
Natursteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	162	152	149	141
Beschäftigte	Anzahl	4 140	3 966	4 028	3 869
darunter Arbeiter	Anzahl	3 394	3 255	3 328	3 178
Umsatz insgesamt	Mill. DM	203,2	231,5	251,5	255,7
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1,4	2,1	3,6	1,1
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	7,6	7,3	7,4	6,9
Löhne	Mill. DM	41,4	47,4	53,8	55,8
Gehälter	Mill. DM	9,6	10,2	11,7	12,8
Umsatz je Beschäftigten	DM	49 334	58 360	62 428	66 086
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 331	14 522	16 244	17 720
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	251	249	260	268
Investitionen	Mill. DM	6,6	15,0	14,6	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	5 407	10 188	9 387	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	14,7	19,5	14,5	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,5	0,2	0,0	0,0
Heizölverbrauch	1000 t	3,5	2,3	2,4	3,2
Stromverbrauch	Mill. kWh	39,5	43,1	46,6	48,1
Gasverbrauch	Mill. cbm	0,0	-	0,0	0,0
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	4 118	4 035	4 084	3 916
Umsatz insgesamt	Mill. DM	198,3	232,7	243,1	253,8
darunter Auslandsumsatz	%	0,7	0,7	1,0	1,3

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 53. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
Industrie der Steine und Erden					
Noch: Darunter Industriezweige					
Send- und Kiesindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	113	113	107	110
Beschäftigte	Anzahl	3 338	3 432	3 341	3 406
darunter Arbeiter	Anzahl	2 712	2 789	2 712	2 769
Umsatz insgesamt	Mill. DM	227,7	281,4	281,6	310,5
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	5,4	6,4	6,9	10,3
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	6,7	7,1	6,8	6,9
Löhne	Mill. DM	36,6	44,9	50,1	56,4
Gehälter	Mill. DM	10,0	11,7	12,9	14,9
Umsatz je Beschäftigten	DM	68 200	81 999	84 300	91 176
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 978	16 479	18 858	20 946
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	205	201	224	230
Investitionen	Mill. DM	12,2	16,8	13,3	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	10 585	13 811	10 498	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	14,1	16,1	15,2	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,0	-	-	-
Heizölverbrauch	1000 t	0,6	1,3	1,6	1,8
Stromverbrauch	Mill. kWh	70,3	73,6	75,5	91,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	3 209	3 232	3 296	3 319
Umsatz insgesamt	Mill. DM	206,2	2460,0	264,7	280,7
darunter Auslandsumsatz	%	2,3	2,4	3,1	9,7
Zementindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	16	16	16	17
Beschäftigte	Anzahl	3 773	3 702	3 696	3 765
darunter Arbeiter	Anzahl	2 767	2 701	2 676	2 723
Umsatz insgesamt	Mill. DM	398,3	447,2	522,3	570,3
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	0,0	0,5	0,8	5,1
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	5,8	5,8	5,8	5,8
Löhne	Mill. DM	33,7	40,2	44,4	49,2
Gehälter	Mill. DM	18,7	22,0	24,6	27,8
Umsatz je Beschäftigten	DM	105 566	120 793	141 318	151 467
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 886	16 790	18 669	20 431
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	132	139	132	135
Investitionen	Mill. DM	50,3	38,9	109,8	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	13 199	10 324	27 970	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	16,4	17,8	22,8	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	44,1	37,1	12,7	2,8
Heizölverbrauch	1000 t	536,4	564,5	637,2	602,2
Stromverbrauch	Mill. kWh	659,0	703,6	771,1	828,7
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	15,0	267,3
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	3 575	3 505	3 509	3 584
Umsatz insgesamt	Mill. DM	380,3	428,2	498,1	543,0
darunter Auslandsumsatz	%	0,1	0,1	0,2	5,1

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 53 Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
Industrie der Steine und Erden					
Voch: Darunter Industriezweige					
Kalkindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	16	14	12	12
Beschäftigte	Anzahl	738	703	704	699
darunter Arbeiter	Anzahl	585	549	531	518
Umsatz insgesamt	Mill. DM	37,1	43,8	49,3	59,7
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,8	4,6	6,7	10,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,3	1,2	1,1	1,1
Löhne	Mill. DM	7,2	7,9	8,8	9,8
Gehälter	Mill. DM	2,3	2,6	3,2	3,9
Umsatz je Beschäftigten	DM	50 593	62 236	70 082	85 363
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 779	14 893	16 949	19 511
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	253	239	242	229
Investitionen	Mill. DM	5,0	5,5	9,9	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	9 218	9 418	16 449	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	13,4	12,6	21,4	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	45,9	48,2	44,3	40,7
Heizölverbrauch	1000 t	3,4	4,6	4,6	9,2
Stromverbrauch	Mill. kWh	32,6	35,3	38,1	42,4
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	1,6
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	927	883	880	868
Umsatz insgesamt	Mill. DM	54,0	59,4	70,2	83,3
darunter Auslandsumsatz	%	2,8	7,7	9,6	10,0
Gips- und Kreideindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	22	23	24	23
Beschäftigte	Anzahl	742	857	927	948
darunter Arbeiter	Anzahl	579	671	725	740
Umsatz insgesamt	Mill. DM	39,7	60,9	76,3	91,6
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1,5	2,0	2,6	2,9
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1,3	1,4	1,5	1,5
Löhne	Mill. DM	6,9	9,5	11,6	12,5
Gehälter	Mill. DM	2,4	3,1	3,8	4,3
Umsatz je Beschäftigten	DM	53 538	71 088	82 282	96 611
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 642	14 712	16 554	17 739
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	236	207	201	184
Investitionen	Mill. DM	0,8	6,0	13,6	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	3 265	14 071	29 400	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,1	13,8	33,0	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	4,5	3,8	3,7	3,6
Heizölverbrauch	1000 t	16,4	21,9	25,1	27,7
Stromverbrauch	Mill. kWh	12,9	17,2	19,9	20,5
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	790	911	963	989
Umsatz insgesamt	Mill. DM	41,9	65,2	83,2	98,8
darunter Auslandsumsatz	%	3,8	3,5	3,2	3,0

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 53. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
Industrie der Steine und Erden					
Noch: Darunter Industriezweige					
Ziegelindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	107	96	88	86
Beschäftigte	Anzahl	4 697	4 331	4 029	3 952
darunter Arbeiter	Anzahl	3 979	3 661	3 426	3 342
Umsatz insgesamt	Mill. DM	147,2	167,3	191,8	209,9
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	2,0	1,5	1,4	1,6
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	8,8	8,2	7,6	7,4
Löhne	Mill. DM	48,0	51,5	55,1	59,6
Gehälter	Mill. DM	10,3	11,0	11,2	12,7
Umsatz je Beschäftigten	DM	31 329	38 631	47 603	53 122
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	12 604	14 417	16 449	18 286
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	402	373	346	344
Investitionen	Mill. DM	7,2	12,1	10,0	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	2 453	4 688	4 390	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	8,0	12,9	13,3	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	31,2	22,6	18,9	12,4
Heizölverbrauch	1000 t	126,9	131,8	133,3	139,6
Stromverbrauch	Mill. kWh	90,5	92,0	91,8	95,8
Gasverbrauch	Mill. cbm	3,5	3,0	6,4	16,0
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	4 590	4 141	3 958	3 877
Umsatz insgesamt	Mill. DM	139,9	152,5	183,6	201,6
darunter Auslandsumsatz	%	1,4	0,9	0,8	1,6
Betonsteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	199	196	202	210
Beschäftigte	Anzahl	11 575	12 387	13 157	13 874
darunter Arbeiter	Anzahl	9 394	10 024	10 574	11 050
Umsatz insgesamt	Mill. DM	534,1	683,1	816,5	978,8
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	3,6	4,3	4,6	5,2
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	20,5	21,9	23,0	23,6
Löhne	Mill. DM	118,7	149,2	176,4	200,9
Gehälter	Mill. DM	34,0	42,2	52,4	62,4
Umsatz je Beschäftigten	DM	46 146	55 146	62 059	70 547
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 193	15 455	17 387	18 977
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	286	280	280	269
Investitionen	Mill. DM	35,4	42,1	53,2	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	4 011	4 484	4 995	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	7,5	7,2	7,9	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,2	0,2	0,1	0,1
Heizölverbrauch	1000 t	24,7	26,8	30,2	32,3
Stromverbrauch	Mill. kWh	39,3	43,7	47,3	51,6
Gasverbrauch	Mill. cbm	0,1	-	0,1	0,1
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	11 424	12 223	12 947	13 378
Umsatz insgesamt	Mill. DM	508,7	655,5	788,3	928,9
darunter Auslandsumsatz	%	0,6	0,5	0,5	4,6

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 53. Die Industrie der Steine und Erden und ausgewählte Industriezweige 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
Industrie der Steine und Erden					
Noch: Darunter Industriezweige					
Bims- und Bimssteinindustrie					
Hauptbeteiligter Industriezweig					
Zahl der Betriebe	Anzahl	37	39	37	35
Beschäftigte	Anzahl	886	1 033	1 099	1 143
darunter Arbeiter	Anzahl	672	804	860	889
Umsatz insgesamt	Mill. DM	71,4	107,7	134,9	148,8
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	0,0	0,0	0,0	0,0
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1,7	2,0	2,1	2,1
Löhne	Mill. DM	9,5	13,3	15,7	18,0
Gehälter	Mill. DM	2,8	3,7	4,6	6,2
Umsatz je Beschäftigten	DM	80 590	104 234	122 746	130 170
Löhne und Gehälter je Beschäftigten	DM	13 856	16 473	18 487	21 202
Löhne und Gehälter je 1 000 DM Umsatz	DM	172	158	151	163
Investitionen	Mill. DM	2,5	2,7	2,7	.
Investitionen je Beschäftigten	DM	11 300	9 205	9 797	.
Investitionen in % des Umsatzes	%	10,7	7,3	9,3	.
Kohlenverbrauch	1000 t SKE	0,0	0,0	0,0	-
Heizölverbrauch	1000 t	1,5	1,9	2,3	2,7
Stromverbrauch	Mill. kWh	7,2	4,1	4,1	5,2
Gasverbrauch	Mill. cbm	-	-	-	-
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	1 077	1 207	1 330	1 381
Umsatz insgesamt	Mill. DM	80,8	109,2	140,3	163,6
darunter Auslandsumsatz	%	0,0	0,1	0,1	0,0
Stahl- und Leichtmetallbau					
Darunter Industriezweig:					
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau					
(einschließlich Leichtmetallbau)					
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	7 502	7 727	8 309	8 631
Umsatz insgesamt	Mill. DM	372,2	481,9	572,4	605,2
darunter Auslandsumsatz	%	3,9	3,0	4,0	15,0
Holzverarbeitende Industrie					
Darunter Industriezweig:					
Holzbauteil- und Holzbauteile-Industrie					
Beteiligter Industriezweig					
Beschäftigte	Anzahl	6 479	7 316	7 423	7 914
Umsatz insgesamt	Mill. DM	301,7	383,4	448,1	556,7
darunter Auslandsumsatz	%	2,8	2,2	1,9	9,0

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

54. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1969 bis 1972

Warengruppe Erzeugnisse	Einheit	1969	1970	1971	1972
Natursteine für den Wege-, Bahn und Wasserbau	1000 t	18 880	23 492	23 364	23 864
	1000 DM	123 859	158 654	165 773	175 247
Straßenschotter und Splitt	1000 t	13 118	12 968	17 432	18 579
	1000 DM	79 946	109 107	117 541	126 632
Packlage und Krotzen	1000 t	1 592	1 955	1 850	1 920
	1000 DM	6 835	8 905	8 954	9 935
Edelsplitt und Brechsand	1000 t	2 592	2 449	2 137	2 033
	1000 DM	17 153	17 826	17 122	16 423
Naturwerksteine	cbm	33 121	28 240	29 234	28 996
	1000 DM	52 054	52 616	59 060	58 892
Hartgestein-Fertigfabrikate	cbm	2 395	2 647	2 656	2 094
	1000 DM	9 736	10 805	11 718	10 542
Weichgestein-Fertigfabrikate	cbm	18 339	11 879	12 155	11 484
	1000 DM	14 931	11 550	13 161	11 134
Marmor-Fertigfabrikate	cbm	9 936	11 575	12 742	12 795
	1000 DM	26 045	28 309	33 137	35 449
Bausand und Kies	1000 t	45 147	52 445	50 834	52 558
	1000 DM	186 360	224 937	236 461	258 811
Zement und Zementklinker	1000 t	6 527	7 440	8 101	8 380
	1000 tWV	(.)	(84)	(58)	(81)
	1000 DM	338 739	383 905	421 409	437 033
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	668 552	767 237	832 417	897 222
	tWV	(.)	(-)	(.)	(.)
	1000 DM	17 453	19 494	22 205	24 443
Gebrannter Kalk	t	469 086	492 030	483 188	537 572
	tWV	(.)	(.)	(.)	(.)
	1000 DM	19 251	22 246	23 128	26 521
Gebrannter Gips (Baugips)	t	361 619	420 975	492 089	522 241
	1000 DM	20 215	24 034	29 432	34 730
Transportbeton	1000 cbm	1 981	2 643	3 283	4 101
	1000 DM	94 645	133 734	177 132	228 277
Mauerziegel	1000 cbm	1 621	1 727	1 872	1 969
	1000 DM	73 450	81 682	100 360	118 072
Dachziegel	1000 St	109 430	98 919	104 261	105 921
	1000 DM	47 672	44 367	51 052	58 811
Grobsteinzeug	t	117 914	111 900	123 243	112 667
	1000 DM	34 306	31 904	37 247	37 755
Feuerfeste Erzeugnisse	t	42 793	46 150	48 026	40 876
	1000 DM	18 516	20 725	22 842	19 658
Betonsteinerzeugnisse für den Hochbau	1000 DM	304 661	380 072	492 147	569 746
	Voll- und Hohlblocksteine aus Bims	1000 cbm	1 373	1 584	1 799
	1000 DM	44 956	54 833	71 216	89 190
Deckensteine aus Bims	1000 qm	1 738	1 892	2 283	2 418
	1000 DM	8 913	10 003	12 981	14 853
Hohlblocksteine und Schornsteinformstücke	1000 cbm	223	(-)	(.)	(.)
	1000 DM	13 264	(-)	(.)	(.)
Großformatige Wandbauteile (Wandtafeln), auch mit bearbeiteten Sichtflächen	1000 qm	718	710	820	858
	1000 DM	29 833	39 819	47 409	50 554
Großformatige Deckentafeln	1000 qm	730	1 162	1 686	2 203
	1000 DM	19 983	28 085	40 394	51 861
Betonfertigteile konstruktiver Art	t	442 442	588 070	730 937	682 971
	1000 DM	77 629	112 887	148 257	143 128
Deckenhohlbalken	1000 qm	1 120	989	1 157	1 142
	1000 DM	15 805	15 809	18 904	18 743
Fertigbauteile für den Treppenbau	t	90 741	71 918	83 442	127 118
	1000 DM	24 933	27 919	38 121	47 833
Platten zum Verkleiden und Belegen	t	134 540	108 801	127 571	148 627
	1000 DM	24 044	21 235	25 880	31 084
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	t	2 026 968	2 227 818	2 597 368	2 664 225
	1000 DM	154 408	179 726	213 263	226 030
Betonrohre aller Art	t	495 375	453 743	615 667	625 651
	1000 DM	33 093	26 951	44 049	60 352
Stahlbetonrohre- und -druckrohre	t	462 050	589 330	565 608	457 464
	1000 DM	60 161	84 412	85 640	69 232

Ergebnisse aus der Industrie- und Produktionsstatistik

Noch: 54. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1969 bis 1972

Warengruppe Erzeugnisse	Einheit	1969	1970	1971	1972
Noch: Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau					
Gehwegplatten und Belagplatten	t	339 459	310 044	378 613	389 442
	1000 DM	20 336	19 089	23 911	26 530
Betonsteinerzeugnisse für andere Zwecke	t	72 282	44 024	79 763	80 683
	1000 DM	13 276	5 748	8 817	10 090
Isolier- und Leichtbauplatten	1000 qm	6 233	6 640	6 794	8 313
	1000 DM	14 182	15 705	16 759	19 809
Produktionswert der übrigen Erzeugnisse und Arbeiten	Mill. DM	185,0	237,4	276,6	326,7
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen einschließlich Einzel- und Ersatzteile	t	183 752	200 959	224 917	231 341
	1000 DM	324 176	413 243	490 042	521 711
Hochbaukonstruktionen aus Stahl- und Leichtmetall	t	132 514	144 877	150 385	154 257
	1000 DM	183 116	235 589	263 270	275 001
Hallen, einfache	t	41 207	34 270	33 144	36 734
	1000 DM	50 267	49 995	55 658	60 511
Hallen mit Einbauten	t	28 170	28 328	28 166	28 817
	1000 DM	37 637	42 577	44 612	47 093
Skelett-, Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	27 845	39 885	39 180	34 436
	1000 DM	36 802	62 960	60 391	54 438
Maste und Türme	t	1 525	1 001	1 023	915
	1000 DM	3 048	2 362	2 594	2 014
Gerüstbaukonstruktionen	t	12 790	19 816	22 356	27 244
	1000 DM	22 994	39 297	49 307	57 870
Sonstige Bauten aus Stahl- und Leichtmetall	t	48 499	54 156	67 733	68 779
	1000 DM	136 832	173 612	212 267	228 198
Behälterbauten für feste Stoffe	t	1 083	664	2 398	1 886
	1000 DM	1 833	1 442	4 292	3 702
Tore und Türen	t	17 044	16 585	22 261	23 457
	1000 DM	47 761	47 635	52 510	77 438
Hallen, Häuser, Pavillons	t	11 920	9 721	10 453	9 019
	1000 DM	31 247	25 736	30 373	30 199
Maschinen für die Bauwirtschaft, einschließlich Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t	108 873	133 169	121 705	138 760
	1000 DM	725 357	920 071	925 083	1 068 915
Baummaschinen für Hoch- und Tiefbau (ohne Bagger, Straßen- und Gleisbaummaschinen)	t	39 695	46 969	45 724	67 822
	1000 DM	252 267	310 382	326 839	417 792
Beton- und Mörtelmaschinen für Baustellen und Betonwerke	t	10 356	8 214	5 928	6 703
	St	12 449	12 303	11 045	8 896
	1000 DM	67 727	55 011	39 976	48 568
Universalbagger	t	23 103	24 928	24 623	20 021
	St	2 204	2 058	1 570	1 531
	1000 DM	119 325	127 793	140 793	115 970
Erdbaugeräte	t	24 111	30 302	24 913	29 828
	St	3 291	4 004	3 391	3 787
	1000 DM	186 481	243 302	222 049	301 200
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	t	14 303	19 758	19 575	17 262
	1000 DM	77 552	117 584	141 166	126 069
Bauelemente aus Holz	1000 DM	179 390	192 847	230 046	297 772
Türen	1000 St	1 031	886	1 132	1 427
	1000 DM	50 991	51 588	60 045	76 154
Wohnungsfenster und sonstige Fenster nicht verglast	St	191 517	213 058	244 503	280 196
	1000 DM	65 561	72 348	87 286	116 219
Fenster- und Rolläden aus Holz	St	67 242	55 261	68 222	61 190
	1000 DM	5 693	4 681	4 319	4 249
Parkettafeln aus Mosaik ohne Kleinparkett	1000 qm	2 266	2 239	2 460	2 606
	1000 DM	22 255	19 173	22 547	26 216
aus Stabparkett	1000 qm	161	354	299	324
	1000 DM	2 130	5 477	5 114	5 614
Stäbe und Friese für Stabparkett nicht zusammengesetzt	1000 qm	283	109	91	28
	1000 DM	3 823	1 537	1 685	598
Sonstige nicht genannte Bauelemente aus Holz	1000 DM	21 677	29 149	38 613	49 194
Holzbauten, Holzkonstruktionen und Teile	cbm	73 003	594 728	839 056	990 930
	1000 DM	81 903	151 177	169 726	230 404